

Basispraktikum 1.1

Das **Basispraktikum** ist als 12-wöchiges Tagespraktikum angelegt, findet im 2. Studiensemester (Frühlingssemester) statt und wird vom Basisseminar begleitet. Im Basispraktikum wird im Mikroteam (Praxislehrperson und zwei Studierende) an die zentralen Aspekte der Berufspraktischen Studien herangeführt: Kooperation im Mikroteam (kooperatives Planen, Durchführen und Evaluieren von Unterrichtselementen), Wissensintegration (unterschiedliche Wissensquellen werden genutzt und in die kooperative Arbeit eingebracht), Orientierung am Lernen der Schülerinnen und Schüler (unterrichtliches Handeln ist auf die Unterstützung von Lernprozessen ausgerichtet).

Im Basispraktikum finden Feldkontakte von der Leiterin/dem Leiter des Basisseminars statt.

Wahl des Praxisplatzes im PraxisPlatzPortal (PPP)

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum

Organisationsform:

- AG/SO: 12 x montags **und** freitags (verbindlich an zwei Tagen)
- BS/BL: 12 x dienstags **und** donnerstags (verbindlich an zwei Tagen)

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Basisphase:

- Basisseminar (gilt nur für den integrierten Studiengang)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Basisphase“.

ECTS

3.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Assessment
- Belegung aller Module der Basisphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praktikumsvereinbarung bis Ende KW06
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen (<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>)
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/AGa	Fraefel Urban, Birri Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/BBa	Fraefel Urban, Birri Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		

Basisseminar 1.1

Das **Basisseminar** hat zum Ziel, in grundlegende Aspekte professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. aber im Unterricht, einzuführen. Die Grundlage für das Basisseminar bilden einerseits gut dokumentierte Erfahrungen der Studierenden aus dem Basispraktikum und andererseits Basistexte zu Schule und Unterricht. Dies ermöglicht es, bestimmte unterrichtliche Handlungsbereiche und Aufgaben zu fokussieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln.

Das Portfolio wird in den Grundzügen im Basisseminar eingeführt.

Zentrale Zielperspektive

- Einführung in zentrale Aspekte der Professionalisierung von Lehrpersonen, in den Aufbau von Kernpraktiken sowie in die Arbeitsweisen der Berufspraktischen Studien

Spezifische Ziele

Die Studierenden...

- bauen ein Basiswissen über Unterricht auf, insbesondere zur Gestaltung von Unterrichtsprozessen und Lerngelegenheiten sowie zur Unterstützung der Fortschritte von Schülerinnen und Schülern
- setzen sich mit einem zeitgemässen Berufsverständnis als Lehrperson auseinander
- vollziehen zusammen mit den anderen Akteuren und aufgrund der Rückmeldungen des Assessments eine Standortbestimmung mit Bezug auf die personalen Grundkompetenzen
- können Kernpraktiken unterrichtlichen Handelns identifizieren, weiterentwickeln und dokumentieren (Portfolio)
- können diese Praktiken einsetzen, um Unterricht wirkungsvoll zu gestalten und das Lernen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen
- kennen Möglichkeiten, wie wirksamer Unterricht im Studierendentandem zusammen mit der Praxislehrperson (Mikroteam) geplant (Co-Planning) und gemeinsam durchgeführt (Co-Teaching) werden kann

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10 x während des kursorischen Frühjahrssemesters:
Brugg-Windisch: jeweils Montags 18:15- 20:00 Uhr
Basel: jeweils Donnerstags 18:00 - 19:45 Uhr
- Aufträge zu Lektüre und Verarbeitung von Basisliteratur zu den bearbeiteten Themen

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Basisphase:

- Basispraktikum

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen

Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

3.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Assessment
- Belegung aller Module der Basisphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache
- Test Basiswissen
- Schriftliche Dokumentation mindestens einer Kernpraktik

Literatur

Reader

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGa	Meyer Pius	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	18:15 - 20:00
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGb	Mahler Sara, Bisang David	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	18:15 - 20:00
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGc	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	18:15 - 20:00
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGd		18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	18:15 - 20:00
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGe		18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBa	Althaus Christine	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:00 - 19:45
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBb	Leonhard Melanie	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:00 - 19:45
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBc	Weller Bettina	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:00 - 19:45
0-19FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBd	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:00 - 19:45

Sprachniveau: Einstufungstest Englisch (Online Placement Test, OPT)

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Einschätzung des persönlichen Sprachniveaus grosse Schwierigkeiten bereitet. Am Ende des ersten Studienjahres ist ein Niveau B2+ gefordert und am Ende des Studiums muss ein Sprachniveau C1 mit einem offiziellen Sprachdiplom (z.B. ein Cambridge English: Advanced) nachgewiesen werden können. Die Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen fordert Sie deshalb zu einem Einstufungstest auf.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Sie werden über den genauen Prüfungszeitpunkt per E-Mail informiert. Der Test wird am PC durchgeführt und dauert 90 Minuten. Das Resultat ist sofort nach Absolvierung des Tests einsehbar.

Ihre Präsenz wird nach Anmeldung vorausgesetzt. Sollten Sie dennoch nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich schriftlich und begründet über untenstehende E-mail-Adresse bis spätestens KW 5 2019 abzumelden:
professur.englisch.ip.ph@fhnw.ch

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGa		18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	
Muttenz				
0-19FS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	
Solothurn				
0-19FS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOa		18.02.2019 - 31.05.2019		

English Language Course I

This course provides the opportunity to practice and develop their English language skills through an integrated approach with particular focus on developing Academic Writing Skills. Using and exploring relevant and interesting reading topics as a basis for discussion, students will be guided to improving their academic writing skills required for all modules within FD English.

Together we will explore:

- The academic writing process
- Elements of Writing
- Vocabulary for academic writing
- Explore different writing models

This is the second of two courses; part I will take place in the autumn term. Both these courses are optional and do not carry any ECTS credits. Students who attend at least 80% of sessions and regularly do assigned tasks receive a certificate of participation.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

This courses is strongly recommended for students who need to improve their English language skills and those who have no previous or limited experience in writing academic papers in English.

Literatur

Literature will be provided by the lecturer at the beginning of the semester.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-SPKEN12.EN/BBa	Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	08:00 - 09:45

Voranmeldeanlass Erweiterungsphase

Falls Sie beabsichtigen, im **HS19** die Erweiterungsphase zu absolvieren, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS19 auf den verbindlichen **Voranmeldeanlass für die Erweiterungsphase** anmelden! Ab ca. Mitte September 2019 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) einen Praktikumsplatz für das Erweiterungspraktikum wählen. Die Einladung erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung für das Erweiterungsseminar übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien. Vorher werden Sie per E-mail aufgefordert Ihren Fächerwunsch bekannt zu geben.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Erweiterungsphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS19.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossene Partnerschulphase bis Ende FS19

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/AGa		18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019		

Grundlegende Lern- und Motivationstheorien und ihre Bedeutung für das Lehren

Die Studierende lernen zentrale Lern- und Motivationstheorien kennen. Sie wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Ansätze zur Erklärung von Wissenserwerb und -anwendung und sind befähigt, deren Bedeutung für verschiedene Bereiche der Unterrichtspraxis einzuschätzen.

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Lerntheorien samt geistesgeschichtlichen Hintergrund vorgestellt. Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Lernen, Denken und Kommunikation werden diskutiert und grundlegende Forschungsbefunde zu motivational-affektiven Einflussfaktoren auf das Lernen erörtert.

An die lern- und motivationstheoretischen Inhalte schliessen jeweils allgemeindidaktische Sequenzen an, in denen untersucht wird, welchen Beitrag die Theorien zum Verständnis der instruktionalen Situation leisten und wie deren Postulate in die konkrete Unterrichtspraxis einfließen.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Referat oder Leitung einer Diskussionsgruppe

Vorbereitende und nachbereitende Lektüre (Grundlagentexte)

Schriftliche Bearbeitung von Studienaufgaben

Das Modul wird benotet. Die schriftliche Prüfung findet am Montag, 6. Mai 2019 statt.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Escher, D., Messner, H. (2015). *Lernen in der Schule. Ein Studienbuch*. Bern: hep-Verlag.
- Weitere obligatorische Studienliteratur wird mittels Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Götz, T. (Hg.) (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen* (2. Aufl.). Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hackl, B. (2017). *Lernen – Motivation – Emotion*. Stuttgart: utb.
- Kunter, M., & Trautwein, U. (2013). *Psychologie des Unterrichts*. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Woolfolk, A. (2014). *Pädagogische Psychologie*. München: Pearson Education.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/BBc	Dellios Zoi	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	10:00 - 11:45

Grundlegende Lern- und Motivationstheorien und ihre Bedeutung für das Lehren

Die Studierende lernen zentrale Lern- und Motivationstheorien kennen. Sie wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Ansätze zur Erklärung von Wissenserwerb und -anwendung und sind befähigt, deren Bedeutung für verschiedene Bereich der Unterrichtspraxis einzuschätzen. In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Lerntheorien samt geistesgeschichtlichen Hintergrund vorgestellt. Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Lernen, Denken und Kommunikation werden diskutiert und grundlegende Forschungsbefunde zu motivational-affektiven Einflussfaktoren auf das Lernen erörtert. An die lern- und motivationstheoretischen Inhalte schliessen jeweils allgemeindidaktische Sequenzen an, in denen untersucht wird, welchen Beitrag die Theorien zum Verständnis der instruktionalen Situation leisten und wie deren Postulate in die konkrete Unterrichtspraxis einfließen.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Referat oder Leitung einer Diskussionsgruppe

Vorbereitende und nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Das Modul wird benotet. Die schriftliche Prüfung findet am Mittwoch, 8. Mai 2019 statt.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Escher, D. & Messner, H. (2015). Lernen in der Schule. Ein Studienbuch. Bern: hep-Verlag.
- Weitere obligatorisch Studienliteratur wird mittels Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Bovet, G. & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2014). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.
- Götz, T. (Hrsg.) (2017). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hackl, B. (2017). Lernen – Motivation – Emotion. Stuttgart: utb.
- Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). Psychologie des Unterrichts. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Woolfolk, A. & Schönplflug, U. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson Education.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/AGa	Steiner Erich	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:15 - 16:00
0-19FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/AGb	Steiner Erich	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:15 - 12:00

Grundlegende Lern- und Motivationstheorien und ihre Bedeutung für das Lehren

Die Studierende lernen zentrale Lern- und Motivationstheorien kennen. Sie wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Ansätze zur Erklärung von Wissenserwerb und -anwendung und sind befähigt, deren Bedeutung für verschiedene Bereich der Unterrichtspraxis einzuschätzen. In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Lerntheorien samt geistesgeschichtlichen Hintergrund vorgestellt. Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Lernen, Denken und Kommunikation werden diskutiert und grundlegende Forschungsbefunde zu motivational-affektiven Einflussfaktoren auf das Lernen erörtert. An die lern- und motivationstheoretischen Inhalte schliessen jeweils allgemeindidaktische Sequenzen an, in denen untersucht wird, welchen Beitrag die Theorien zum Verständnis der instruktionalen Situation leisten und wie deren Postulate in die konkrete Unterrichtspraxis einfließen.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Referat oder Leitung einer Diskussionsgruppe

Vorbereitende und nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Das Modul wird benotet. Die schriftliche Prüfung findet am Montag, 6. Mai 2019 statt.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Escher, D. & Messner, H. (2015). Lernen in der Schule. Ein Studienbuch. Bern: hep-Verlag.
- Weitere obligatorisch Studienliteratur wird mittels Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Bovet, G. & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2014). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.
- Götz, T. (Hrsg.) (2017). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hackl, B. (2017). Lernen – Motivation – Emotion. Stuttgart: utb.
- Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). Psychologie des Unterrichts. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Woolfolk, A. & Schönplflug, U. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson Education.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/BBa	Steiner Erich	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	14:00 - 15:45
0-19FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/BBb	Steiner Erich	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	10:00 - 11:45

Kooperation in Klassenzimmer und Schule

Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum

Die Schule hat eine Vielfalt von Aufgaben zu bewältigen und die Schulentwicklung zielt auf „gemeinsam statt einsam“ hin, d.h. weg vom Einzelkämpfertum hin zur Kooperation und zur Nutzung von kollektiven Ressourcen. Was heisst dies konkret für den Schulalltag und den Unterricht? Welche Kooperationspartner gibt es im Feld Schule und welche Gefässe stehen zur Verfügung? Im Rahmen des Seminars soll der Fokus auf verschiedene Kompetenzen gelegt werden, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit unter Lehrpersonen als auch weiteren Akteuren der Schule erforderlich sind. So weist der Lehrplan 21 darauf hin, dass Lehrpersonen über die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Schule verfügen und über den Klassenunterricht hinausreichende Aufgaben in der pädagogischen Gestaltung des Schullebens übernehmen sollen (vgl. D-EDK, Grundlagen Lehrplan 21, S. 9).

Im Seminar werden Formen der Zusammenarbeit reflektiert sowie mögliche Felder pädagogischer Mitgestaltung analysiert und kritisch hinterfragt. Dabei werden u.a. Themen wie Kommunikationskompetenz, Feedback, Coaching, Kollegiale Beratung und Konfliktkompetenz besprochen.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Vorbereitung und/oder Nachbereitung von Grundlagentexten

Aktive Mitarbeit in einem Gruppenprojekt

Präsentation der Ergebnisse des Gruppenprojektes

Literatur

Obligatorische Literatur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Auf weiterführende Literatur zu den einzelnen Themenbereichen wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/AGb	Blass-Ziegler Anne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/BBb	Blass-Ziegler Anne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	08:00 - 09:45

Förderung von Sozialkompetenzen im Unterricht

Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum

Förderung und Entwicklung sozialer Kompetenzen von Lernenden sind ein aktuelles Thema. Im Zuge der sozio-ökonomischen Veränderungen werden zunehmende Erwartungen an die individuellen Ressourcen von Jugendlichen gestellt. In Folge wird von Schulen und Lehrpersonen neben Fachkompetenzen, die Vermittlung sozialer Fähigkeiten erwartet. So werden im Lehrplan 21 überfachliche wie personale, soziale und methodische Kompetenzen berücksichtigt mit der Kernaussage, dass ein „Wechselspiel zwischen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen“ nur funktioniert, „wenn neben bzw. mit dem fachlichen Kompetenzaufbau auch die Förderung überfachlicher Kompetenzen einen festen und bedeutsamen Platz in der täglichen Unterrichtsarbeit erhält“ (D-EDK, Grundlagen Lehrplan 21, S. 5). Im Rahmen des Seminars wird der Fokus auf die sozialen Kompetenzen von Lernenden gelegt.

Ausgangspunkt ist die Frage, was genau soziale Kompetenzen sind. Darauf aufbauend wird das soziale Lernen in der Schule analysiert und kritisch durchleuchtet. Dabei geht es beispielsweise um soziale Kompetenzen als Bildungsziel und um das Sozialverhalten im Klassenzimmer. Weiter werden einzelne Methoden sozialen Lernens thematisiert. Zur Sprache kommen u.a. Themen wie soziales Verhalten, Empathie, Konfliktfähigkeit, Wertschätzung und Klassenklima.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Vorbereitung und/oder Nachbereitung von Grundlagentexten

Aktive Mitarbeit in einem Gruppenprojekt

Präsentation der Ergebnisse des Gruppenprojektes

Literatur

Obligatorische Literatur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Auf weiterführende Literatur zu den einzelnen Themenbereichen wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/AGa	Blass-Ziegler Anne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/BBa	Blass-Ziegler Anne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	10:00 - 11:45

Spass am Widerstand – Gegenschulkultur heute

In „Spass am Widerstand“ untersucht Paul Willis die Gegenschulkultur in englischen Arbeiterschulen. Die Studie wurde vor über 30 Jahren veröffentlicht und kontrovers diskutiert; 2013 wurde sie neu herausgebracht. „Spass am Widerstand“ ist eine ethnographische Untersuchung des Schulalltags in der Tradition der Cultural Studies. Im Fokus stehen die „lads“, sprich (männliche) Schüler, die durch ihre pauschale Gewalt und Disziplinlosigkeit im Klassenzimmer auffallen. Willis interessiert sich für diese Schüler, ihre Klassenkamerad/-innen, ihre Eltern und Lehrpersonen. Er möchte mehr darüber erfahren, wie und weshalb die „lads“ den Unterricht stören und wie sie Lehrpersonen, Bildung und Schule wahrnehmen. Seiner Meinung nach sagt ihr kreatives und widerständiges Verhalten, das von der Schule einseitig als "Unterrichtsstörung" definiert und bearbeitet wird, viel über komplexe Lehr-Lern-Verhältnisse in Bildungsinstitutionen aus. Im Seminar werden wir "Spass am Widerstand" gemeinsam lesen, sowie in Präsenz und online diskutieren. Mit seiner Beschreibung des Schulalltags ermöglicht Willis in Analogie und zeitlicher Distanz über gegenwärtige Verhältnisse in Schulen zu sprechen. Für Studierende bietet die Lehrveranstaltung somit die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte, Ideen, Fragen, Reflexionen und Erkenntnisse zu Bildung, Schule, Schüler/-innen und Unterricht zu entwickeln.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lesen und diskutieren

Literatur

Willis, Paul E. (2013). Spass am Widerstand. Gegenkultur in der Arbeiterschule. Hamburg: Argument.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/AGb	Preite Luca	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/BBb	Preite Luca	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	14:00 - 15:45

(Positive) Emotionen im Klassenzimmer – zur Bedeutung von Emotionen in Lehr- und Lernprozessen

„The classroom is an emotional place.“ (Pekrun & Linnenbrink-Garcia 2014)

Jugendliche sind nicht nur denkende, sondern auch fühlende Wesen. Sie erscheinen zum Unterricht in einer emotionalen Grundstimmung und erleben in schulischen Lern- und Leistungssituationen eine Vielzahl von Emotionen. Mit zunehmender Schulstufe sind dies überwiegend negative Emotionen, allen voran die Langeweile. Das emotionale Erleben von Schülerinnen und Schülern beeinflusst den Fokus ihrer Aufmerksamkeit, ihr Verhalten und ihre Lernprozesse. Doch auch Lehrpersonen sind emotional gestimmt. Wie die Forschung zeigt, haben Emotionen einen starken Einfluss auf das Lehrerhandeln (vgl. Hascher & Krapp 2014).

Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Emotionen in Lehr-Lernprozessen. Es wird gefragt, welche Funktion und Wirkung Emotionen haben, wie sie reguliert und für die Bewältigung von Aufgaben eingesetzt werden können. Die Emotionen von Schülerinnen und Schülern sollen dabei ebenso zur Sprache kommen wie jene von Lehrpersonen. Zudem werden pädagogisch relevante Erkenntnisse aus der Positiven Psychologie besprochen.

Das Thema wird im Seminar durch Inputs, Text- und Fallbesprechungen sowie Diskussionen und Übungen bearbeitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studienleistung umfasst das Lesen einschlägiger Texte sowie die Durchführung und Auswertung einer emotionsbezogenen Intervention in der pädagogischen Praxis.

Literatur

Über die Pflicht- und Vertiefungslektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Seminarrelevante Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/AGa	Joho Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/BBa	Joho Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	10:00 - 11:45

Choreografien des Lernens als Basismodelle für gehaltvolles Unterrichten

Lehrpersonen, die verantwortungsvoll unterrichten, gestalten ihren Unterricht so, dass alle Lernenden hohe Wissenszuwächse und vielfältige Entwicklungsprozesse machen können. Dieses Ideal bricht sich aber oft an der konkreten Erfahrung von Lehrpersonen, ihre inszenierten Unterrichtsverläufe haben oft nur wenig mit den von den Lernenden vollzogenen Lernverläufen zu tun. Diese Handlungsrealität steht thematisch im Zentrum des Seminars. Die Teilnehmenden lernen, ihren Unterricht auf zwei Ebenen zu betrachten; einmal auf der Sichtstruktur und einmal auf der Tiefenstruktur. Auf der Sichtstruktur zeigt sich, was Lehrpersonen mit Blick auf effektives Lernen der SchülerInnen methodisch-didaktisch tun. Auf der Tiefenstruktur zeigt sich welche Lernschritte die Schülerinnen machen müssen, um beispielsweise einen Begriffsaufbau vollziehen zu können. Was auf dieser Tiefenebene geschieht, entscheidet also weitgehend darüber, inwiefern die Inhalte erschlossen und nachhaltig gelernt werden. Basierend auf dieser Grundlage wird im Seminar ein Auszug von Lerninhalten präsentiert und diskutiert, die im Kontext von Sicht- und Tiefenstruktur als Choreografien des Lernens bezeichnet werden. Es geht also um Choreografien wie beispielsweise «Lernen von Problemlösefähigkeit», «Lernen von Wertesystemen», «Lernen von sozialem Handeln» oder auch des «Aufbaus von Disziplin».

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis werden im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/BBb	Düggeli Albert	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	14:00 - 15:45

Psychisch gesund durch das Jugendalter - ein Ding der Unmöglichkeit?

Jugendliche werden mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert, die sie nicht immer problemlos bewältigen können. Ein Ungleichgewicht zwischen den Anforderungen und den Ressourcen kann Stress auslösen und das Risiko einer psychischen Erkrankung erhöhen. Laut einer Befragung des Gesundheitsdepartements (2013) zum Thema „Psychische Gesundheit“ ist Stress für 48% der Basler Jugendlichen die häufigste psychische Belastung. Zudem gaben 16% der Adoleszenten an, sich häufig deprimiert zu fühlen.

Im Seminar werden verschiedene Konzepte psychischer Gesundheit vorgestellt und diskutiert. Aus entwicklungspsychologischer Sicht werden mögliche Ursachen, Folgen, Komorbiditäten und Verläufe psychischer Erkrankungen des Jugendalters beleuchtet und anhand von Fallbeispielen vertieft.

Im Jugendalter entstehen gesundheitsbezogene Verhaltensweisen, die sich verfestigen und die gesamte Lebensspanne beeinflussen können. Im Seminar werden Programme zur Förderung der psychischen Gesundheit, zur Prävention und zur Intervention von Entwicklungsstörungen vorgestellt, erprobt und evaluiert. Daraus werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet und diskutiert.

Das Blockseminar in **Brugg-Windisch** findet an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 11.04.2019: 09:00 – 18:00

Freitag, 12.04.2019: 09:00 – 18:00

Samstag, 13.04.2019: 09:00 – 14:00

Das Blockseminar in **Muttenz** findet an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 02.05.2019: 09:00 – 18:00

Freitag, 03.05.2019: 09:00 – 18:00

Samstag, 04.05.2019: 09:00 – 14:00

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Leseaufträge sowie Bearbeitung einer Themeneinheit (nach Vorgaben der Seminarleitung).

Der Kurs ist als Blockseminar konzipiert und weist folglich einen Anteil an Selbststudium resp. selbstreguliertem Lernen (Blended Learning) auf.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird während des Seminars abgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/AGa	Simeon Lea	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/BBa	Simeon Lea	18.02.2019 - 31.05.2019		

Was ist pädagogische Autorität?

„Was befähigt einen Mann oder eine Frau dazu, einen anderen Menschen zu belehren, wo entspringt die Autorität?“ Georg Steiner (2009)

Die Begriffe Autorität, Führung und Disziplin lösen in pädagogischen Diskursen Unbehagen aus. Lieber wird von Motivieren, Anregen, Begleiten und Helfen gesprochen (vgl. Prange 2010). Denn der Autoritätsbegriff ist ambivalent: er kann sowohl willkürlich und unterdrückend sein, als auch Orientierung stiftend und Sicherheit vermittelnd. In der pädagogischen Praxis auf der Sekundarstufe I wird dies besonders deutlich, wenn im Zuge der adoleszenten Autonomieentwicklung Lehrpersonen kritisch hinterfragt und ihre Autorität in Frage gestellt wird. In ihrer pädagogischen Arbeit sind Lehrpersonen jedoch auf Zuschreibung und Anerkennung von Autorität angewiesen. Mit diesem Spannungsverhältnis und den daraus resultierenden Reibungen und Konflikte gilt es umzugehen.

Im ersten Teil des Seminars findet eine theoriebezogene Auseinandersetzung mit dem Autoritätsbegriff statt. Im Zentrum des zweiten Teils steht die Analyse des pädagogischen Handelns in zeitgenössischen Lehrerfilmen aufgrund der vorab erarbeiteten Kriterien.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studienleistung umfasst das Lesen einschlägiger Texte sowie die theoriebezogene Analyse des pädagogischen Handelns in einem zeitgenössischen Spielfilm.

Literatur

Über die Pflicht- und Vertiefungslektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Seminarrelevante Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/AGb	Joho Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:15 - 16:00

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über einige wichtige Aspekte von Inklusion und Behinderung in Schule und Gesellschaft. Es werden die normativen, menschen- und grundrechtlichen Grundlagen von Inklusion diskutiert und einige rechtliche Rahmenbedingungen (z.B UN-BRK, Sonderpädagogik-Konkordat, BehiG, kantonale Integrationskonzepte) thematisiert. Die Auseinandersetzung mit erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Modellen zu Bildungsungleichheiten, Behinderung und Heterogenität soll zu einem besseren Verstehen des bestehenden Schulsystems beitragen. Zudem werden Differenzdimensionen wie Geschlecht, Behinderung und Ethnizität unter Bezugnahme konstruktivistischer Positionen mit Blick auf ihre Bedeutung für das Verständnis schulischer Bildungsprozesse erörtert. Auf dieser Basis werden die Herausforderungen einer inklusiven Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung unter Bedingungen einer mehrgliedrigen Sekundarstufe diskutiert und es werden mögliche Chancen und Barrieren aufgezeigt. In der Vorlesung wird in aller Kürze exemplarisch auf didaktische Modelle und Konzepte sowie Konzepte zu überfachlichen Kompetenzen, mit denen eine inklusive Unterrichtsgestaltung ermöglicht bzw. erleichtert werden kann, eingegangen.

Die Studierenden

- kennen die normativen und bildungspolitischen Grundlagen inklusiver Bildung.
- verfügen über erziehungs- und sozialwissenschaftliche Wissensbestände des Fachdiskurses zu Inklusion unter besonderer Berücksichtigung der Kategorien der Behinderung, des Geschlechts und der Herkunft in Gesellschaft und Schule.
- kennen ausgewählte theoretische Zugänge zur Erklärung von Behinderung im Kontext von Sozialisation und Bildung.
- kennen unterschiedliche gesellschaftliche Integrationsmodelle und können diese kritisch auf Heterogenität in der Schule beziehen.
- kennen einige didaktische Modelle und Konzepte.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) mit Benotung im 6er System.

Literatur

Die relevante Literatur wird im Laufe des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/AGa	Bieri Astrid	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:15 - 14:00

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über einige wichtige Aspekte von Inklusion und Behinderung in Schule und Gesellschaft. Es werden die normativen, menschen- und grundrechtlichen Grundlagen von Inklusion diskutiert und einige rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. UN-BRK, Sonderpädagogik-Konkordat, BehiG, kantonale Integrationskonzepte) thematisiert. Die Auseinandersetzung mit erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Modellen zu Bildungsungleichheiten, Behinderung und Heterogenität soll zu einem besseren Verstehen des bestehenden Schulsystems beitragen. Zudem werden Differenzdimensionen wie Geschlecht, Behinderung und Ethnizität unter Bezugnahme konstruktivistischer Positionen mit Blick auf ihre Bedeutung für das Verständnis schulischer Bildungsprozesse erörtert. Auf diese Basis werden die Herausforderungen einer inklusiven Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung unter Bedingungen einer mehrgliedrigen Sekundarstufe diskutiert und es werden mögliche Chancen und Barrieren diskutiert. In der Vorlesung wird in aller Kürze exemplarisch auf didaktische Modelle und Konzepte sowie Konzepte zu überfachlichen Kompetenzen, mit denen eine inklusive Unterrichtsgestaltung ermöglicht bzw. erleichtert werden kann, eingegangen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) mit Benotung im 6er System.

Literatur

Die relevante Literatur wird im Laufe des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Die Studierenden

- kennen die normativen und bildungspolitischen Grundlagen inklusiver Bildung.
- verfügen über erziehungs- und sozialwissenschaftliche Wissensbestände des Fachdiskurses zu Inklusion unter besonderer Berücksichtigung der Kategorien der Behinderung, des Geschlechts und der Herkunft in Gesellschaft und Schule.
- kennen ausgewählte theoretische Zugänge zur Erklärung von Behinderung im Kontext von Sozialisation und Bildung.
- kennen unterschiedliche gesellschaftliche Integrationsmodelle und können diese kritisch auf Heterogenität in der Schule beziehen.
- kennen einige didaktische Modelle und Konzepte.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/BBa	Sahrai Diana	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	12:00 - 13:45

Klassenlehrperson im Fokus

Klassenlehrpersonen fallen in besonderem Masse Aufgaben ausserhalb des Fachunterrichts zu. Sie sehen sich zunehmend mit vielfältigen Herausforderungen an die Gestaltung eines lernförderlichen Schul- und Klassenklimas, hohen Erwartungen bezüglich der Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie einer aktiven Zusammenarbeit mit Eltern konfrontiert. Das Seminar führt in diese wesentlichen Aufgabenfelder der Klassenlehrperson ein. Wir fragen danach, wie gesellschaftliche Entwicklungen und die veränderten Erwartungen von Berufsverband, Eltern, Schülerinnen/Schülern oder der Schulleitung die Anforderungen an Klassenlehrpersonen mit formen.

Vor allem gefordert sind kommunikative, kooperative, organisatorische und konzeptionell-planerische Fähigkeiten zur Führung von Klassenteams, zur Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Schulsozialarbeitern und externen Partnern oder für die aktive Partizipation an schulischen Gremien. Diese Kompetenzen sowie grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Aufgaben und Prinzipien der Qualitätssicherung und -entwicklung auf Unterrichts- und Schulebene sind für zukünftige Klassenlehrpersonen an Sekundarschulen von Bedeutung und werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Die Entwicklung und Gestaltung eines lernförderlichen Klassenklimas stellt gerade für Klassenlehrpersonen mit Blick auf gesellschaftliche Problematiken wie Mobbing, Sexting oder Extremismus, welche vor der Schule nicht Halt machen, eine schwierige Aufgabe dar. Es sind die Fähigkeiten im personalen und sozial-kommunikativen Bereich sowie Wissen über Peer-Group-Dynamiken und Rollenkonflikte von Heranwachsenden erforderlich. Möglichkeiten zur Gestaltung von Klassenstunden, Gesichtspunkte zur Planung und Durchführung ausserschulischer Anlässe können dazu beitragen, auf Klassenebene konstruktiv zu intervenieren oder präventiv eine positive Kooperationskultur in der Klasse zu fördern.

Als angehende Klassenlehrperson an Sekundarschulen erwerben Sie grundlegende Kenntnisse zu Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in einer zunehmend individualisierten, pluralisierten und komplexen Gesellschaft. Ferner lernen Sie verständigungs- und lösungsorientierte Wege der Zusammenarbeit mit Eltern kennen und reflektieren deren Chancen und Grenzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Präsenzpflicht und Lektüre; Gruppenprojekt „Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsverantwortlichen“ (bis KW18); Erkundungsauftrag „Portrait einer Klassenlehrperson“ (bis KW 20)

Literatur

Friedrichs Birte und Schubert, Nele (2013). Das Klassenlehrer-Buch für die Sekundarstufe. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
 Jünger, Rahel (2010). Schule aus der Sicht von Kindern. In: Brake, Anna und Bremer, Helmut (Hrsg.). Alltagswelt Schule. Die soziale Herstellung schulischer Wirklichkeiten. Weinheim und München: Juventa Verlag. S. 159–180.
 Klein, Kerstin (2006). KlassenlehrerIn sein. Das Handbuch. Tipps, Strategien, Praxishilfen. Mülheim a. d. R.: Verlag an der Ruhr.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/BBb	Weller Bettina	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:00 - 15:45
0-19FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/BBc	Weller Bettina	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:00 - 17:45

Klassenlehrperson im Fokus

Klassenlehrpersonen fallen in besonderem Masse Aufgaben ausserhalb des Fachunterrichts zu. Sie sehen sich zunehmend mit vielfältigen Herausforderungen an die Gestaltung eines lernförderlichen Schul- und Klassenklimas, hohen Erwartungen bezüglich der Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie einer aktiven Zusammenarbeit mit Eltern konfrontiert. Das Seminar führt in diese wesentlichen Aufgabenfelder der Klassenlehrperson ein. Wir fragen danach, wie gesellschaftliche Entwicklungen und die veränderten Erwartungen von Berufsverband, Eltern, Schülerinnen/Schülern oder der Schulleitung die Anforderungen an Klassenlehrpersonen mit formen.

Vor allem gefordert sind kommunikative, kooperative, organisatorische und konzeptionell-planerische Fähigkeiten zur Führung von Klassenteams, zur Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Schulsozialarbeitern und externen Partnern oder für die aktive Partizipation an schulischen Gremien. Diese Kompetenzen sowie grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Aufgaben und Prinzipien der Qualitätssicherung und -entwicklung auf Unterrichts- und Schulebene sind für zukünftige Klassenlehrpersonen an Sekundarschulen von Bedeutung und werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Die Entwicklung und Gestaltung eines lernförderlichen Klassenklimas stellt gerade für Klassenlehrpersonen mit Blick auf gesellschaftliche Problematiken wie Mobbing, Sexting oder Extremismus, welche vor der Schule nicht Halt machen, eine schwierige Aufgabe dar. Es sind die Fähigkeiten im personalen und sozial-kommunikativen Bereich sowie Wissen über Peer-Group-Dynamiken und Rollenkonflikte von Heranwachsenden erforderlich. Möglichkeiten zur Gestaltung von Klassenstunden, Gesichtspunkte zur Planung und Durchführung ausser-schulischer Anlässe können dazu beitragen, auf Klassenebene konstruktiv zu intervenieren oder präventiv eine positive Kooperationskultur in der Klasse zu fördern.

Als angehende Klassenlehrperson an Sekundarschulen erwerben Sie grundlegende Kenntnisse zu Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in einer zunehmend individualisierten, pluralisierten und komplexen Gesellschaft. Ferner lernen Sie verständigungs- und lösungsorientierte Wege der Zusammenarbeit mit Eltern kennen und reflektieren deren Chancen und Grenzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Präsenzpflicht und Lektüre; Gruppenprojekt „Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsverantwortlichen“ (bis KW 18); Erkundungsauftrag „Portrait einer Klassenlehrperson“ (bis KW 20)

Literatur

Friedrichs Birte und Schubert, Nele (2013). Das Klassenlehrer-Buch für die Sekundarstufe. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
 Jünger, Rahel (2010). Schule aus der Sicht von Kindern. In: Brake, Anna und Bremer, Helmut (Hrsg.). Alltagswelt Schule. Die soziale Herstellung schulischer Wirklichkeiten. Weinheim und München: Juventa Verlag. S. 159–180.
 Klein, Kerstin (2006). KlassenlehrerIn sein. Das Handbuch. Tipps, Strategien, Praxishilfen. Mülheim a. d. R.: Verlag an der Ruhr.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/AGb	Attia Ahmed	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	14:15 - 16:00
0-19FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/AGc	Attia Ahmed	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:15 - 18:00

Berufliche Orientierung

Mit dem Ende der obligatorischen Schulzeit stellt sich für Jugendliche in der Schweiz die Frage wie weiter: Lehrstelle, Gymnasium oder Fachmittelschule? Gegenwärtig münden rund 50% der Schulabgänger/innen in den berufsbildenden Weg, 25% in den allgemeinbildenden und 25% finden sich in einer Übergangsausbildung wieder. Obschon es sich dabei de jure um eine nachobligatorische Ausbildung handelt, ist diese heutzutage de facto gesellschaftlich vorausgesetzt. Paradoxerweise wird dabei im bildungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskurs exakt von denjenigen Jugendlichen am meisten erwartet (Bewerben, Umgang mit Absagen, "realistische Berufswahl"), denen man zugleich auch die geringste Leistungsbereitschaft und Motivation hinsichtlich einer Berufswahl attestiert. Nicht von ungefähr stellt die berufliche Orientierung für die Schule und ihre Lehrpersonen demnach eine besondere Herausforderung dar.

Im Seminar geht es darum zu diskutieren, welche möglichen Begleit- und Einflussnahmen Lehrpersonen jeglichen Typs (Fachlehrperson/Klassenlehrperson, Promotionsfach/nicht-Promotionsfach) einbringen möchten. Das Ziel des Seminars liegt darin, sich seiner eigenen Perspektive als Lehrperson im Kontext der beruflichen Orientierung bewusst zu werden und diese Position zu stärken.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Seminarbeitrag nach Wahl (mündlich/schriftlich)

Literatur

Düggeli, A. & Kinder, K. (2013). Wissen aufbauen, Selbstwirksamkeit fördern und Sinnfindung begleiten- auf dem Berufswahlweg mit Schülerinnen und Schülern. In S. Rahn & T. Brüggemann (Hrsg.), *Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. (S. 211-219). Münster: Waxmann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/AGb	Preite Luca	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:15 - 18:00

Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I

Die Wahl eines zukünftigen Bildungs- und Berufsziels ist eine bedeutsame Entwicklungsaufgabe des Jugendalters und dementsprechend ein zentrales Thema auf der Sekundarstufe I. Im Rahmen der beruflichen Orientierung wird die Auseinandersetzung der Jugendlichen mit den persönlichen Wünschen und Fähigkeiten (Persönlichkeitsprofil) sowie den Möglichkeiten im Bildungssystem (Bildungswege) und den Anforderungen der Arbeitswelt gefördert. Im Zentrum steht der Aufbau von Kompetenzen, die es den Jugendlichen ermöglichen, eine bewusste Entscheidung für eine nachobligatorische Ausbildung zu fällen und sich angemessen auf diese vorzubereiten. Es stellt sich die Frage, wie Lehrpersonen Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule zum Beruf förderorientiert begleiten können.

Das Seminar versteht sich als Einführung in die berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Inhalten und Zielen des Unterrichts in beruflicher Orientierung, den Zuständigkeiten und Strukturen (Akteure, Rollen, Berufswahlfahrplan), den Einflussfaktoren auf die Berufswahl und den Instrumenten zur Begleitung von Jugendlichen bei der Berufswahl- und Lehrstellensuche. Sie eignen sich Wissen über das Schweizerische Berufsbildungssystem an und setzen sich mit der Vielfalt der Berufswelt und den Anforderungsprofilen für berufliche Grundbildungen auseinander. Ferner lernen sie Befunde aus der Entwicklungspsychologie und der Transitionsforschung kennen.

Das Thema wird im Seminar durch Inputs, Textbesprechungen, Diskussionen und Übungen praxisbezogen bearbeitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studienleistung umfasst das Lesen der Pflichtlektüre sowie die Durchführung und theoriebezogene Auswertung eines Interviews.

Literatur

Über die Pflicht- und Vertiefungslektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Seminarrelevante Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/BBa	Joho Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	14:00 - 15:45
0-19FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/BBb	Joho Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:00 - 17:45

Berufliche Orientierung

"Die Berufliche Orientierung stellt auf der Sekundarstufe I ein zentrales Thema dar: Parallel zur schulischen Vorbereitung des Übergangs in eine nachobligatorische Ausbildung erarbeiten die Jugendlichen die Voraussetzungen für die Wahl ihres zukünftigen Bildungs- und Berufszieles" (Lehrplan 21, D-EDK, 2014). Im Seminar diskutieren wir, wie Lehrpersonen Schüler/innen in der Schul- und Berufsorientierung auf der Sekundarstufe I begleiten und unterstützen können. Die Thematik wird aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet. So wird die Frage gestellt, wie das Bildungs- und Berufsbildungssystem gestaltet ist und welche Optionen damit in der Gestaltung einer Bildungskarriere offenstehen. Wie wird dieses System aktuell überhaupt genutzt? Es wird auch dargestellt, wie die aktuelle Praxis der schulischen und beruflichen Orientierung (Berufswahl) in der Deutschschweiz aussieht. In der Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien der Berufswahl und zur Laufbahngestaltung ist die Frage zu stellen, wie diese für die eigene Praxis genutzt werden können. Ein Teil des Seminars wird darin bestehen, mit Lernenden und Berufsbildner/innen ins Gespräch zu kommen. In dem Gespräch soll diskutiert werden, wie die Lernenden im Rückblick die schulische und berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I beurteilen und welche Erwartungen und Wünsche Berufsbildern/innen an die berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I haben. Zentrale Inhalte des Seminars:

- Bildungs- und Berufsbildungssystem kennen lernen;
- Aktuelle Berufswahltheorien kennen lernen;
- Einblick in Theorie und Forschung zu zur Transition und Laufbahngestaltung;
- Gängige Unterlagen/Lehrmittel kennen lernen;
- Gespräche mit Lernenden und Berufsbildner/innen;
- Erkenntnisse für den eigenen Unterricht ableiten: Wie können Schüler/innen in der beruflichen Orientierung optimal unterstützt werden?

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Durchführung von Gesprächen, Präsentation der Gespräche, kurzer schriftlicher Bericht.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Wer vor dem Seminar schon was lesen möchte, ist eingeladen, hier zu stöbern:

- Rübner, M., & Höft, S. (2016). Berufswahl als mehrdimensionaler Prozess. In S. Kauffeld & D. Spurk (Eds.), Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement (pp. 1–25). Berlin, DE: Springer Berlin Heidelberg.
- SBFJ. (2017). Berufsbildung in der Schweiz. Fakten und Zahlen 2017. Bern, CH: Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation SBFJ.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/AGa	Nägele Christof	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:15 - 16:00

Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive

Im Seminar verschaffen wir uns eine Übersicht über grundlegende bildungssoziologische Fragestellungen. Wir betrachten die sich historisch wandelnde Beziehung von Schule und Gesellschaft und fragen danach, wie sich gesellschaftliche Veränderungen (Individualisierung, Globalisierung, neue Familienformen, Technologisierung) auf die Organisation von Schule und Bildung auswirken und somit auch die Erwartungen an Lehrpersonenhandeln mitformen. Wir interessieren uns aber auch für die Stabilität von Organisationsstrukturen (z.B. Selektion nach der Primarstufe, Niveaustufen auf der Sekundarstufe I) und versuchen die Gründe für die Beharrlichkeit gewisser schulischer Organisationsformen und Praktiken zu verstehen, indem wir uns mit den historischen Wurzeln der Institutionalisierung befassen. Weiter thematisieren wir die gesellschaftlichen Erwartungen an Schule und Bildung (Qualifikation, Sozialisation, Selektion, Allokation, Legitimation) des Bildungssystems und versuchen, die sich aus diesen Anforderungen ergebenden pädagogischen Handlungskonflikte zu analysieren.

Ein zentrales Thema ist die Frage der Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit: Weshalb sind Knaben mit Migrationshintergrund in den untersten Sekundarstufen-Niveaus übervertreten? Weshalb ist es gerade für Mädchen mit Migrationshintergrund so schwierig, eine Lehrstelle zu finden? Weshalb äussern Jugendliche aus akademischem Hause trotz schlechten Noten überdurchschnittlich häufig den Wunsch, dennoch ans Gymnasium übertreten zu wollen?

Im letzten Block analysieren wir, wie die Strukturen des Bildungssystems sowie unsere Bildungserfahrungen unsere Biographie wesentlich prägen. U.a. diskutieren wir, ob Bildung aufgrund der Forderung nach lebenslangem Lernen zukünftig noch zentraler für die individuelle Lebensgestaltung sein wird.

Das Seminar soll Sie befähigen, verschiedene schulische Themenfelder anhand soziologischer Theorien und Konzepte zu analysieren. Die gewonnenen Einsichten werden Sie dabei unterstützen, Erkenntnisse für die Gestalt des Bildungssystems, die Schule als Organisationseinheit sowie das Lehrpersonenhandeln zu formulieren. Sie reflektieren ihre zukünftige Berufsrolle im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext. Sie sind in der Lage, die aktuellen bildungspolitischen Debatten und Reformprojekte im Kontext ihrer historischen Entwicklung und den gegenwärtigen Herausforderungen des Bildungssystems zu sehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Sie erhalten Leitfragen zu den einzelnen Seminarsitzungen. Diese sind zugleich auch inhaltliche Grundlage für die Leistungsüberprüfung. Diese findet in der letzten Seminarsitzung in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) statt und wird benotet.

Literatur

Leemann, Regula Julia; Rosenmund, Moritz; Scherrer, Regina; Streckeisen, Ursula und Zumsteg, Beatrix (Hrsg.) (2015): *Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive*. Bern: hep Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/BBa	Weller Bettina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	14:00 - 15:45
0-19FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/BBb	Weller Bettina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:00 - 17:45
0-19FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/BBc	Sagelsdorff Brown Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	14:00 - 15:45

Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive

Im Seminar verschaffen wir uns eine Übersicht über grundlegende bildungssoziologische Fragestellungen. Wir betrachten die sich historisch wandelnde Beziehung von Schule und Gesellschaft und fragen danach, wie sich gesellschaftliche Veränderungen (Individualisierung, Globalisierung, neue Familienformen, Technologisierung) auf die Organisation von Schule und Bildung auswirken und somit auch die Erwartungen an Lehrpersonenhandeln mitformen. Wir interessieren uns aber auch für die Stabilität von Organisationsstrukturen (z.B. Selektion nach der Primarstufe, Niveaustufen auf der Sekundarstufe I) und versuchen die Gründe für die Beharrlichkeit gewisser schulischer Organisationsformen und Praktiken zu verstehen, indem wir uns mit den historischen Wurzeln der Institutionalisierung befassen. Weiter thematisieren wir die gesellschaftlichen Erwartungen an Schule und Bildung (Qualifikation, Sozialisation, Selektion, Allokation, Legitimation) des Bildungssystems und versuchen, die sich aus diesen Anforderungen ergebenden pädagogischen Handlungskonflikte zu analysieren.

Ein zentrales Thema ist die Frage der Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit: Weshalb sind Knaben mit Migrationshintergrund in den untersten Sekundarstufen-Niveaus übervertreten? Weshalb ist es gerade für Mädchen mit Migrationshintergrund so schwierig, eine Lehrstelle zu finden? Weshalb äussern Jugendliche aus akademischem Hause trotz schlechten Noten überdurchschnittlich häufig den Wunsch, dennoch ans Gymnasium übertreten zu wollen?

Im letzten Block analysieren wir, wie die Strukturen des Bildungssystems sowie unsere Bildungserfahrungen unsere Biographie wesentlich prägen. U.a. diskutieren wir, ob Bildung aufgrund der Forderung nach lebenslangem Lernen zukünftig noch zentraler für die individuelle Lebensgestaltung sein wird.

Das Seminar soll Sie befähigen, verschiedene schulische Themenfelder anhand soziologischer Theorien und Konzepte zu analysieren. Die gewonnenen Einsichten werden Sie dabei unterstützen, Erkenntnisse für die Gestalt des Bildungssystems, die Schule als Organisationseinheit sowie das Lehrpersonenhandeln zu formulieren. Sie reflektieren ihre zukünftige Berufsrolle im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext. Sie sind in der Lage, die aktuellen bildungspolitischen Debatten und Reformprojekte im Kontext ihrer historischen Entwicklung und den gegenwärtigen Herausforderungen des Bildungssystems zu sehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Sie erhalten Leitfragen zu den einzelnen Seminarsitzungen. Diese sind zugleich auch inhaltliche Grundlage für die Leistungsüberprüfung. Diese findet in der letzten Seminarsitzung in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) statt und wird benotet.

Literatur

Leemann, Regula Julia; Rosenmund, Moritz; Scherrer, Regina; Streckeisen, Ursula und Zumsteg, Beatrix (Hrsg.) (2015): *Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive*. Bern: hep Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/AGa	Sagelsdorff Brown Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:15 - 16:00
0-19FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/AGb	Sagelsdorff Brown Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:15 - 18:00
0-19FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/AGc	Fischer Andrea	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:15 - 16:00

Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Die Präsenz ist entsprechend ausgedehnt und unregelmässig, siehe Präsenzpflicht weiter unten.

In modernen, wissensbasierten Gesellschaften hat Bildung eine bedeutende Rolle für den späteren Berufs- und Lebensverlauf. Bildungszertifikate entscheiden über den Zugang zu beruflichen Positionen und, damit verbunden, über Einkommen und gesellschaftliche Anerkennung. Aufgrund der engen Verknüpfung von Bildung und späteren Lebensbedingungen besteht die Forderung, dass beim Zugang zu Bildung Chancengleichheit herrscht, und dass Bildungszertifikate ausschliesslich auf der Basis von erbrachten Leistungen verteilt werden.

Viele Untersuchungen zeigen jedoch, dass für den Bildungserfolg nicht nur die individuelle Leistung, sondern auch die soziale Herkunft, d.h. die Ausbildung und der Beruf der Eltern, relevant ist. Sowohl die schulischen Leistungen als auch die Leistungsbeurteilung und Selektionsentscheide durch Lehrpersonen, sowie die Wahl weiterführender Bildungswege werden massgeblich durch die soziale Herkunft mitstrukturiert.

Aus gesellschaftlicher Perspektive wird diese enge Koppelung von Bildungserfolg und sozialer Herkunft kritisch betrachtet. Die Bildungssoziologie interessiert sich in diesem Zusammenhang für die Mechanismen, durch welche in der Schule Ungleichheiten hergestellt und reproduziert werden.

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit der Thematik auseinandersetzen. Ausgehend von eigenen Fragestellungen werden Sie Interviews mit Lehrpersonen, Eltern oder Jugendlichen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Dabei fokussieren die Forschungsprojekte die Frage, durch welche konkreten Mechanismen Ungleichheiten im Schulalltag hergestellt und verfestigt werden.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa belegt wird.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews

Präsenzpflicht:

- 8h-12h: 19.02.; 26.02.; 05.03.; 19.03.

- 8h-10h: 26.03.; 02.04.; 09.04.

- individuelle Beratungstermine auf Wunsch: 16.04.; 23.04.; 30.04.; 07.05., 14.05.

- 8h-12h: 21.05.; 28.05.

Literatur

Criblez, Luzien, Montanaro-Batliner, Isabelle (2012). Durchlässigkeit auf der Sekundarstufe I: Expertise zuhanden des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt, Amt für Volksschulen, Projekt Schulharmonisierung.

Flick, Uwe., 2002. Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.

Leemann, Regula J. (2015). Mechanismen der Herstellung und Reproduktion von Ungleichheiten im Bildungsverlauf. In: Leemann, Regula J. et al. (Hrsg.), Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: hep Verlag, S. 146–195.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa	Sagelsdorff Brown Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:00 - 09:45

Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Die Präsenz ist entsprechend ausgedehnt und unregelmässig, siehe Präsenzpflicht weiter unten.

In modernen, wissensbasierten Gesellschaften hat Bildung eine bedeutende Rolle für den späteren Berufs- und Lebensverlauf. Bildungszertifikate entscheiden über den Zugang zu beruflichen Positionen und, damit verbunden, über Einkommen und gesellschaftliche Anerkennung. Aufgrund der engen Verknüpfung von Bildung und späteren Lebensbedingungen besteht die Forderung, dass beim Zugang zu Bildung Chancengleichheit herrscht, und dass Bildungszertifikate ausschliesslich auf der Basis von erbrachten Leistungen verteilt werden.

Viele Untersuchungen zeigen jedoch, dass für den Bildungserfolg nicht nur die individuelle Leistung, sondern auch die soziale Herkunft, d.h. die Ausbildung und der Beruf der Eltern, relevant ist. Sowohl die schulischen Leistungen als auch die Leistungsbeurteilung und Selektionsentscheide durch Lehrpersonen, sowie die Wahl weiterführender Bildungswege werden massgeblich durch die soziale Herkunft mitstrukturiert.

Aus gesellschaftlicher Perspektive wird diese enge Koppelung von Bildungserfolg und sozialer Herkunft kritisch betrachtet. Die Bildungssoziologie interessiert sich in diesem Zusammenhang für die Mechanismen, durch welche in der Schule Ungleichheiten hergestellt und reproduziert werden.

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit der Thematik auseinandersetzen. Ausgehend von eigenen Fragestellungen werden Sie Interviews mit Lehrpersonen, Eltern oder Jugendlichen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Dabei fokussieren die Forschungsprojekte die Frage, durch welche konkreten Mechanismen Ungleichheiten im Schulalltag hergestellt und verfestigt werden.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa belegt wird.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews

Präsenzpflicht

- 8h-12h: 21.2.19; 28.2.19; 7.3.19; 28.3.19

- 8h-10h: 4.4.19; 11.4.19; 18.4.19

- individuelle Beratungstermine auf Wunsch: 25.4.19; 2.5.19; 9.5.19

- 8h-12h: 16.5.19; 23.5.19

Literatur

Criblez, Luzien, Montanaro-Batliner, Isabelle (2012). Durchlässigkeit auf der Sekundarstufe I: Expertise zuhanden des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt, Amt für Volksschulen, Projekt Schulharmonisierung.

Flick, Uwe., 2002. Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.

Leemann, Regula J. (2015). Mechanismen der Herstellung und Reproduktion von Ungleichheiten im Bildungsverlauf. In: Leemann, Regula J. et al. (Hrsg.), Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: hep Verlag, S. 146–195.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa	Fischer Andrea	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00

Fördern und Selektion – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Die Präsenz ist entsprechend ausgedehnt und unregelmässig, siehe Präsenzpflcht weiter unten.

Das Bildungssystem erfüllt verschiedenen Funktionen, die in einem Spannungsverhältnis stehen. Die gesellschaftliche wie individuelle Anerkennung der Legitimität dieser Funktionen ist von zentraler Bedeutung, weil die Schule in modernen Gesellschaften als Zuteilungsinanz für Lebenschancen fungiert und jenes Wissen und jene Werte und Normen vermittelt, welche die Gesellschaft für ihre Reproduktion benötigt. Ein wesentlicher Widerspruch zwischen den Funktionen zeigt sich im Spannungsfeld zwischen "Fördern" und "Selektion". Die gesellschaftlichen Vorstellungen von Gerechtigkeit bei Selektions- oder Förderentscheidungen sind plural. Deshalb gibt es keine allgemeingültigen Antworten bei der Frage von „wer wird gefördert“ und „wer wird unter welchen Bedingungen (nicht) befördert“.

Im Zentrum des Seminars steht die Thematik der Rechtfertigung des Handelns von Lehrpersonen. Wir werden untersuchen, mit welchen Argumenten die Förderung oder Selektion einer Gruppe oder eines Individuums gerechtfertigt wird. Für die Beantwortung dieser Fragen werden nachfolgende Theorien und Erkenntnisse herangezogen: Streckeisen et al. (2007) rekonstruierten fünf Typen von Deutungsmustern bei Lehrpersonen im Umgang mit förder- und selektionsbezogenen Aufgaben. Diese können als Analyseraster dienen. Hasse (2016) ermittelt vier Deutungsangebote, die als legitime Basis für Selektionsentscheidungen gelten. Als dritte mögliche Heuristik werden die Rechtfertigungsordnungen von unterschiedlichen „Schulwelten“ (Imdorf 2011) thematisiert.

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit der Thematik auseinandersetzen. Ausgehend von eigenen Fragestellungen werden Sie Interviews mit Lehrpersonen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Dabei fokussieren die Forschungsprojekte die Frage, wie Selektions- und Förderentscheidungen von Lehrpersonen begründet werden.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGb belegt wird.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews.

Präsenzpflcht:

- 8h-12h: 21.2.; 28.2.; 7.3.; 28.3., 16.5.; 23.5.

- 8h-10h: 4.4.; 18.4., 9.5.

- individuelle Beratungstermine auf Wunsch: 11.4.; 25.4.; 2.5.

Literatur

Baur, Nina; Blasius, Jörg (2014). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Hasse, Raimund (2016). Organisationssoziologische Bildungsanalysen. Eine Situationseinschätzung. In: Leemann, Regula J. et al. (Hrsg.), Die Organisation von Bildung. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 46–65.

Imdorf, Christian (2011). Rechtfertigungsordnungen der schulischen Selektion. Wie Schulen die Negativselektion von Migrantenkindern am Übergang in die Sekundarstufe legitimieren. In: Amos Karin et al. (Hrsg.), Öffentliche Erziehung revisited – Erziehung, Politik und Gesellschaft im Diskurs. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 225–245.

Kuckartz, Udo (2014). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz Juventa.

Streckeisen, Ursula; Hänzi, Denise; Hungerbühler, Andrea (2007). Fördern und Auslesen: Deutungsmuster von Lehrpersonen zu einem beruflichen Dilemma. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGb	Näppli Jasmin	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00

Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

„Die Lehrerpersönlichkeit kann man nicht lernen“, so eine pädagogische Führungskraft im Interview mit einer grossen, überregionalen Sonntagszeitung (2015).

Die Zuschreibung „Er /Sie ist eine Lehrerpersönlichkeit“ gilt meist als eine Chiffre oder eine Verständigungsformel für «Anteile» der Lehrperson, die sich kaum in Worte fassen lassen. Doch werden sie oft (z.B. bei Personalentscheidungen) für das Wichtigste gehalten für jene über das theoretische Wissen und handwerkliche Können hinausgehenden Eigenschaften. Von diesen Eigenschaften wird immer wieder gesagt, dass sie sich nicht erlernen und folglich – zum Leidwesen mancher Dozierenden an pädagogischer Hochschulen – auch nicht lehren lassen.

Zum einen wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, ob Sie der Meinung sind, dass es solche nicht erlernbaren Komponenten im Lehrerberuf gibt. Zum anderen stellt sich die Frage, wie die an die Berufsrolle geknüpfte „Persönlichkeit“ gesellschaftlich konstruiert wird, und welches ihre konstitutiven Elemente sind?

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit der Thematik auseinandersetzen. Dazu werden Sie Interviews mit Lehrpersonen, Eltern oder Jugendlichen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Dabei fokussieren die studentischen Forschungsprojekte die Frage, wie konkret die Zuschreibung „Lehrerpersönlichkeit“ in Interviews konstruiert wird. Welche Person wird wie, wann und weshalb so bezeichnet? Welches sind die konstitutiven Elemente und Eigenschaften dieser Zuschreibung. Mit den Forschungsvorhaben sollen auch Erkenntnisse für den eigenen Professionalisierungsprozess gewonnen werden.

Im Seminar werden die für die Forschungsarbeiten notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die auch als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. Fragetechniken, die Erstellung des Interviewleitfadens, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb belegt wird.

Leistungsnachweis

Präsenzpflicht (**8.15 bis 12.00 Uhr mit der IAL**); Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews.

Der Leistungsnachweis – verschriftetes und analysiertes Interview zu Vorstellungen von der Lehrerpersönlichkeit ist am 29.05.2019 abzugeben.

Literatur

Bromme, Rainer; Haag, Ludwig (2008). Forschung zur Lehrerpersönlichkeit. In: Helsper, W.; Böhme, J. Handbuch der Schulforschung (2008). Wiesbaden. VS-Verlag. S. 803-817.

Combe, Arno; Helsper, Werner (Hg.) (1998). Pädagogische Professionalität. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Flick, Uwe (2005). Qualitative Sozialforschung – Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt Verlag.

Kuckarz, Udo (2016). Qualitative Inhaltsanalyse. Weinheim und Basel: Beltz.

Schelten, Andreas (2009), Lehrerpersönlichkeit – ein schwer fassbarer Begriff. In: Die berufsbildende Schule, 61 (2009)2, S. 39-40.

Streckeisen, Ursula (2015). Zur Soziologie des Lehrberufs. In: Leemann, Regula Julia et al. (Hg.). Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: Hep-Verlag. S. 52–103.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb	Ohlhaver Frank	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:00 - 09:45

Didaktik des Spielens und der Spielsportarten I – Invasionsspiele

Spielen ist ein konstitutives Element von Sport und Schulsportunterricht. Gemäss empirischen Untersuchungen gehören Sportspiele zu den beliebtesten Inhalten des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I. In Lehrplänen wird die Bedeutung von Spielen und Sportspielen deutlich. Sie lernen in diesem Seminar die Didaktik des Spielens und die Didaktik von Invasionsspielen kennen und anwenden. Sie vergleichen Spieldefinitionen und überprüfen in Praxissequenzen welche Merkmale des Spielens das gemeinsame Spielen geprägt haben. Dieser Theoriehintergrund unterstützt auch das Verstehen von Mobbing-situationen im Spielunterricht, das Thema Gruppeneinteilung und die Diskussion über die Qualität eines Spiels.

Sie lernen taktische Kernelemente und spielübergreifende Basistaktiken kennen, die in Invasionsspielen angewendet werden. Verschiedene Spieldidaktikkonzepte werden in der Praxis umgesetzt, verglichen und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet.

Es geht bei dieser Veranstaltung auch darum, die eigene Sportspielbiografie kritisch zu hinterfragen und ein Professionswissen in der Spieldidaktik zu erwerben.

Vorgesehene Inhalte:

- Kritische Auseinandersetzung mit den eigenen subjektiven Vorerfahrungen (Sportspielbiografie) und Verknüpfen mit Themen aus der Veranstaltung Lernjournal)
- Spiele und Spielen als didaktisches Element von Sportunterricht
- Kernmodell Taktik, Kernelemente, spielübergreifende Basistaktiken
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzeptionen; Spiellektionenplanen (GAG Methode, MethodischesPrinzip-, Erleichtern - Erschweren', differenzierte Lernangebote)
- Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. Gruppeneinteilung, Spielleitung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit)
- Fairnesserziehung; sich mit Mobbing-situationen im Spielunterricht auseinandersetzen
- Kritische Auseinandersetzung mit dem professionellen Sportspiel und die Bedeutung und die Konsequenzen für den Schulsport
- Didaktik von Invasionsspielen, z.B. Handball, Basketball, Fussball, Unihockey u.a.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lernjournal: In Anknüpfung an die eigene Sportspielbiographie in Invasionsspielen Themen aus der Veranstaltung reflektieren und mit Blick auf den Spielunterricht auf der Sekundarstufe 1 in Invasionsspielen aufarbeiten.

Literatur

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). *Sportspiele spielen und verstehen. Ein Lehrmittel für das 5.-9. Schuljahr. Horgen: bmsportverlag.ch.*

Kolb, M. (2011). *Sportspieldidaktische Konzeptionen - orientierende Hinweise. Sportpädagogik 3(4), 68-77.*

König, S. & Memmert, D. (2012). Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit – pädagogische und didaktische Überlegungen.

S. König, D. Memmert, & K. Moosmann (Hrsg.), *Das grosse Buch der Sportspiele (S. 12 – 19). Wiebelsheim: Limpert Verlag.*

Lüscher, H. (2013). Kernmodell Taktik.

R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport (S. 56 - 70)*. Bern: Haupt, UTB

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): *Lehrmittel Sporterziehung – Band 5. Bern: EDMZ.*

Steinegger, A. (2013). Tactical Game Approach (TGA-Modell) und weitere Spielvermittlungskonzepte.

R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport (S. 147 - 165)*. Bern: Haupt, UTB.

Greve, S. & Kleine, T. (2018). Handball im Sportunterricht. *sportpädagogik (5), 2-6.*

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/AGa	Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/BBa	Moser David	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45

Fachdidaktik der Individualsportarten: Lernprozesse verstehen als Grundlage des Lehrens

Individualsportarten zeichnen sich durch die ihnen eigenen Lehr- und Lernstrukturen aus, die sich in vielerlei Hinsicht von den Sportarten unterscheiden. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in (bewegungsspezifische) fachdidaktische Themen für den Unterricht im Geräteturnen, in der Leichtathletik und weiteren Individualsportarten und Inszenierungsformen. Die Inhalte dieser Veranstaltung bauen grundsätzlich auf der Grundlagenliteratur auf (Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: UTB Haupt).

Vorgesehene Inhalte:

- Kernbewegungen, Kernelemente und ihre didaktische Relevanz
- Der Lernprozess im EAG-Modell mit der Bedeutung des Übens
- Fehlerbilder erkennen und beobachten - korrigieren - verbessern
- Individualisieren und Differenzieren im Sportunterricht
- Vorzeigen, demonstrieren und darbieten bei Individualsportarten
- Kernmodell Technik und die Strukturgruppen am Beispiel des Gerätturnens mit dem Aspekt des Helfens
- Bewertung und Beurteilung von Leistungen bei Individualsportarten

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Seminararbeit und einen Input zu einem Themenbereich in der Veranstaltung. Die genauen Inhalte werden in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur

Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: UTB Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-B-SEK1-FDBS12.EN/BBa	Vogler Jolanda	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45

Didaktik der Individualsportarten: Lernprozesse verstehen als Grundlage des Lehrens - guter Sportunterricht in Individualsportarten

Ausgangspunkt dieser Veranstaltung ist der (sich bewegende) junge Mensch, der sinnvollen Sportunterricht erleben möchte. Wir setzen uns Sinnrichtungen auseinander mit Blick auf einen mehrperspektivischen Sportunterricht. Soziale Eingebundenheit, Kompetenzerleben und Autonomieerfahrung (vgl. Deci & Ryan) sind für den Sportunterricht mit Jugendlichen und auch für diese Veranstaltung von Bedeutung.

Eine wichtige Grundlage ist das Verstehen von Bewegungslernprozessen – vom Wahrnehmen über das Verarbeiten zum Ausführen. Der eigene Bewegungslernprozess zum Einrad fahren lernen wird mit grundlegenden theoretischen Modellen des Schweizer Lehrmittels Sporterziehung verknüpft, z.B. mit dem EAG-Modell (vollständiger Lernprozess). Die Bedeutung von Emotionen für das Bewegungs-Lernen wird thematisiert.

Die handlungsorientierte Didaktik des Schweizer Lehrmittels Sporterziehung soll das Planen, Durchführen und Auswerten einer Sportlektion in Individualsportarten, z.B. im Geräteturnen und der Leichtathletik unterstützen. Mit Blick auf eine Sportlektion wird über Qualitätskriterien guten Sportunterrichts gesprochen. Die Individualsportart Geräteturnen und Leichtathletik stehen im Vordergrund dieser Veranstaltung.

Vorgesehene Themen:

- Das Schweizer Lehrmittel Sporterziehung – handlungsorientierter Sportunterricht
- Mehrperspektivischer Sportunterricht – Sinnrichtungen
- Bewegungen lernen: Wahrnehmen – Verarbeiten – Ausführen; Bedeutung der Emotionen; Vollständiger Lernprozess; EAG-Modell; Bedeutung des Übens
- Koordination (Bewegungssteuerung) und Kondition (Energie) im Sportunterricht – Lerngebundenes Training
- Lernprozesse initiieren und organisieren; bewegungsintensive Lernarrangements
- Qualitätskriterien guten Sportunterrichts; Gliederung einer Sportlektion mit Fokus Individualsportarten

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Einrad fahren lernen (Ziel: neue anspruchsvolle Bewegung lernen), den eigenen Lernprozess dokumentieren und mit Bezug zu den formulierten Zielen, zu den erarbeiteten theoretischen Grundlagen und zur eigenen Lernbiographie reflektieren.

Literatur

- Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.). *Lehrmittel Sporterziehung – 6.-9-Schuljahr* (Band 5). Bern: EDMZ.
- Balz, E. & Neumann, P. (2015). Mehrperspektivischer Sportunterricht. In *sportpädagogik 3/4*, S.2-7.
- König, S. (2014). Lerngebundenes Training eine Chance für den Schulsport *sportunterricht, Heft 1*, S.2-6.
- Steinegger, A. (2013). *Prozessmerkmale guten Sportunterrichts*. In R. Messmer (Hrsg.). *Fachdidaktik Sport* (S.188-196). Bern: Haupt, UTB.
- Messmer, R. (2013): *Partizipation im Sportunterricht (SMF-Modell)*. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S. 122-138. Bern: Haupt, UTB
- Beckmann, H. (2011). Erfahrungs- und problemorientiert vermitteln im Bewegungsfeld Laufen, Springen, Werfen. *sportunterricht, Schorndorf, (60) 2*, S.34-37.
- Stadelmann, W. (Hrsg. Bundesamt für Sport) (2012). *Lernen im Sport. Bewegungslernen*. Magglingen: BASPO.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBS12.EN/AGa	Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00

Didaktik des Spielens und der Sportarten II – Rückschlagspiele, Feldspiele

Im Sportunterricht auf der Sekundarstufe I sind Spielen und Sportspiele bedeutende Themen, die in diesem Seminar mit dem Lehrplan 21 verknüpft werden.

Sie vertiefen das Verständnis von Strukturen im Spiel und Sportspiel. Unterschiede zwischen dem Schul- und Vereinssport werden thematisiert. Für die Umsetzung in die Praxis ist das „Methodische Prinzip des Erleichterns und Erschwerens“ hilfreich.

Sie lernen in diesem Seminar v.a. die Didaktik der Rückschlagspiele und die Didaktik von Feldspielen kennen und anwenden.

In Anknüpfung an die Didaktik der Invasionspiele werden Spieldidaktikkonzepte in die Praxis anderer Formfamilien (z.B. Rückschlagspiele) umgesetzt und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet. In einer Planungsaufgabe setzen sich die Studierenden intensiv mit „spielorientierten Konzeptionen“ auseinander.

Vorgesehene Inhalte:

- Ein Konzept zur integrativen Vermittlung von Rückschlagspielen
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzepten (z.B. „Taktik-Spielkonzept“) in den Rückschlagspielen, z.B. Volleyball, Badminton und in der Planungsarbeit der Studierenden (Leistungsnachweis: relevantes Sportspiel für die Sekundarstufe I, auch ein Invasionspiel ist möglich)
- Lehrplan 21: Kompetenzbereich Spielen – Sportspiele und überfachliche Kompetenzen
- (Rückschlag)-Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. förderliche Gruppeneinteilung, Spielleitung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit, Spielbeurteilung)
- Sich mit Chancen und Problemen im Schulvolleyball auseinandersetzen und Massnahmen zur Begegnung der Schwierigkeiten entwickeln.
- Kritische Auseinandersetzung mit der Sportspielvermittlung im Sportverein (z.B. Volleyball) und die Konsequenzen für den Schulsport
- Didaktik von Rückschlagspielen, z.B. Volleyball, Minitennis, Badminton, von Feldspielen (z.B. Baseball)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit: Planen, exemplarisch Durchführen und Evaluieren einer Sportspiel-Unterrichtseinheit anhand einer „spielorientierten Konzeption“

Literatur

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). *Sportspiele spielen und verstehen. Ein Lehrmittel für das 5.-9.Schuljahr*. Horgen: bm-sportverlag.ch.

Kolb, M. (2011). Sportspieldidaktische Konzeptionen - orientierende Hinweise. *Sportpädagogik 3(4)*, 68-77.

Heyer, T., Albert, A. & Scheid, V. (2017). Rückschlagspiele integrativ vermitteln. Begründung und Konzeption des Kasseler Vermittlungsmodells. *sportunterricht*, Schorndorf, 67 (7), 94-199.

Hübinger, B. (2010). Sportspiele unterrichten - Leistungen bewerten. Dargestellt am Beispiel der Zielschusspiele. In *sportunterricht*, 59 (3), 76-81.

Wurzel, B. (2008). Die Vermittlung von Badminton nach einem Taktik-Spiel-Modell. *Lehrhilfen für den Sportunterricht*, 57 (11), 1-5.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FDDBS15.EN/AGa	Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00

Didaktik des Spielens und der Spielsportarten II – Rückschlag-, Ziel- und Laufspiele

Spielen ist ein konstitutives Element von Sport und Schulsportunterricht. Gemäss empirischen Untersuchungen gehören Sportspiele zu den beliebtesten Inhalten des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I. In Lehrplänen wird die Bedeutung von Spielen und Sportspielen deutlich. Sie lernen in diesem Seminar in erster Linie die Didaktik der Rückschlag-, Ziel- und Laufspiele kennen und anwenden. Verschiedene Spieldidaktikkonzepte werden in der Praxis umgesetzt, verglichen und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet. Es geht bei dieser Veranstaltung auch darum, die eigene Sportspielbiografie kritisch zu hinterfragen und ein Professionswissen in der Spieldidaktik zu erwerben.

Vorgesehene Inhalte:

- Didaktik von Volleyball und Badminton
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzeptionen; Spillektionen planen (TGA-Konzept, GAG-Konzept, Methodisches Prinzip – "Erleichtern - Erschweren", differenzierte Lernangebote)
- Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. Gruppeneinteilung, Spielleitung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit)
- Kritische Auseinandersetzung mit den eigenen subjektiven Vorerfahrungen (Sportspielbiografie)
- Unterschiede in der Sportspielvermittlung Sportverein/ Schulsport
- Kritische Auseinandersetzung mit dem professionellen Sportspiel und die Bedeutung und die Konsequenzen für den Schulsport
- Spieldidaktikkonzepte "vergleichen"

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit: Planen, exemplarisch Durchführen und Evaluieren einer Spielsport-Unterrichtseinheit anhand eines „Taktik-Spiel-Konzepts“

Literatur

Kolb, Michael (2005). Sportspiel aus sportpädagogischer Sicht. In A. Hohmann, M. Kolb & K. Roth, (Hrsg.), *Handbuch Sportspiel* (S. 65 - 83.). Schorndorf: hofmann.

König, S. & Memmert, D. (2012). Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit – pädagogische und didaktische Überlegungen. In S. König, D. Memmert, & K. Moosmann (Hrsg.), *Das grosse Buch der Sportspiele* (S. 12 – 19). Wiebelsheim: Limpert Verlag.

Lüscher, H. (2013). Kernmodell Taktik. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S. 56 - 70). Bern: Haupt, UTB

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): *Lehrmittel Sporterziehung – Band 5*. Bern: EDMZ.

Wurzel, B. (2008). Was heisst hier „spielgemäss?“. sportunterricht, 57, 339-345.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBS15.EN/BBa	Moser David	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	08:00 - 09:45

Didaktik von Schulsportangeboten im Freien

Schulausflüge per Rad, MTB, Inlineskates und Skateboard, Fitness und Ausdauer im Wald, Discgolf und weitere Discsportarten, sowie schuladäquate Trendsportarten (z.B. Le Parkour) sind beliebte Inhalte des Sportunterrichts. Es sind Bewegungshandlungen, die in der Regel draussen in der Natur vollzogen werden, deshalb "Schulsportangebote im Freien".

In diesem Seminar lernen die Studierenden bewegungsspezifische fachdidaktische Grundlagen und eignen sich entsprechende Kompetenzen an, damit sie Sportunterricht wirksam auf der Zielstufe planen, durchführen und auswerten bzw. reflektieren können (inkl. Sicherheitsaspekte und entsprechende Normen für den Schulsport im Freien).

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden eine allgemeine Handlungskompetenz in diesen Bewegungsbereichen zu vermitteln.

Vorgesehene Inhalte:

- Planen von Outdoorlektionen - sportspezifische Planungsaspekte
- Ausdauer- und Fitnesstraining ausserhalb der Sporthalle
- Ausflüge auf Rollen und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen
- Allgemeine Sicherheitsbestimmungen im Schul- und Schuloutdoorsport
- Sicherheits-Richtlinien der bfu kennenlernen
- Trendsportarten vermitteln ausserhalb der Sporthalle
- Einführung Klettern/Bouldern

Das Seminar findet teils in Blöcken (Doppelveranstaltungen) à 4 Lektionen von 08:15 - 11:30 Uhr statt. (Siehe Semesterplanung im Moodle Kursraum). Zur Kompensation finden dafür an anderen Terminen keine Veranstaltung statt.

An folgenden **Terminen finden "Doppelveranstaltungen"** statt:

- **Brugg-Windisch:** 09.04.2019 / 23.04.2019 / 07.05.2019 / 28.05.2019
- **Muttenz:** 10.04.2019 / 24.04.2019 / 08.05.2019 / 29.05.2019

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen dringend, das Seminar mit dem Seminar FW 1.8 zu kombinieren.

Leistungsnachweis

Als Gruppe einen Sportanlass an einer Schule planen, durchführen und auswerten inkl. Dokumentation.

Literatur

Amaro-Amrein, R. (2013). Sportunterricht planen. In R. Messmer (Ed.), *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt UTB.

Lange, H. (2007). *Trendsport für die Schule: Lehren und Vermitteln*. Wiebelsheim: Limpert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDBS16.EN/AGa	Käser Florian, Moser David	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDBS16.EN/BBa	Käser Florian, Moser David	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	

Lernprozesse initiieren, begleiten und bewerten im Schulfach Bildnerisches Gestalten

Inhalt

Spricht man von Lernen im Unterrichtsfach Bildnerisches Gestalten, so geht es insbesondere um eine ästhetische Auseinandersetzung mit Inhalten und Themen in Produktion, Rezeption und Reflexion. Im Modul wird zentral behandelt, wie Lernprozesse fachlich und kunstdidaktisch begründet initiiert, begleitet und bewertet werden können. Im Fokus des Moduls stehen die Lernprozesse, die im Fach Bildnerisches Gestalten mit der Produktion, Rezeption und Reflexion verbunden sind. Davon ausgehend vermittelt das Modul, wie entsprechende Lernumgebungen entwickelt und gestaltet werden können. Damit verbunden werden im Modul kunstdidaktische Erfordernisse der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung bearbeitet. Weiter wird erarbeitet, wie Lernprozesse im Bildnerischen Gestalten begleitet und unterstützt werden können. Hier steht die Prozessorientierung von Lehr-Lernprozessen im Fokus des didaktischen Handelns. Methoden der prozess- und produktorientierten Leistungsbeurteilung sowie Feedbackmethoden zur Rückmeldung und Förderung von Lernprozessen werden besprochen und erprobt.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die Relevanz der Prozessorientierung für ästhetisches Lernen.
- Die Studierenden kennen kunstdidaktische Erfordernisse der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung.
- Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Lern- und Leistungsbeurteilung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Planung einer längeren Unterrichtssequenz (Umfang: ca. 10-12 Seiten ohne Anhang).

Literatur

- Berner, N. & Rieder, C. (Hrsg.). (2017). *Fachdidaktik Kunst und Design. Lehren und Lernen mit Portfolios*. Bern: Haupt Verlag.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Peez, G. (Hrsg.). (2009). *Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Modelle und Unterrichtsbeispiele zur Leistungsmessung und Selbstbewertung* (2. Aufl.). Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG12.EN/AGa	Gisi Raphaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG12.EN/BBa	Gisi Raphaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:00 - 17:45

Aufgabenkultur im Schulfach Bildnerisches Gestalten

Inhalt

Aufgaben sind bei der Gestaltung von Lernprozessen im Unterricht von zentraler Bedeutung. Damit ist die Aufgabenkultur im Fachunterricht, d.h. der fachlich sowie didaktisch-methodisch begründete Umgang mit Aufgaben, für eine vertiefte und schülerorientierte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten von besonderer Relevanz.

Das Modul fokussiert auf die fachliche und fachdidaktisch-methodisch begründete Auswahl und Bearbeitung von Aufgaben im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten. Hierzu werden ausgehend von verschiedenen aktuellen und historischen Fachpositionen der Kunstdidaktik verschiedene Aufgabenformate und deren spezifische Auswirkung auf Lern- und Gestaltungsprozesse behandelt. Differenziert nach Lern- und Leistungsaufgaben werden unterschiedliche Funktionen und Formen von Aufgaben bearbeitet und nach verschiedenen Kriterien (u.a. Differenzierung, Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen, Schülerorientierung, Aktivierung, Kreativität, ästhetische Erfahrung etc.) diskutiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen verschiedene historische und aktuelle Fachpositionen und können Aufgaben entsprechend einordnen und weiterentwickeln.
- Die Studierenden können geeignete Lern- und Leistungsaufgaben nach fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kriterien auswählen und entwickeln.
- Die Studierenden sind dazu fähig, Aufgabenstellungen angemessen an die Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen von Schülerinnen und Schüler der Zielstufe zu formulieren.
- Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Aufgabendifferenzierung und kennen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den heterogenen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Analyse einer Aufgabenstellung und Aufgabebearbeitung (ca. 10 Seiten).

Literatur

Berner, N. & Rieder, C. (Hrsg.) (2017). *Fachdidaktik in Kunst & Design: Lehren und Lernen mit Portfolios*. Haupt-Verlag.

Keller, S. & Bender, U. (Hrsg.). (2012). *Aufgabenkulturen. Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, auswerten*. Seelze: Friedrich Verlag.

Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG14.EN/AGa	Bader Nadia	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG14.EN/BBa	Bader Nadia	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45

Kunstpädagogische Forschung

Inhalt

Lehr- und Lernprozesse näher zu betrachten und zu analysieren kann dazu beitragen, das eigene und fremde kunstpädagogische Handeln besser zu verstehen und weiterentwickeln zu können. Die kunstpädagogische Forschung bietet hierfür mittlerweile vielfältige Methoden und Erkenntnisse. In einer praxisnahen, erfahrungs- und evidenzbasierten Forschung können für die kunstpädagogische Praxis relevante Fragestellungen systematisch betrachtet und bearbeitet werden.

Das Modul gibt eine Einführung über verschiedene Verfahren und Methoden kunstpädagogischer Forschung. Davon ausgehend werden verschiedene Datenerhebungsmethoden, Methoden zur Aufbereitung und Auswertungsmethoden vorgestellt und erprobt. Eigene Fragestellungen werden im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts empirisch untersucht und bearbeitet.

Kompetenzen

- Die Studierenden können eine kunstdidaktisch relevante Thematik fokussiert erfassen und einschlägige Literatur recherchieren.
- Die Studierenden können ausgehend von einer Fragestellung ein Forschungsdesign konzipieren und methodisch begründen.
- Die Studierenden wissen um relevante Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung im kunstpädagogischen Forschungsfeld.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Es wird empfohlen, das Modul gegen Ende des Bachelorstudiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten innerhalb eines gemeinsamen Projektes, im Rahmen des Seminars, eine Fragestellung und präsentieren ihre Ergebnisse anhand eines Forschungsposters.

Literatur

- Baur, N. & Blasius, J. (Hrsg.). (2014). *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Moser, H. (2012). *Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung*. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG16.EN/AGa	Berner Nicole	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG16.EN/BBa	Berner Nicole	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45

Einführung in die Rechtschreib- und Grammatikdidaktik

Schwerpunktbereiche dieser Lehrveranstaltung sind die Grammatik- und Rechtschreibdidaktik. Es werden grundlegende Konzepte einer kompetenzorientierten Grammatikdidaktik und eines differenzierenden und regelorientierten Rechtschreibunterrichts thematisiert. In der Lehrveranstaltung werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Zentrale fachdidaktische Konzepte verstehen und reflektieren
- Elementare Lehr- und Lernsituationen in den genannten Bereichen auf der Grundlage der zentralen Konzepte planen, gestalten und begründen
- Aufgabenstellungen und Übungen mit Bezug auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Modelle analysieren
- Fehlerdifferenzierende und lernerorientierte Rechtschreibkorrektur von Schülertexten durchführen

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Modellierung der Grammatikkompetenzen: Auswirkungen auf den Grammatikunterricht
- Regel- und lernerorientierter Rechtschreibunterricht
- Analyse von Lern- und Trainingsaufgaben
- Forschendes Lernen im Grammatik- und Rechtschreibunterricht

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- fehlerdifferenzierende Rechtschreibkorrektur
- theoretisch fundierte Aufgabenanalyse

Literatur

- Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2007): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli (Teil A).
- Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2017): Rechtschreibung: System, Kompetenzen und Erwerb (Kapitel 2). In: Philipp, Maik (Hrsg.): Handbuch. Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 20–35.
- Schmellentin, Claudia (2012): Kompetenzorientierung im Deutschunterricht: Auswirkungen auf Aufgaben im Bereich Grammatik. In: Bender, Ute; Keller, Stefan (Hrsg.): Aufgabenkulturen - Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 113 – 124.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE12.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE12.EN/BBa	Fischer Annina Noëmi	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Einführung in die Rechtschreib- und Grammatikdidaktik

Schwerpunktbereiche dieser Lehrveranstaltung sind die Grammatik- und Rechtschreibdidaktik. Es werden grundlegende Konzepte einer kompetenzorientierten Grammatikdidaktik und eines differenzierenden und regelorientierten Rechtschreibunterrichts thematisiert. In der Lehrveranstaltung werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Zentrale fachdidaktische Konzepte verstehen und reflektieren
- Elementare Lehr- und Lernsituationen in den genannten Bereichen auf der Grundlage der zentralen Konzepte planen, gestalten und begründen
- Aufgabenstellungen und Übungen mit Bezug auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Modelle analysieren
- Fehlerdifferenzierende und lernerorientierte Rechtschreibkorrektur von Schülertexten durchführen

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Modellierung der Grammatikkompetenzen: Auswirkungen auf den Grammatikunterricht
- Regel- und lernerorientierter Rechtschreibunterricht
- Analyse von Lern- und Trainingsaufgaben
- Forschendes Lernen im Grammatik- und Rechtschreibunterricht

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- fehlerdifferenzierende Rechtschreibkorrektur
- theoretisch fundierte Aufgabenanalyse

Literatur

- Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2007): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli (Teil A).
- Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2017): Rechtschreibung: System, Kompetenzen und Erwerb (Kapitel 2). In: Philipp, Maik (Hrsg.): Handbuch. Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 20–35.
- Schmellentin, Claudia (2012): Kompetenzorientierung im Deutschunterricht: Auswirkungen auf Aufgaben im Bereich Grammatik. In: Bender, Ute; Keller, Stefan (Hrsg.): Aufgabenkulturen - Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 113 – 124.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE12.EN/BBb	Fischer Annina Noëmi	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

Einführung in die Rechtschreib- und Grammatikdidaktik

Schwerpunktbereiche dieser Lehrveranstaltung sind die Grammatik- und Rechtschreibdidaktik. Es werden grundlegende Konzepte einer kompetenzorientierten Grammatikdidaktik und eines differenzierenden und regelorientierten Rechtschreibunterrichts thematisiert. In der Lehrveranstaltung werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Zentrale fachdidaktische Konzepte verstehen und reflektieren
- Elementare Lehr- und Lernsituationen in den genannten Bereichen auf der Grundlage der zentralen Konzepte planen, gestalten und begründen
- Aufgabenstellungen und Übungen mit Bezug auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Modelle analysieren
- Fehlerdifferenzierende und lernerorientierte Rechtschreibkorrektur von Schülertexten durchführen

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Modellierung der Grammatikkompetenzen: Auswirkungen auf den Grammatikunterricht
- Regel- und lernerorientierter Rechtschreibunterricht
- Analyse von Lern- und Trainingsaufgaben
- Forschendes Lernen im Grammatik- und Rechtschreibunterricht

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- fehlerdifferenzierende Rechtschreibkorrektur
- theoretisch fundierte Aufgabenanalyse

Literatur

- Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2007): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli (Teil A).
- Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2017): Rechtschreibung: System, Kompetenzen und Erwerb (Kapitel 2). In: Philipp, Maik (Hrsg.): Handbuch. Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 20–35.
- Schmellentin, Claudia (2012): Kompetenzorientierung im Deutschunterricht: Auswirkungen auf Aufgaben im Bereich Grammatik. In: Bender, Ute; Keller, Stefan (Hrsg.): Aufgabenkulturen - Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 113 – 124.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FDDE12.EN/AGb	Schmellentin Britz Claudia	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00

Lese- und Literaturdidaktik II

In diesem Modul erweitern Sie Ihre Kompetenzen im Bereich der Lese- und Literaturdidaktik, insbesondere im Umgang mit den Textsorten Jugendbuch und Gedicht.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Lesekompetenzmodelle: PISA und didaktisch orientierte Modelle
- Lesen und literarisches Lernen im Lehrplan 21
- Handlungsfelder der Leseförderung
- Literatur im Klassenzimmer: zur Bedeutung von literarischem Lesen in der Schule
- Literarisches Lernen im Umgang mit Jugendbüchern und mit Gedichten
- „Klassenlektüre“: individuelles oder gemeinsames Lesen; offene und angeleitete Unterrichtssituationen
- Formen der Leseanimation
- Kriterien für die Textwahl - die Kanonfrage

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Literatur

Grundlagenbuch: Rosebrock, Cornelia / Nix Daniel (2014): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Jason Reynolds (2017): Love oder meine schönsten Beerdigungen. München: dtv

Lea-Lina Oppermann (2017): Was wir dachten, was wir taten. Weinheim/Basel: Beltz

Petra Ivanov, Crash. da bux 2016

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE15.EN/BBa	Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Literatur- und Mediendidaktik

Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung bildet der Erwerb literarischer Rezeptionskompetenz in schulischen Situationen. Die Studierenden lernen fachdidaktische Konzepte zur ästhetischen Bildung sowie zum literarischen Lernen kennen und beschäftigen sich im Weiteren mit Möglichkeiten der Medienintegration in den Literaturunterricht, insbesondere dem Zuhören und der Auseinandersetzung mit Bildern.

Ziele

Die Studierenden

- kennen fachdidaktische Modellierungen von Literaturunterricht (Handlungs- und Produktionsorientierung, das literarische Gespräch)
- kennen fachdidaktische Zeitschriften
- sind fähig Angebote für den Literaturunterricht auf der Basis des LP 21 situations- und sachorientiert für sprachliches Lernen und ästhetische Bildung zu planen und dabei auch Medien einzubeziehen.

Themen

- Umgang mit literarischen Texten: Literarisches Lernen, Imaginieren, das literarische Gespräch, Figuren in Texten
- Klassenlektüren und thematische Einheiten
- Medienintegrativer Literaturunterricht: im Medienverbund unterrichten, z.B. mit Hörbüchern, Graphic Novels

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

LN a: Pflichtlektüre: 8 Artikel lesen

LN b: Artikel aus Praxis Deutsch

LN c: Unterrichtsmodell verfassen und präsentieren

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FDDE15.EN/AGa	Kernen Nora	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00

Literatur- und Mediendidaktik

Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung bildet der Erwerb literarischer Rezeptionskompetenz in schulischen Situationen. Die Studierenden lernen fachdidaktische Konzepte zur ästhetischen Bildung sowie zum literarischen Lernen kennen und beschäftigen sich im Weiteren mit Möglichkeiten der Medienintegration in den Literaturunterricht, insbesondere dem Zuhören und der Auseinandersetzung mit Bildern.

Ziele:

Die Studierenden

- kennen fachdidaktische Modellierungen von Literaturunterricht (Handlungs- und Produktionsorientierung, das literarische Gespräch)

- kennen fachdidaktische Zeitschriften

- sind fähig Angebote für den Literaturunterricht auf der Basis des LP 21 situations- und sachorientiert für sprachliches Lernen und ästhetische Bildung zu planen und dabei auch Medien einzubeziehen.

Themen

- Umgang mit literarischen Texten: Literarisches Lernen, Imaginieren, das literarische Gespräch, Figuren in Texten

- Klassenlektüren und thematische Einheiten

- Medienintegrativer Literaturunterricht: im Medienverbund unterrichten, z.B. mit Hörbüchern, Graphic Novels

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

LN a: Pflichtlektüre: 8 Artikel lesen

LN b: Artikel aus Praxis Deutsch

LN c: Unterrichtsmodell verfassen und präsentieren

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE15.EN/AGb	Kernen Nora	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00

Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht (unter besonderer Berücksichtigung der heterogenen sprachlichen Voraussetzungen)

Für die Lehrperson ist unterrichten in mehrsprachigen Klassen anspruchsvoll. Um den heterogenen Verhältnissen gerecht zu werden, muss sie fähig sein, sprachliche Kompetenzen wahrzunehmen, zu beschreiben, Leistungen entsprechend zu beurteilen und förderorientiert zu planen. In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden Diagnoseinstrumente zur Beobachtung und Beurteilung von sprachlichen Lernständen und -prozessen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch als Zweitsprache kennen; sie lernen diese einzusetzen und die sprachlichen Fähigkeiten zu beschreiben. Diese bilden die Basis für differenzierende Angebote im Umgang mit sprachlich heterogenen Leistungsgruppen.

Im Weiteren werden sich die Studierenden mit Jahresplanungen, Prüfungen und Notengebung auf der Basis der Kompetenzbeschreibungen aus dem LP 21 beschäftigen.

Ziele:

Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte von Zweitspracherwerb, von Beurteilung und Förderung.
- können Sprachstandanalysen und Lernstandbeobachtungen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch als Zweitsprache mit Hilfe von Diagnoseinstrumenten (Sprachgewandt) durchführen.
- sind fähig, differenzierende und ressourcenorientierte Förderangebote zu planen.
- wissen um den Einfluss von Sprachkompetenzen auf das Lernen in allen Fächern.
- können Prüfungen situationsgerecht planen.
- können Semester- bzw. Jahresplanungen auf der Basis des LP 21 entwerfen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Sprachstandbeobachtung auf der Basis von Diagnoseinstrumenten (z.B. Sprachgewandt)
- Aktive Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE16.EN/AGa	Sommer Tim	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00

Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht

Sie lernen in diesem Modul die Sprachkompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren und förderorientiert zu beurteilen. Sie erwerben ein differenziertes Repertoire an Beurteilungs- und Bewertungsformen.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Verschiedene Funktionen von Beurteilung: Beurteilen und Fördern, Beurteilen und Prüfen; Selbstbeurteilung und Fremdbeurteilung
- Lernstandserhebungen: Diagnostik- und Beobachtungsinstrumente
- Lernziele und Kompetenzmodelle als Basis für die Beurteilung
- Beurteilung der verschiedenen Kompetenzbereiche (rezeptive und produktive Sprachkompetenzen)
- Aufgabentypen und Beurteilungsinstrumente
- Mehrsprachigkeit als Chance: die sprachlichen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler nutzen
- Umgang mit Heterogenität: Planung von differenzierenden Förderangeboten
- Die Sprachprofile Deutsch als Planungshilfe für den Unterricht in allen Fächern
- Deutschunterricht längerfristig planen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE16.EN/BBa	Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht

Sie lernen in diesem Modul die Sprachkompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren und förderorientiert zu beurteilen. Sie erwerben ein differenziertes Repertoire an Beurteilungs- und Bewertungsformen.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Verschiedene Funktionen von Beurteilung: Beurteilen und Fördern,
- Beurteilen und Prüfen; Selbstbeurteilung und Fremdbeurteilung
- Lernstandserhebungen: Diagnostik- und Beobachtungsinstrumente
- Lernziele und Kompetenzmodelle als Basis für die Beurteilung
- Beurteilung der verschiedenen Kompetenzbereiche (rezeptive und produktive Sprachkompetenzen)
- Aufgabentypen und Beurteilungsinstrumente
- Mehrsprachigkeit als Chance: die sprachlichen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler nutzen
- Umgang mit Heterogenität: Planung von differenzierenden Förderangeboten
- Die Sprachprofile Deutsch als Planungshilfe für den Unterricht in allen Fächern
- Deutschunterricht längerfristig planen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE16.EN/BBb	Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test**

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/AGa	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00

Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the Common European Framework and new curricula, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge in learners of English at secondary school. Various course materials used for the target group are being analysed. Students get a brief introduction to educational technology in language learning.

In this course students develop the following competences:

- They are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- They are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- They can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- They can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- They can analyse course materials and use them professionally.
- Students understand how to use educational technology in the language classroom.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Language Competence C1

Leistungsnachweis

- Regular attendance (no more than two missed sessions)
- Active participation in the course
- Reading appropriate chapters in Harmer (2007)
- Assignment: Portfolio part 1: Getting prepared for teaching. (Learner profile, teaching lexis, teaching listening)

Literatur

- Harmer J. (2007): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fourth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>
- Articles on moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/BBa	Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Teaching English at Secondary School: Lesson Planning

This course develops the students' skills in planning task-based lessons and scenarios (units of work) for the English language classroom. We discuss the role of teachers, learners and materials and develop both a learning- and a learner-centred approach. Our topics are:

- Task-based language learning
- Planning single tasks, lessons
- Planning scenarios / teaching units
- Managing for success
- Differentiation
- Multiple Intelligences, learning styles
- Learning strategies (introduction)
- Learner language, errors and correction
- Continuity in language learning

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course. Detailed task-based lesson plan (90 minutes) with materials (focus on two skills, introduction of lexis, language awareness, language practice and differentiation)

Literatur

- Harmer, J. (2015). *The Practice of English Language Teaching*. Fifth Edition. Harlow: Pearson Longman.
- additional literature will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN12.EN/BBa	Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Teaching English at Secondary School: Lesson Planning

This course develops the students' skills in planning task-based lessons and scenarios (units of work) for the English language classroom. We discuss the role of teachers, learners and materials and develop both a learning- and a learner-centred approach. Our topics are:

- Communicative and task-based language learning
- Planning single tasks, lessons
- Micro-teaching
- Planning scenarios / teaching units
- Giving instructions
- Managing for success
- Diversity and differentiation
- Learning strategies
- Errors and correction
- Continuity in language learning

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- active participation and regular attendance (no more than two missed sessions)

- reading assigned literature

- writing a lesson plan / microteaching

- **Test:** Writing a lesson plan

Literatur

- Harmer, J. (2015). *The Practice of English Language Teaching*. Fifth Edition. Harlow: Pearson Longman.
- additional literature will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FDEN12.EN/AGa	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00

Plurilingual & Intercultural Education

This course explores multilingualism and multiculturalism within a secondary school context and develops strategies for a plurilingual approach as well as intercultural competence.

Starting from personal language biographies, we will develop an idea of the wealth of languages and backgrounds we might encounter in any secondary school class and discuss ways of using this language diversity as a resource.

Since all learners have to learn three school languages apart from their regional, minority or migratory first languages - German as well as French and English - it makes sense to stress the similar goals, approaches, methods and genres used in all languages. Moreover, schools need to teach their learners how to become more efficient language learners and language users by teaching them how to develop their knowledge and how to use strategies.

Plurilingual education acknowledges the importance of language in all learning and requires teachers to collaborate across subjects and to find ways to scaffold their students' learning.

You will develop the following competencies:

- You have basic knowledge about multilingualism in society and plurilingualism in individuals.
- You get an idea what intercultural competence entails.
- You know how to use your learners' linguistic and cultural diversity as a resource in your classroom.
- You can encourage your learners to compare languages and detect similarities and differences between them.
- You are aware of the importance of language in all learning and know how to scaffold language comprehension as well as language production.
- You can teach your learners a set of strategies for using and learning all languages.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- A description of an intercultural encounter.
- A paper on one of the strategies, including the study of the course books currently used at secondary schools as well as some relevant literature.
- Regular attendance (max. 2 missed sessions) & active participation is required

Literatur

- Literature will be provided during the course.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN15.EN/AGa	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN15.EN/BBa	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Teaching English at Secondary School: Evaluation, Assessment and Testing

In this course students learn to assess language learners at secondary school formatively and summatively in all four skills.

Aims: The students

- are familiar with the official documents of their canton, the new curricula and regulations for assessing language learners
- know different forms of evaluation, assessment and testing
- can use both formative as well as summative assessment
- can assess language competence in listening, reading, speaking and writing
- can write clear objectives, share these with their learners and use various forms of formative assessment
- know different types of tests and their purposes, e.g. achievement tests and proficiency tests
- can apply test principles such as validity, reliability, transparency, fairness and practicality
- are familiar with standards, rating scales and test instruments for foreign languages (CEFR, ESP II, Lingualevel, Cambridge Exams)
- are able to write a valid and reliable listening or reading test for secondary schools with detailed test specifications.
- know how to assess vocabulary and grammar

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Ideally, students have completed FD EN 1.3 and 1.4

Leistungsnachweis

Writing a professional listening or reading test for a secondary school language class.

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course.

Literatur

- Hughes, A. (2003). *Testing for Language Teachers*. Second Edition. Cambridge: Cambridge University Press.
- Clarke, S. (2005). *Formative Assessment in the Secondary Classroom*. London: Hodder Murray.
- Council of Europe (2001). *Common European Framework of Reference for Languages: Learning, teaching, assessment*. Cambridge: CUP. Available online for free.
- *Europäisches Sprachenportfolio ESP II*. Bern: Schulverlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN16.EN/AGa	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00

Teaching English at Secondary School IV: Evaluation, Assessment and Testing

Students get to know different forms of evaluation, assessment and testing. They are able to use these in the context of English language teaching and learning at secondary school.

Students develop the following competencies: They

- are familiar with the curriculum for English in the BRNW (AG, SO; BL; BS), the new regulations for assessing learners in general and the recommendations for English in particular
- know different forms of evaluation, assessment and testing
- know the difference between formative and summative assessment
- know different types of tests and their purposes.
- can write objectives, share these with the learners and use various forms of formative assessment.
- are familiar with important test principles (validity, reliability, transparency, fairness etc.)
- know how to assess listening, reading, speaking and writing professionally
- are familiar with standards, rating scales and test instruments for foreign languages (ESP II, Lingualevel, Cambridge Exams)
- are able to write a valid and reliable listening or reading test for a secondary English class and can include detailed test specifications.
- can analyse a test and give professional feedback.
- can evaluate and document their own learning using the EPOSTL

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- **Regular and active participation**
- **Reading set literature:** Brown & Abeywickrama (2010), Clarke (2005)
- **Assignment:** Creating a valid, reliable & fair listening or reading test for a specific secondary school class with detailed test specifications (pair work), giving detailed feedback to peer group.

Literatur

- Brown, H.D. & Abeywickrama, P. (2010). **Language Assessment – Principles and Classroom Practices**. New York: Pearson Longman
- Clarke, S. (2005). **Formative Assessment in the Secondary Classroom**. London: Hodder Murra
- Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, EDK (Hrsg. 2008) **Europäisches Sprachen portfolio ESP II**, Bern: Schulverlag
- **Cambridge PET for Schools Handbook:**
https://www.teachers.cambridgeesol.org/ts/digitalAssets/117/582_Preliminary_for_Schools_Handbook.pdf

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN16.EN/BBa	Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

Grundfragen der Philosophiedidaktik

Das Seminar bietet eine Einführung in die Philosophiedidaktik, wobei die Besonderheit des Schulfaches ERG berücksichtigt wird. Fachdidaktische Begrifflichkeit sowie der geeignete Einsatz von Medien werden anhand von konkreten Beispielen veranschaulicht und ausführlich besprochen. Das fachliche Wissen wird im Verhältnis zu der Anwendung in Unterrichtsprozessen beurteilt und die methodische Herangehensweise wird anhand von ausgewählter Literatur untersucht und diskutiert, um sich auf die Herausforderung einer pluralistischen und heterogenen Lehrdimension vorbereiten zu können.

Im Seminar lernen Sie

- Themen und Prinzipien der Philosophiedidaktik kennen,
- den Einsatz von geeigneten Mitteln zu reflektieren,
- die Lehrdimension in ihrer Vielfältigkeit und Heterogenität zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Erarbeitung einer Unterrichtsstunde über ein selbstgewähltes Thema

Literatur

Pfister, J., Zimmermann, P. (Hg.), *Neues Handbuch des Philosophie-Unterrichts*, UTB 2016.

Roew, R., Kriesel, P., *Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts*, UTB 2017.

Brüning, Barbara (Hg.), *Ethik Philosophie Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*, Cornelsen 2016.

Die fachdidaktische Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen, es ist nicht notwendig sie schon im Voraus zu beschaffen. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG11.EN/AGa	Franceschini Stefano	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG11.EN/BBa	Franceschini Stefano	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45

Grundfragen der Religionspädagogik

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Religionspädagogik auseinander, so beispielsweise mit der Frage nach der Lernbarkeit von Religion und der religiösen Entwicklung Jugendlicher. Sie befassen sich weiter mit den prägenden religionspädagogischen Konzepten in Vergangenheit und Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch den fachspezifischen Didaktiken wie Textdidaktik, Bilddidaktik und Symboldidaktik sowie dem Nachdenken über die besonderen Rollen von Lehrpersonen und Lernenden im Fach Ethik Religionen Gemeinschaft.

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- aktuell relevante Problemlagen im Zusammenhang von Bildung und Religion erkennen und beurteilen können.
- die Wissenschaftsgeschichte der Religionspädagogik inklusive der relevanten pädagogischen, didaktischen und entwicklungspsychologischen Konzepte überblicken.
- Fähig sein, religionspädagogische Praxis wahrzunehmen, zu beurteilen und exemplarisch zu gestalten.
- ein Bewusstsein für die Eckpunkte einer eigenen religionspädagogischen Konzeption haben.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Übernahme eines Referates zu einem Thema des Kurses

Regelmässige Mitarbeit in den Sitzungen und vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Literatur

Schröder, Bernd, Religionspädagogik, Neue theologische Grundrisse, Tübingen 2012.

Bietenhard, Sophia et al., Ethik, Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch, Bern 2015

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG12.EN/AGa	Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG12.EN/BBa	Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45

Medien im Unterricht Ethik, Religion, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen ERG-relevanten Medien auseinander. Dabei geht es zum einen um spezifisch didaktisch aufbereitete Medien (z.B. Arbeitsblätter, Lehrmittel) als auch Medien aus der Lebenswelt (z.B. Zeitungsartikel, religiöse Gegenstände, Kunst, Social Media, Blogs, Filme, Kinderbücher, Textquellen).

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- die Darstellung von ERG-relevanten Themen in Medien kritisch analysieren und reflektieren können.
- vielfältige Medien in Bezug auf ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG Unterricht beurteilen können.
- selbst mit unterschiedlichen Medien umgehen können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Vergleichende Analyse von zwei Medien mit Vorstellung im Kurs

Literatur

Bietenhard, Sophia et al., Ethik, Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch, Bern 2015.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG15.EN/BBa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	08:00 - 09:45

Medien im ERG-Unterricht: didaktische und nicht-schulische Medien (visuelle, auditive, digitale und haptische)

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen ERG relevanten Medien auseinander. Dabei geht es sowohl um spezifisch didaktisch aufbereitete Medien (z.B. Arbeitsblätter, Lehrmittel) als auch Medien aus der Lebenswelt (z.B. Zeitungsartikel, religiöse Gegenstände, Kunst, Social Media, Blogs, Filme, Kinderbücher, Textquellen).

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- die Darstellung von ERG-relevanten Themen in Medien kritisch analysieren und reflektieren können.
- vielfältige Medien in Bezug auf ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG Unterricht beurteilen können.
- selbst mit unterschiedlichen Medien umgehen können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Vergleichende Analyse von zwei Medien mit Vorstellung im Kurs

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FDERG15.EN/AGa	Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00

Informelles, außerschulisches und schulisches Lernen im Bereich von ERG: Wechselwirkung, Relevanz und Anwendung

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Arten informellen bzw. außerschulischem Lernens und ihren Wechselwirkungen mit bzw. Anwendungen für das schulische Lernen auseinander. Neben den klassischen, in den Unterricht integrierten außerschulischen Lernorten (z.B. Besuch religiöser Gebäude), geht es im Kurs dabei insbesondere um die Fragen, welche Relevanz bzw. Einfluss die informellen Lernerfahrungen der Schüler_innen für/ auf den ERG-Unterricht haben und welche Elemente informellen Lernens gewinnbringend in das schulische Lernen integriert werden können.

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- unterschiedliche außerschulische Lernorte kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG-Unterricht beurteilen können
- Formen informellen bzw. außerschulischen Lernens kennen und in Bezug auf ihre Wechselwirkungen mit schulischem Lernen diskutieren können
- Merkmale und Elemente informellen Lernens erklären und in Bezug auf ihre Relevanz für den und Anwendbarkeit im ERG-Unterricht beurteilen können

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erarbeitung und Präsentation eines außerschulischen Lernortes und eines informellen Lernelements

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG16.EN/AGa	Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00

Informelles, ausserschulisches und schulisches Lernen im Bereich von Ethik, Religion, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Arten informellen bzw. ausserschulischem Lernens und ihren Wechselwirkungen mit bzw. Anwendungen für das schulische Lernen auseinander. Neben den klassischen, in den Unterricht integrierten ausserschulischen Lernorten (z.B. Besuch religiöser Gebäude), geht es im Kurs dabei insbesondere um die Fragen, welche Relevanz bzw. Einfluss die informellen Lernerfahrungen der Schüler_innen für/ auf den ERG-Unterricht haben und welche Elemente informellen Lernens gewinnbringend in das schulische Lernen integriert werden können.

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- unterschiedliche ausserschulische Lernorte kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG-Unterricht beurteilen können.
- Formen informellen bzw. ausserschulischen Lernens kennen und in Bezug auf ihre Wechselwirkungen mit schulischem Lernen diskutieren können.
- Merkmale und Elemente informellen Lernens erklären und in Bezug auf ihre Relevanz für den und Anwendbarkeit im ERG-Unterricht beurteilen können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Regelmässige Mitarbeit in den Sitzungen und vorbereitende Lektüre von Grundagentexten

Erarbeitung und Präsentation eines ausserschulischen Lernortes und eines informellen Lernelements

Literatur

Bietenhard Sophia, Helbling Dominik, Schmid Kuno (Hrsg.): Ethik, Religionen, Gemeinschaft - Ein Studienbuch; Bern 2015.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-B-SEK1-FDERG16.EN/BBa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45

Förderung kommunikativer Kompetenzen im Französischunterricht / Les compétences communicatives dans l'enseignement du FLE

Kompetenzziele:

- Les participant(e)s connaissent l'importance des 5 compétences communicatives et leur implication dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles savent promouvoir les 5 compétences dans l'enseignement du FLE de manière équilibrée.
- Ils / elles sont conscient(e)s de l'hétérogénéité d'une classe de langue et savent agir en conséquence dans l'enseignement.
- Ils/elles se rendent compte de l'importance du langage en classe et savent le gérer de manière appropriée.

Inhalte und Themen:

Le module met l'accent sur les aspects suivants:

- Les 5 compétences : la réception orale et écrite, la production orale monologique et dialogale et écrite
- La différenciation pédagogique
- Les activités ludiques
- Le langage en classe

Les participant(e)s apprennent à connaître le concept didactique enseignement moderne du FLE qui implique la pédagogie actionnelle, basée sur le contenu et le sens et qui vise la différenciation intérieure. Ils/elles connaissent les méthodes d'enseignement fondamentales dans un cours FLE et les concrétisent en classe, entre autre à l'aide d'un microteaching. Ce microteaching est filmé et analysé par les participant(e)s.

En outre, ils/elles augmentent leur répertoire d'activités ludiques pour promouvoir un apprentissage cognitif et émotionnel de la langue étrangère.

Unterrichtssprache: français

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lecture et présentation d'une première lecture pour une classe du secondaire I
- microteaching exerçant une des compétences avec analyse réflexive écrite

Literatur

- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016) : *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang SA.
- Hutterli, S., Stotz, D. & Zappatore, D. (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule*. Zürich: Pestalozzianum.
- Robert, J-P., Rosen, E. & Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Paris: Hachette.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. ellipses. Paris: ellipses.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

La littérature supplémentaire ainsi que des documents importants seront placés sur moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/BBa	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts / Principes didactiques et méthodologiques de l'enseignement du FLE

Kompetenzziele:

- Les étudiants connaissent les méthodologies principales de l'enseignement du FLE ainsi que les différentes formes sociales de travail.
- Les étudiants sont conscients de l'importance d'un enseignement orienté vers l'action et axé sur le contenu.
- Les étudiants disposent de connaissances approfondies concernant le travail lexical et grammatical en classe dans un enseignement orienté vers les compétences.
- Les étudiants sont capables de planifier des leçons en mettant l'accent sur le vocabulaire et la grammaire.

Inhalte und Themen:

- Méthodologies principales et formes sociales
- Enseignement orienté vers l'action et axé sur le contenu
- Travail lexical et grammatical
- Planification de leçons

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (in der letzten Sitzung):

1. Teil: Basiswissen zu den Kursinhalten
2. Teil: Praxisorientierte Reflexion zu einem Kursthema

Bewertung: 6er-Skala

Zusätzliche Informationen zum Leistungsnachweis erfolgen in der ersten Sitzung.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Nieweler, A. (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis*. Klett. Stuttgart
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés. Ellipses*. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung, wobei die Studierenden automatisch registriert sind oder vom Dozierenden eingetragen werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR12.EN/AGa	Eberhardt Jan-Oliver	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR12.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Aufgaben- und Kompetenzorientierung / Travail par la tâche, basé sur les compétences dans l'enseignement du français

Kompetenzziele:

- Les participant(e)s connaissent l'approche par la tâche ainsi que l'enseignement basé sur les compétences de manière détaillée.
- Ils/elles savent planifier et développer une séquence d'enseignement basée sur la tâche.
- Ils/elles connaissent les chances et les risques des documents authentiques dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles améliorent leur propre prononciation et savent comment améliorer celle des élèves.
- Ils/elles connaissent des activités qui mettent les élèves dans une situation de production orale dans un climat détendu.

Inhalte und Themen:

Le module met l'accent sur les aspects suivants :

- Le travail par la tâche
- L'autonomie de l'apprenant(e)
- L'oral et l'écrit avec des documents authentiques
- Le jeu théâtral et la prononciation

Les participant(e)s savent mettre l'autonomie de l'apprenant au centre de l'apprentissage. À la base d'une analyse des manuels, ils/elles développent une séquence d'enseignement qui se base sur le concept de la tâche, qui utilise des documents authentiques et qui respecte différentes compétences ainsi que le travail sur la forme.

Dans des séquences de jeu théâtral, les participant(e)s progressent dans la prise de conscience de leur propre prononciation du français de même que des chances du jeu théâtral dans l'enseignement du FLE.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Sitzungen 2.3 & 18.5.19 (Muttentz, 9h-13h) finden als **Blockseminare** statt. Für TN aus Brugg und Muttentz

Ausfall: 5./6.3. & 2./3.4.19 & 30.4./1.5. & 21./22.5.19 (Brugg/Muttentz)

Leistungsnachweis

- Préparation et réalisation d'une activité théâtrale en classe
- Développement d'une tâche avec du matériel authentique

Literatur

- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016) : *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang SA.
- Hutterli, S., Stotz, D. & Zappatore, D. (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule*. Zürich: Pestalozzianum.
- Pierré, M. & Treffondier, F. (2012): *Jeux de théâtre*. Grenoble. FLE PUG
- Robert, J-P., Rosen, E. & Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Paris: Hachette.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. ellipses. Paris: ellipses.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR15.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttentz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR15.EN/BBa	Greminger Schibli Carine, Papaloizos Lilli Gwen	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Förderung interkultureller Kompetenzen, Einsatz neuer Medien im Französischunterricht / Compétences interculturelles, emploi de nouveaux médias

Kompetenzziele:

- Les étudiants sont conscients de l'importance des compétences interculturelles dans l'enseignement du FLE.
- Les étudiants disposent de connaissances approfondies concernant l'emploi des médias audiovisuels ainsi que des nouveaux médias dans l'enseignement du FLE.
- Les étudiants sont capables d'analyser les différentes ressources didactiques du point de vue de leur potentiel interculturel.
- Les étudiants sont capables de planifier des leçons en mettant l'accent sur l'interculturel.

Inhalte und Themen:

- Compétences interculturelles en FLE
- Emploi des médias audiovisuels et des nouveaux médias
- Potentiel interculturel des ressources didactiques
- Planification de leçons

Bemerkung:

Das Modul ist eine Blended Learning-Veranstaltung mit insgesamt 4 Präsenzsitzungen (Termine werden in der ersten Sitzung in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben). Das autonome Lernen der Studierenden wird im Moodle-Raum begleitet und dokumentiert.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung (in der letzten Sitzung):

Analyse eines Video-Dokuments im Hinblick auf das interkulturelle Lernpotenzial

Bewertung:

2er-Skala

Zusätzliche Informationen zum Leistungsnachweis erfolgen in der ersten Sitzung.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Nieweler, A. (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis*. Klett. Stuttgart
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés. Ellipses*. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung, wobei die Studierenden automatisch registriert sind oder vom Dozierenden eingetragen werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR16.EN/AGa	Eberhardt Jan-Oliver	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR16.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Didaktisch-methodische Prinzipien des Italienischunterrichts / Principi didattici dell'insegnamento dell'italiano lingua straniera

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono i livelli di lingua del Quadro Comune Europeo di Riferimento e le nozioni fondamentali dell'approccio comunicativo e sanno applicare il loro insegnamento adeguatamente nel contesto scolastico eterogeneo.

Contenuti e temi

- Competenze comunicative: ascoltare, leggere, parlare, scrivere
- Livelli di lingua del Quadro Comune Europeo di Riferimento
- Etereogenità e differenziazione nelle classi di lingua
- Prime letture facili

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- stesura della biografia linguistica
- concezione di un'unità didattica su una lettura facile (con voto)

Literatur

Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDIT11.EN/BBa	Montemarano Filomena	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Didaktisch-methodische Prinzipien des Italienischunterrichts / Principi didattici dell'insegnamento dell'italiano lingua straniera

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono e sono in grado di applicare varie tecniche per l'elaborazione della grammatica e del vocabolario in un approccio comunicativo

Contenuti e temi

- Metodi della glottodidattica e nuovi approcci
- Tecniche di elaborazione ed esercitazione del vocabolario e della grammatica

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- confronto degli approcci in uso nei vari manuali di lingua
- concezione di un'unità didattica su un tema grammaticale o lessicale (con voto)

Literatur

Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDIT12.EN/BBa	Montemarano Filomena	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Aufgaben- und Kompetenzorientierung / Didattica orientata al compito e alle competenze

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono le questioni fondamentali relative all'insegnamento della lingua incentrato sul discente e le varie forme aperte di apprendimento

Contenuti e temi

- Autonomia dell'apprendente
- Strategie di apprendimento
- Approccio basato sui compiti (TBL)
- Metodo progettuale e SOL

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- concezione di un'unità didattica su un tema culturale a scelta (film, canzone, ecc.) e impostato secondo l'approccio progettuale

Literatur

Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDIT15.EN/BBa	Montemarano Filomena	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Interkulturelle Kompetenzen und Mehrsprachigkeitsdidaktik - Interculturalità e didattica del plurilinguismo

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono le nozioni fondamentali della didattica del plurilinguismo e le sanno applicare nel loro insegnamento. Inoltre sono in grado di scegliere testi e tematiche adeguati al livello della classe, mettendo a frutto la dimensione interculturale.

Contenuti e temi

- didattica del plurilinguismo
- scambio culturale-linguistico
- interculturalità

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- letture regolari di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- presentazione di attività didattiche su un tema (inter)culturale
- concezione di un progetto per uno scambio linguistico

Literatur

Balboni, P.E. (2013): Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDIT16.EN/BBa	Montemarano Filomena	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

Unterrichtsplanung und Durchführung

Kompetenzziele:

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Unterrichtsplanung, Durchführung und Auswertung und verfeinern ihr Methodenrepertoire. Sie kennen verschiedene Methoden und Instrumente, um Sprachkompetenzen zu diagnostizieren und zu evaluieren.

Inhalte und Themen

- Unterrichtsplanung
- Erweiterte Lehr- und Lernformen im altsprachlichen Unterricht
- Prüfungs- und Beurteilungsformen
- Reflexion zu Konzepten der Evaluation und Diagnose

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Bachelorabschluss Fachwissenschaften
- vorgängiger Besuch der Module 2.1 und 2.2

Leistungsnachweis

- Lektüreaufträge
- Kurzreferate
- Recherchen
- Unterrichtsplanung

Literatur

- Drumm J. / Frölich R. (2007): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.
- Keip, M. / Doepner, T. (2010): *Interaktive Fachdidaktik Latein*. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.
- Kuhlmann, P. (2009): *Fachdidaktik Latein kompakt*. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDLA23.EN/AGa	Meyer Pius	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00

Lateinunterricht unter dem Fokus der kulturellen, historischen und literarischen Dimensionen

Kompetenzziele:

Die Studierenden setzen Inhalte in einen sprachlichen Kontext und vernetzen diesen mit kulturellen und geschichtlichen Fakten (Antikenrezeption). Sie wissen um die Bedeutung und Nachhaltigkeit des Forschens und Nachdenkens über Sprache. Sie evaluieren die Sprachleistung der Schüler/-innen und geben ihnen ein förderndes Feedback.

Inhalte und Themen:

- Lebensweltbezüge und Aktualitäten von Lerninhalten (z.B. Mythen und Sagen)
- Latein als Forschungsobjekt
- Diagnose und Evaluation

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Bachelorabschluss Fachwissenschaften
- Vorgängiger Besuch der Module 2.1 und 2.2

Leistungsnachweis

- selbständiges Aufarbeiten der Veranstaltungsinhalte
- Analyse von Medien im unterrichtlichen Handeln
- Lektüre von Fachartikeln

Literatur

- Drumm J. / Frölich R. (2007): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.
- Keip, M. / Doepner, T. (2010): *Interaktive Fachdidaktik Latein*. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.
- Kuhlmann, P. (2009): *Fachdidaktik Latein kompakt*. Göttingen. Vandenhoeck & Rupprecht.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDLA24.EN/AGa	Meyer Pius	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00

Mathematikunterricht – seine Legitimation und didaktischen Prinzipien

Die Bedeutung der Mathematik im Leben der heutigen Menschen ist unbestritten. Die mathematische Grundbildung wird in ihrem Zusammenhang mit der schulischen Allgemeinbildung und mit den Kompetenzmodellen beleuchtet. Die Lehr- und Lernbarkeit der Inhalte wird dann mit Blick auf die Lernenden anhand verschiedener didaktischer Modelle mit konstruktivistischer Ausrichtung erörtert.

Der Kurs basiert auf mathematikdidaktischen Quellentexten sowie Studien zeitgenössischer Mathematikdidaktiker/innen und zeigt deren Bezüge zum Unterricht auf. Die Studierenden setzen sich mit diesen theoretischen Ansätzen auseinander und entwickeln ihren eigenen Standpunkt.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für Schule und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Ideen kennen, an Beispielen aufzeigen und für den Unterricht nutzen können,
- Entwicklungs- und lernpsychologische Theorien kennen und auf den Mathematikunterricht anwenden können,
- verschiedene Kompetenzmodelle kennen und den fach- und stufenspezifischen Beitrag des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 in das Gesamtsystem der Schulbildung einordnen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Legitimation des Mathematikunterrichts unter der Perspektive der Allgemeinbildung, mit Hilfe von Kompetenzmodellen und dem Lehrplan,
- Fundamentale Ideen und Grundvorstellungen,
- Konstruktivistische Perspektiven, angeregt von Piaget, Aebli, Bruner und anderen, sowie ihre Bedeutung und Anwendung für den Mathematikunterricht,
- Vergleichsuntersuchungen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten ein mathematisches Thema, welches den Schülerinnen und Schülern das entdeckende Lernen und das Arbeiten mit verschiedenen Repräsentationen ermöglicht.

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBa	Pfenniger Selina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Mathematikunterricht – seine Legitimation und didaktischen Prinzipien

Die Bedeutung der Mathematik im Leben der heutigen Menschen ist unbestritten. Die mathematische Grundbildung wird in ihrem Zusammenhang mit der schulischen Allgemeinbildung und mit den Kompetenzmodellen beleuchtet. Die Lehr- und Lernbarkeit der Inhalte wird dann mit Blick auf die Lernenden anhand verschiedener didaktischer Modelle mit konstruktivistischer Ausrichtung erörtert.

Der Kurs basiert auf mathematikdidaktischen Quellentexten sowie Studien zeitgenössischer Mathematikdidaktiker/innen und zeigt deren Bezüge zum Unterricht auf. Die Studierenden setzen sich mit diesen theoretischen Ansätzen auseinander und entwickeln ihren eigenen Standpunkt.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für Schule und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Ideen kennen, an Beispielen aufzeigen und für Unterricht nutzen können,
- Entwicklungs- und lernpsychologische Theorien kennen und auf den Mathematikunterricht anwenden können,
- verschiedene Kompetenzmodelle kennen und den fach- und stufenspezifischen Beitrag des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 in das Gesamtsystem der Schulbildung einordnen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Legitimation des Mathematikunterrichts unter der Perspektive der Allgemeinbildung, mit Hilfe von Kompetenzmodellen und dem Lehrplan,
- Fundamentale Ideen und Grundvorstellungen,
- Konstruktivistische Perspektiven, angeregt von Piaget, Aebli, Bruner und anderen, sowie ihre Bedeutung und Anwendung für den Mathematikunterricht,
- Vergleichsuntersuchungen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten ein mathematisches Thema, welches den Schülerinnen und Schülern das entdeckende Lernen und das Arbeiten mit verschiedenen Repräsentationen ermöglicht.

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/AGa	Pfenniger Selina	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00

Den eigenen Mathematikunterricht professionell planen und begründen

Lehrpersonen tragen die Verantwortung für die Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation des Unterrichts. Im Kurs betrachten wir zuerst die besonderen Erfordernisse wiederkehrender Planungsanforderungen, des Lehrens von Begriffen und Verfahren sowie des Problemlösens. Die Unterrichtsplanung umfasst verschiedene Schritte, die nacheinander im Kurs thematisiert werden:

- Die mathematischen Inhalte und Ziele müssen differenzierend ausgewählt, formuliert und begründet werden können.
- Um die Ziele erreichen zu können, bedarf es der Auswahl geeigneter Methoden.
- Am Ende kann Rückschau gehalten werden, ob der Lernprozess bei den Lernenden erfolgreich war. Hinweise darauf geben unter anderem gute Beurteilungsanlässe.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die grundlegenden mathematischen Denkhandlungen (u.a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen) kennen, an Beispielen illustrieren und bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen,
- Prinzipien des entdeckenden und selbstgesteuerten Lernens auf den Mathematikunterricht übertragen, in methodische Planung umsetzen und Möglichkeiten und Grenzen einschätzen können,
- geeignete Aufgabenformate kennen und Aufgaben konstruieren können,
- geeignete Lehr-/Lernmittel und Lernumgebungen auswählen und im Mathematikunterricht einsetzen können,
- zu einem vorgegebenen Thema eine Unterrichtseinheit/einzelne Unterrichtslektionen planen und die Sachanalyse, die didaktische Analyse und die methodischen Entscheidungen angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie Kriterien orientiert zu beurteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- didaktische Analyse,
- methodische Überlegungen,
- Phasen des Mathematikunterrichts,
- mathematische Denkhandlungen (u. a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen),
- Lehrmittel,
- Bewertung,
- Heterogenität.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden erstellen parallel zum Kurs eine Unterrichtsplanung zu einem mathematischen Inhalt der Sekundarstufe I.

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Barzel, B., Holzäpfel, L., Leuders, T., & Streit, C. (2011). Mathematik unterrichten: Planen, durchführen, reflektieren. Berlin: Cornelsen.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK12.EN/BBa	Bardy Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

Den eigenen Unterricht professionell planen und begründen

Lehrpersonen tragen die Verantwortung für die Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation des Unterrichts. Im Kurs betrachten wir zuerst die besonderen Erfordernisse wiederkehrender Planungsanforderungen, des Lehrens von Begriffen und Verfahren sowie des Problemlösens. Die Unterrichtsplanung umfasst verschiedene Schritte, die nacheinander im Kurs thematisiert werden:

- Die mathematischen Inhalte und Ziele müssen differenzierend ausgewählt, formuliert und begründet werden können.
- Um die Ziele erreichen zu können, bedarf es der Auswahl geeigneter Methoden.
- Am Ende kann Rückschau gehalten werden, ob der Lernprozess bei den Lernenden erfolgreich war. Hinweise darauf geben unter anderem gute Beurteilungsanlässe.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die grundlegenden mathematischen Denkhandlungen (u.a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen) kennen, an Beispielen illustrieren und bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen können,
- Prinzipien des entdeckenden und selbstgesteuerten Lernens auf den Mathematikunterricht übertragen, in methodische Planung umsetzen und Möglichkeiten und Grenzen einschätzen können,
- geeignete Aufgabenformate kennen und Aufgaben konstruieren können,
- geeignete Lehr-/Lernmittel und Lernumgebungen auswählen und im Mathematikunterricht einsetzen können,
- zu einem vorgegebenen Thema eine Unterrichtseinheit/einzelne Unterrichtslektionen planen und die Sachanalyse, die didaktische Analyse und die methodischen Entscheidungen angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie Kriterien orientiert zu beurteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- didaktische Analyse,
- methodische Überlegungen,
- Phasen des Mathematikunterrichts,
- mathematische Denkhandlungen (u. a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen),
- Lehrmittel,
- Bewertung,
- Heterogenität.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden erstellen parallel zum Kurs eine Unterrichtsplanung zu einem mathematischen Inhalt der Sekundarstufe I.

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Barzel, B., Holzäpfel, L., Leuders, T., & Streit, C. (2011). Mathematik unterrichten: Planen, durchführen, reflektieren. Berlin: Cornelsen.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK12.EN/AGa	Bardy Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00

Anwendungsorientierung im Mathematikunterricht

Die Beziehung zwischen Mathematik und Realität steht im Zentrum dieses Kurses. Sie ist wechselseitig und beinhaltet einerseits die Anwendung von Mathematik auf reale Probleme und andererseits die Modellierung von lebensweltlichen Situationen mit mathematischen Mitteln. Einen Bezug zur Realität in den Unterricht zu bringen, ist jedoch keine leichte Aufgabe und wurde in der Geschichte der Mathematikdidaktik und des Mathematikunterrichts unterschiedlich gelöst. Welche Möglichkeiten aus aktueller mathematikdidaktischer Sicht dazu bestehen und wie sie zu bewerten sind, soll in diesem Kurs thematisiert werden.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in den Teilgebieten Sachrechnen, Grössen und Masse sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung der Schulmathematik und der dazugehörigen Didaktik auskennen, die Themen der Zielstufe in diesen Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- Einkleidungsarbeiten, Textaufgaben, Sachaufgaben, Modellierungsaufgaben und weitere Typen realitätsbezogener Aufgaben und deren Bedeutung für den Mathematikunterricht kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen können,
- den Modellierungskreislauf erläutern und im Unterricht einsetzen können,
- einen Überblick über die mathematischen Anforderungen in der beruflichen Bildung haben und Jugendliche diesbezüglich beraten und fördern können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu diagnostizieren und sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu fördern, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie Kriterien orientiert zu beurteilen,
- Tabellenkalkulation vielseitig für anwendungsorientierten Mathematikunterricht nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Sachrechnen,
- Grössen und Masse,
- mathematische Modellbildung,
- Typen realitätsbezogener Aufgaben,
- Mathematik im Beruf,
- Daten und Zufall,
- Diagnose und Förderung,
- Tabellenkalkulation im anwendungsorientierten Mathematikunterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Analyse von zwei oder drei zusammenhängenden Aufgaben aus dem Sachunterricht hinsichtlich ihres Inhalts und ihrer Legitimation

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Greefrath, G. (2010). Didaktik des Sachrechnens in der Sekundarstufe. Heidelberg: Spektrum.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK15.EN/BBa	Pfenniger Selina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Anwendungsorientierung im Mathematikunterricht

Die Beziehung zwischen Mathematik und Realität steht im Zentrum dieses Kurses. Sie ist wechselseitig und beinhaltet einerseits die Anwendung von Mathematik auf reale Probleme und andererseits die Modellierung von lebensweltlichen Situationen mit mathematischen Mitteln. Einen Bezug zur Realität in den Unterricht zu bringen, ist jedoch keine leichte Aufgabe, die im Laufe der Zeit unterschiedlich gelöst worden ist. Welche Möglichkeiten aus aktueller mathematikdidaktischer Sicht dazu bestehen und wie sie zu bewerten sind, soll in diesem Kurs thematisiert werden.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in den Teilgebieten Sachrechnen, Grössen und Masse sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung der Schulmathematik und der dazugehörigen Didaktik auskennen, die Themen der Zielstufe in diesen Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- Einleistungsaufgaben, Textaufgaben, Sachaufgaben, Modellierungsaufgaben und weitere Typen realitätsbezogener Aufgaben und deren Bedeutung für den Mathematikunterricht kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen können,
- den Modellierungskreislauf erläutern und im Unterricht einsetzen können,
- einen Überblick über die mathematischen Anforderungen in der beruflichen Bildung haben und Jugendliche diesbezüglich beraten und fördern können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu diagnostizieren und sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu fördern, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie kriterienorientiert zu beurteilen,
- Tabellenkalkulation vielseitig für anwendungsorientierten Mathematikunterricht nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Sachrechnen,
- Grössen und Masse,
- mathematische Modellbildung,
- Typen realitätsbezogener Aufgaben,
- Mathematik im Beruf,
- Daten und Zufall,
- Diagnose und Förderung,
- Tabellenkalkulation im anwendungsorientierten Mathematikunterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Analyse von zwei oder drei zusammenhängenden Aufgaben aus dem Sachunterricht hinsichtlich ihres Inhalts und ihrer Legitimation

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Greefrath, G. (2010). Didaktik des Sachrechnens in der Sekundarstufe. Heidelberg: Spektrum.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK15.EN/AGa	Pfenniger Selina	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00

Prozessorientierung im Mathematikunterricht – die Verbindung inhaltlicher und handlungsbezogener Momente der Mathematik

Der Fokus dieser Veranstaltung ist auf die Prozessorientierung im Mathematikunterricht gerichtet. Durch die Ausrichtung auf Kompetenzen werden inhaltliche und handlungsbezogene Momente der Mathematik verbunden. Im Kurs wird ausgegangen von den Handlungsaspekten. Diese werden für die verschiedenen Kompetenzbereiche konkretisiert und der Kompetenzaufbau analysiert. Am Schluss wird zusammengefasst, was kompetenzorientierter Unterricht ausmacht, welche Aufgaben dazu geeignet sind und welche überfachlichen Kompetenzen im Mathematikunterricht mitgefördert werden sollen.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- Grundzüge, Einsatzmöglichkeiten und Ausgestaltungen eines kompetenzorientierten Unterrichts kennen und in die Praxis umsetzen können,
- Kompetenzaspekte im Fach Mathematik auf verschiedene Kompetenzbereiche beziehen, erläutern und an Aufgabenbeispielen veranschaulichen können,
- Möglichkeiten des kompetenzorientierten Unterrichtens mit aktuellen Lehrmitteln kennen und reflektieren können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- einzelne Handlungsaspekte im Mathematikunterricht (Wissen, Erkennen und Beschreiben; Operieren und Berechnen; Verwenden von Instrumenten und Werkzeugen; Darstellen und Kommunizieren; Mathematisieren und Modellieren; Argumentieren und Begründen; Interpretieren und Reflektieren der Resultate; Erforschen und Explorieren),
- kompetenzorientierte Aufgaben und kompetenzorientierter Unterricht,
- überfachliche Kompetenzen, insbesondere Sprache im Mathematikunterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Erstellen eines Steckbriefes zu einem Handlungsaspekt mit illustrierenden Aufgaben, Präsentation als Referat in der Veranstaltung und Ablage des Steckbriefes auf Moodle.

Literatur

- Linneweber Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- EDK -Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (16. Juni 2011). Grundkompetenzen für die Mathematik. Aus https://edudoc.ch/record/96784/files/grundkomp_math_d.pdf (abgerufen am 29.10.18)
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK16.EN/BBa	Bardy Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Prozessorientierung im Mathematikunterricht – die Verbindung inhaltlicher und handlungsbezogener Momente der Mathematik

Der Fokus dieser Veranstaltung ist auf die Prozessorientierung im Mathematikunterricht gerichtet. Durch die Ausrichtung auf Kompetenzen werden inhaltliche und handlungsbezogene Momente der Mathematik verbunden. Im Kurs wird ausgegangen von den Handlungsaspekten. Diese werden für die verschiedenen Kompetenzbereiche konkretisiert und der Kompetenzaufbau analysiert. Am Schluss wird zusammengefasst, was kompetenzorientierter Unterricht ausmacht, welche Aufgaben dazu geeignet sind und welche überfachlichen Kompetenzen im Mathematikunterricht mitgefördert werden sollen.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- Grundzüge, Einsatzmöglichkeiten und Ausgestaltungen eines kompetenzorientierten Unterrichts kennen und in die Praxis umsetzen können,
- Kompetenzaspekte im Fach Mathematik auf verschiedene Kompetenzbereiche beziehen, erläutern und an Aufgabenbeispielen veranschaulichen können,
- Möglichkeiten des kompetenzorientierten Unterrichtens mit aktuellen Lehrmitteln kennen und reflektieren können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- einzelne Handlungsaspekte im Mathematikunterricht (Wissen, Erkennen und Beschreiben; Operieren und Berechnen; Verwenden von Instrumenten und Werkzeugen; Darstellen und Kommunizieren; Mathematisieren und Modellieren; Argumentieren und Begründen; Interpretieren und Reflektieren der Resultate; Erforschen und Explorieren),
- kompetenzorientierte Aufgaben und kompetenzorientierter Unterricht,
- überfachliche Kompetenzen, insbesondere Sprache im Mathematikunterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Erstellen eines Steckbriefes zu einem Handlungsaspekt mit illustrierenden Aufgaben, Präsentation als Referat in der Veranstaltung und Ablage des Steckbriefes auf Moodle.

Literatur

- Linneweber Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- EDK -Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (16. Juni 2011). Grundkompetenzen für die Mathematik. Aus https://edudoc.ch/record/96784/files/grundkomp_math_d.pdf (abgerufen am 29.10.18)
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK16.EN/AGa	Bardy Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00

Lernen ermöglichen – Inhalte, Methoden und Werkzeuge im Schulfach Musik

In diesem Modul werden alle Kompetenzbereiche des Schulfachs Musik aus der Perspektive des „Was, Wie und Womit?“ (Inhalts-, Methoden- und Werkzeugebene) praktisch erkundet. Die Studierenden überprüfen in Unterrichtssimulationen Unterrichtsvorschläge aus Lehrmitteln in der Konfrontation mit fachdidaktischen Positionen und lerntheoretischen Erkenntnissen auf ihre Tauglichkeit und Qualität hin. Sie experimentieren mit unterschiedlichen Lehrerrollen und methodischen Konzepten und reflektieren deren Wert mit Blick auf die Förderung von Lernprozessen. Sie üben den Umgang mit diversen fachbezogenen Werkzeugen und Medien, die Musiklehrer heute einsetzen. Im Wissen um die Vielfalt musikalischen Lernens innerhalb und ausserhalb der Schule können die Studierenden musikalische Lernziele adäquat einordnen und erste musikalische Unterrichtsvorhaben planen und auswerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Studieren und Verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Mündliche Prüfung (23./24. Mai)
- Abgabe Essay (31. Mai)

Literatur

- Heukäufer, N. (Hrsg.). (2007). *Musik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen Scriptor.
- Grohé, M., & Jasper, C. (2016). *Methodenrepertoire Musikunterricht: Zugänge - Lernwege - Aufgaben* (1. Aufl.). Innsbruck, © 2016: Helbling.
- Cslovjecsek, M. (2009). «Alle müssen wollen» - *musikalische Aktivität im Klassenunterricht als Herausforderung und Chance*. In H.-U. Grunder & A. Gut (Hrsg.), *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule* (Bd. 1, S. 82–92). Baltmannsweiler: Hohengehren.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU12.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Noppeney Gabriele, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU12.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Noppeney Gabriele, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	08:00 - 09:45

Fördern und Beurteilen - Jeder hat eine Stimme

Das Modul «Fördern und Beurteilen» situiert sich im Hauptstudium des Schulfachs Musik mit dem Ziel, die musikalische und stimmliche Entwicklung der Jugendlichen zu verstehen und diese adäquat fördern zu können. Um musikalische Fertigkeiten zu fördern und Leistung einzufordern, muss es gelingen, Diversität in der Schule im Allgemeinen und Heterogenität in der Lerngruppe adäquat zu adressieren.

Gerade die Bewertung von stimmlichen Leistungen findet oft in einem unreflektierten Setting statt. Es wird kaum darüber nachgedacht, welche Persönlichkeitsfaktoren und welche kulturellen und sozialen Einflussfaktoren einen direkten Einfluss auf die stimmlichen Leistungsfähigkeiten beim Singen und Sprechen haben. Häufig werden bestimmte Differenzen erst im Unterrichtsgeschehen sichtbar und hinsichtlich der individuellen Förderung relevant. Die Differenzen erfolgen in Form von kategorialen Zuordnungen, mit denen Jugendliche konfrontiert werden, z.B. in der Unterscheidung von Vertrautem und Fremdem. «Ich kann nicht singen» bzw. «ich kann nicht etwas vor einer Gruppe vortragen» ist nicht mehr nur eine Aussage zum musikalischen und sprecherischen Selbstkonzept, sondern unter Umständen die Reaktion innerhalb einer Gruppendynamik oder die Distanz zu unserer westlichen Art, mit Gesang oder Vortrag umzugehen. Die beiden Beispiele machen deutlich, dass Diversität im Schulfach Musik auf eine besondere Weise sichtbar wird und über Gelingen und Misslingen von Unterricht entscheidet.

In Kooperation mit dem Studiengang Logopädie wird eine Brücke zwischen Sprech- und Singstimme geschlagen, indem die Zusammenhänge zwischen Sprech- und Singstimme herausgearbeitet werden. Ausgehend von der Konzentration auf den Bereich Singen & Sprechen (LP21) werden Verbindungen zu den anderen Bereichen des Musikunterrichts (Musizieren, Bewegen & Tanzen, Hören und sich Orientieren) hergestellt.

Kompetenzziele der Studierenden:

- Studierende sind in der Lage, die eigene Sprech- und Singstimme zu pflegen und vorbildhaft im Unterricht einzusetzen.
- Studierende können im Kontext der Klasse Merkmale der Sing- und Sprechstimme bezüglich Diversität wahrnehmen und adäquat reagieren.
- Studierende kennen individuelle Fördermassnahmen, abgestimmt auf die Dimensionen von Diversität für das Schulfach Musik.
- Studierende können Unterrichtssequenzen für heterogene Lerngruppen planen, entwickeln diagnostische Kompetenzen und können Leistungen formativ und summativ bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Studieren und verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Unterrichtsplanung für eine heterogene Gruppe mit Blick auf Diversität (Abgabe 30. April/1. Mai)
- Schriftliche Prüfung zu den Kursinhalten (Abgabe 14./15. Mai)

Literatur

- Brockmann-Bauser, M., & Bohlender, J. E. (2014). *Praktische Stimmagnostik: theoretischer und praktischer Leitfaden*. Stuttgart: Thieme.
- Cslovjecssek, M. (2009). «Alle müssen wollen» - musikalische Aktivität im Klassenunterricht als Herausforderung und Chance. In H.-U. Grunder & A. Gut (Hrsg.), *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule* (Bd. 1, S. 82–92). Baltmannsweiler: Hohengehren.
- Eidenmüller, C. (2016). Zur Prävalenz von Stimmstörungen in Lehrerberufen und deren Auswirkungen auf das Aufmerksamkeitsverhalten der Schüler. *Praxis Sprache*, 61(2), 105–110.
- Grohé, M. (2011). *Der Musiklehrer-Coach. Professionelles Handeln in konflikthafter Unterrichtssituationen*. Rum/Innsbruck: Helbling.
- Hoene, S., & Thurman, B. (2011). *Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht* (Bd. 1). Kronshagen: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH).
- Rittich, E., Tormin, S., & Bock, B. (2018). *Prävention von Stimmstörungen*. Stuttgart: Thieme.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU15.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Büttner Debora Manuela	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU15.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Schräpler Ute, Büttner Debora Manuela	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Lernumgebungen im Musikunterricht – Interdisziplinäre Themen und Lernaufgaben im kooperativen und selbstgesteuerten Unterricht

Schülergruppen im Fach Musik sind heterogen. Einzelne Schüler erhalten privaten Instrumentalunterricht, andere nehmen Ballettstunden, wieder andere sammeln erste Erfahrungen als DJ. Schliesslich gibt es Jugendliche, die sich für Musik überhaupt nicht zu interessieren scheinen, aber in Physik glänzen. Wie lässt sich da sinnvoller Musikunterricht machen, der alle Schüler ihrem Niveau entsprechend fordert und fördert?

Lernumgebungen verbinden musikalische Inhalte, musikpädagogische Konzeptionen, infrastrukturelle Vorgaben und Sozialformen zu einer sich gegenseitig beeinflussenden Einheit. In dieser Lehrveranstaltung werden Lernumgebungen mit innovativen musikpädagogischen und interdisziplinären Ideen vorgestellt, diskutiert und entwickelt. Die Studierenden lernen Aufgaben für den Musikunterricht zu konzipieren, welche die Heterogenität adäquat adressieren und so schulisches Lernen möglich machen. Sie werden mit der Idee vertraut gemacht, dass Schülerinnen und Schüler ihre musikalischen Kompetenzen in geeigneten Themen und Problemstellungen autonom, kompetent und kooperativ entwickeln können und wie eine solche Kultur im Musikunterricht aufgebaut werden kann.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Studieren und verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Projektaufgabe: Entwicklung einer Lernumgebung zu einem ausgewählten Unterrichtsthema (Abgabe 31. Mai)

Literatur

- Malmberg, I. (2012). *Projektmethode und Musikunterricht didaktisch-methodische Perspektiven der Projektmethode für Lehr- und Lernprozesse im Musikunterricht*. Wien; Berlin; Münster: Lit Verlag.
- Wahl, D. (2013). *Lernumgebungen erfolgreich gestalten: vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln* (3. Aufl., mit Methodensammlung). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Büring, M. (2010). *Lernumgebungen im Musikunterricht: Eine empirische Studie zur Wirksamkeit problemorientierter Aufgabensets* (1.). Hannover: Hochschule f. Musik, Theater u. Medien Hannover.
- Cslovjecsek, M., Noppene, G., & Imthurn, G. (2012). Lernaufgaben im Musikunterricht. In S. Keller (Hrsg.), *Aufgabenkulturen. Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren* (S. 157–167). Seelze: Kallmeyer.
- Cslovjecsek, M., & Zulauf, M. (Eds). (in press). *Integrated Music Education Challenges of Teaching and Teacher Training*. Bern: Peter Lang.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU16.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Noppene, Gabriele	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU16.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel, Noppene, Gabriele	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Grundlagen der Naturwissenschaftsdidaktik

Die Veranstaltung markiert den eigentlichen Einstieg in die Naturwissenschaftsdidaktik als angewandte Wissenschafts- und Praxisdisziplin. Hier wird einerseits ein gemeinsames Vokabular aufgebaut, andererseits werden Bezüge zu den Hilfsdisziplinen (Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie etc.) explizit gemacht. Das Buch Labudde "Fachdidaktik Naturwissenschaften" (2008) dient als Grundlage und ist obligatorisches Lehrmittel.

Schwerpunkte sind:

- Begriffsklärung (z.B. Konzeptwechsel, kognitive Aktivierung, Schülervorstellungen, Kompetenzorientierung, Differenzierung, Interesse und Motivation, etc.)
- Analyse exemplarischer Umsetzungsbeispiele
- Erarbeitung von Fachwissen zum Kompetenzbereich NT6 Sinne und Signale entlang ausgewählter fachdidaktischer Grundbegriffe

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie kennen wichtige Begriffe und Konzepte der Fachdidaktik und können diese mit dem in den EW Gelernten verknüpfen.
- Sie kennen die einschlägigen Lehrpläne, Regelungen und Bildungsziele für das Fach "Natur und Technik"
- Sie frischen ihre biologischen und physikalischen Kenntnisse zum Thema „Sinne und Signale“ auf
- Sie kennen erfolgversprechende Zugänge und Vorgehensweisen im naturwissenschaftlichen Unterricht sowohl für den fachspezifischen wie für den fächerübergreifenden Unterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Veranstaltung muss im ersten Studienjahr belegt werden.

Leistungsnachweis

Zweitellige, schriftliche Prüfung.

Teil A: Kenntnisse und Verständnis der didaktischen Grundbegriffe

Teil B: Anwendung der didaktischen Grundbegriffe anhand kompetenzorientierten Aufgabenstellungen

Literatur

Labudde (2013) *Fachdidaktik Naturwissenschaft 1.-9. Schuljahr*, UTB, 2. Auflage

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDNT12.EN/AGa	von Arx Matthias, Schüpbach Hans Ulrich	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDNT12.EN/BBa	von Arx Matthias, Schüpbach Hans Ulrich	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Interdisziplinär Natur und Technik unterrichten

In diesem Modul werden die naturwissenschaftsdidaktischen Unterrichtskonzepte mit interdisziplinären Konzepten wie Systemdenken, Technische Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung erweitert.

Schwerpunkte sind:

- Konzepte interdisziplinärer naturwissenschaftlicher und technischer Bildung
- Technische Systeme und ihre Wechselwirkungen mit Mensch und Gesellschaft (BNE)
- Werkzeuge und Methoden des Systemdenkens

Sie erwerben im Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen verschiedene Grundformen des interdisziplinären und fächerübergreifenden naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts und können diese für den eigenen Unterricht nutzbar machen;
- Mithilfe des Ansatzes des Systemdenkens können Sie interdisziplinäre Themenfelder fachlich erschliessen und didaktisch rekonstruieren,
- Sie können eine qualitativ hochstehende interdisziplinäre Unterrichtssequenz selber konzipieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur & Technik

Leistungsnachweis

Form und Inhalt der Studienleistung werden zu Beginn des Moduls definiert.

Literatur

- Bollmann, B., Frischknecht, U., Kunz, P. et al. (2010) *Systemdenken fördern – Systemtraining und Unterrichtsreihen zum vernetzten Denken*. 1.-9. Schuljahr. Schulverlag plus AG.

Weitere Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDNT15.EN/AGa	Güdel Karin	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDNT15.EN/BBa	Güdel Karin	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen.
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen.
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen und können sie exemplarisch anwenden.

Inhalt:

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen. Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen. Der Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre
- Unterrichtsplanung zu Teilaspekten der Praxis

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Gautschi, P. (2015): Geschichte lehren. Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. Bern: Schulverlag, 6. Auflage (und alle früheren Auflagen)
- Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage.

Weiterführende Literatur:

- Günther-Arndt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.
- Günther-Arndt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2015): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 5. Auflage.
- Gautschi, P. (2015): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/AGa	Sauerländer Dominik	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/AGb	Nitsche Martin	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00

Fachdidaktik Räume und Gesellschaften – Grundlagen

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die RZG-Didaktik mit Schwerpunkt Geographie. Dabei geht es einerseits um einen Überblick über Fragen der Planung, Durchführung und Evaluation von RZG/Geographieunterricht, andererseits um eine Einführung in wichtige geographiedidaktische Konzepte (z.B. Räumliches und Systemisches Denken, Conceptual Change). Ebenfalls thematisiert wird die Geschichte der Geographie- und RZG-Didaktik anhand ausgewählter Fragestellungen.

Der Kurs wird im Blended Learning Format geführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftlicher Test

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/BBa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/BBb	Burri Samuel	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

**Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und außerschulisches Lernen: Räume
Zeiten Gesellschaften**

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um außerschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Projektarbeit im Archiv, Mobile Learning). Zum anderen geht es um Kompetenzorientierung und Differenzierung bzw. Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, die in der aktuellen didaktischen Diskussion und im Lehrplan 21 eine wichtige Rolle spielen.

Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten, in denen Lernende gezielt und effektiv aktiv werden. Dies dient nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden, sondern hilft ihnen auch, die oftmals komplexen Inhalte des Fachs RZG tiefer zu durchdringen und besser zu verstehen.

Kompetenzen:

- Sie können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, planen und bewerten.
- Sie können unterschiedliche Formen außerschulischen Lernens beschreiben, planen und bewerten.
- Sie können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren.
- Sie können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/BBa	Binnenkade Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/BBb		18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Medien im Fachunterricht: Räume Zeiten Gesellschaften

Seit es Unterricht gibt, spielen Medien eine wichtige Rolle in der Unterrichtsgestaltung. Die unterrichtliche Darstellung von Zusammenhängen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in den verschiedenen Räumen und auf unterschiedlichen Massstabsebenen ist eine komplexe Aufgabe. Dazu bedient sich das Fach RZG einer Vielzahl von Medien. In Fachdidaktik RZG 1.4 werden sowohl „klassische“ Medien wie Bilder, Karten, Tafel, Diagramme, originale Gegenstände, Modelle, Arbeitsblätter usw. als auch digitale Medien wie GIS, Lernplattformen und Web-Anwendungen behandelt. Für die zielgerichtete und effektive Nutzung von Medien in Lehr-Lernprozessen ist eine an den Zielen, Inhalten und Methoden des jeweiligen Unterrichts orientierte Medienauswahl sowie deren kompetente Nutzung durch Lehrende und Lernende von zentraler Bedeutung.

Kompetenzen:

- Sie können selbst mit aktuellen und RZG-relevanten Medien umgehen.
- Sie können verschiedene Medien anhand von Kriterien kritisch bewerten und auswählen sowie sinnvoll in die Unterrichtsplanung integrieren.
- Sie können verschiedene Medien selbst erstellen.
- Sie können aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

Literatur

Folgende Literatur ist obligatorisch und muss bei Kursbeginn vorhanden sein:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Ergänzende Literatur:

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/BBa	Burri Samuel	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/BBb	Burri Samuel	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45

Fachdidaktische Diagnose, Evaluation und Bewertung von Schülerleistungen: Räume, Zeiten, Gesellschaften

Kompetenzziele:

- Sie kennen verschiedene Instrumente zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler und können diese selbständig ausarbeiten.
- Sie können kompetenzorientierte Aufgaben formulieren.
- Sie kennen die Lehrmittel für den RZG- Unterricht und können die zugrunde liegenden didaktischen Konzepte und methodischen Umsetzungen analysieren und auf ihre Eignung hin überprüfen.

Inhalt:

Die Zielsetzung dieser Veranstaltung ist Erfolg und Misserfolg des eigenen Lehrens zu ergründen. Die Leistungsüberprüfung der Schülerinnen und Schüler kann sicher erste Aussagen machen, aber auch viele andere Faktoren spielen eine Rolle und tragen zum erfolgreichen Unterricht bei. Am Anfang stehen die diagnostischen Kompetenzen einer Lehrperson. Gelingt es ihr, die Voraussetzungen wie beispielsweise das Bewusstsein ihrer Schülerinnen und Schüler richtig einzuschätzen, um passende Lernsituationen zu schaffen. Bei der kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung wird die didaktische Aufbereitung von Lernaufgaben besonders wichtig. Geeignete Lehrmittel können die Planung und Durchführung des Unterrichts wesentlich unterstützen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Schriftliche Planungen von Unterrichtssequenzen, Lernaufgaben und einer Prüfung

Literatur

- Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
- Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik, Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts, Stuttgart: Studienbücher der Geographie.
- Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh
- Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltext zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/AGa	Althaus Christine	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/AGb	Hilfiker Franziska	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00

Politische Bildung

Was ist politische Bildung? Wie integriere ich sie sinnvoll in den RZG-Unterricht? Das Seminar bietet eine Einführung in die aktuellen grundlegenden Konzepte politischer Bildung, die junge Menschen dazu befähigen sollen, das politische Geschehen der Gegenwart zu verstehen und sich am politischen Diskurs zu beteiligen. Dazu werden zunächst die didaktischen Grundlagen erarbeitet, anschliessend die Basisnarrative im Lehrplan 21 geklärt und ihre Umsetzung in aktuellen Lehrmitteln diskutiert. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars auch eigene Unterrichtssequenzen erarbeiten und ausserschulische Lernangebote dokumentieren.

Kompetenzen:

- Sie kennen die Ziele, Prinzipien und didaktischen Modelle der politischen Bildung.
- Sie kennen Lehrmittel zur politischen Bildung im Geschichtsunterricht.
- Sie können Themen der politischen Bildung nach den Vorgaben des Lehrplans 21 in den Geschichtsunterricht integrieren und reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre.
- Gruppenarbeiten: Erarbeitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz, eines Unterrichtsvorschlag mit Arbeitsblatt.

Literatur

- Massing, P. (2012): Die vier Dimensionen der Politikkompetenz. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62, H. 46–47, S. 23–29. Verfügbar unter: <http://www.bpb.de/apuz/148216/die-vier-dimensionen-der-politikkompetenz?p=all> (zugegriffen am 30.4.2018).
- Sander, W. (2009): Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. In: Zeitschrift Forum Politische Bildung, S. 57-60. http://www.politischebildung.com/pdfs/30_sander.pdf

Die übrige Unterrichtslektüre wird auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

- Politik und Demokratie – leben und lernen. Politische Bildung in der Schule. Bern 2007: Schulverlag Plus, 1. Auflage.
- Sander W. (Hg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 4. überarbeitete Auflage.
- www.bpb.de
- www.politiklernen.ch
- www.politischebildung.ch

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/BBa	Althaus Christine	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/BBb	Schneider Claudia	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45

Fachverständnis und Fachentwicklung in Textiles und Technisches Gestalten

Im Modul werden theoretische Positionen zur Ästhetischen und Technischen Bildung in Zusammenhang mit dem Schulfach Textiles und Technisches Gestalten und dem Lehrplan 21 vorgestellt, diskutiert und reflektiert.

Die Studierenden kennen die historische Entwicklung des Fachbereichs Gestalten und der entsprechenden Schulfächer auf allen Stufen der Volksschule.

Die Studierenden kennen die Kompetenzbereiche, Kompetenzziele, Inhalte und Themenfelder des Schulfachs Textiles und Technisches Gestalten nach Lehrplan 21. Sie können diese in Beziehung setzen zur aktuellen Fachentwicklung der deutschsprachigen Länder sowie zu den eigenen Schulerfahrungen.

Die Studierenden kennen Fachlehrpläne des Schulfachs Textiles und Technisches Gestalten, deren Funktion und gesellschaftliche Bedeutung. Sie kennen die Einflüsse von Bildungsstandards und der Kompetenzorientierung und können diese im Hinblick auf die Fachentwicklung analysieren und interpretieren.

Die Studierenden sind befähigt, sich mit theoretischen Positionen zur Ästhetischen und Technischen Bildung auseinandersetzen und im Zusammenhang mit dem Fachbereich Gestalten eine eigene Position zu vertreten. Sie können fachliche und überfachliche Kompetenzen, Inhalte und didaktische Prinzipien anhand eines konkreten Unterrichtsvorhabens planen und evaluieren.

Inhalte

- Lehrplan 21 (aktuelles Fachverständnis und Kompetenzorientierung)
- Fachentwicklung: Bildungsbiografischer und historischer Ansatz
- Inklusion und Gender
- Konzeption einer Unterrichtseinheit

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Öffentlichkeitsarbeit für das Fach Textiles und Technisches Gestalten planen, entwickeln und evaluieren

Eine Lerneinheit nach einem Planungskonzept entwickeln

Literatur

- Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz. (2016). *Lehrplan 21*. Bern. Verfügbar unter www.lehrplan.ch
- Fries, A.V. et al. (2007). *Bildung in zweitausend Zielen*. Zürich: PHZH.
- Pädagogische Hochschule Zürich (Hrsg.) (2010). *Unterricht kompetent planen. Vom didaktischen Denken zum professionellen Handeln*. Zürich: Pestalozzianum.
- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep
- Stuber, T. et al. (2018). *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. Freizeit. Mode. Wohnen*. Bern: hep.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG12.EN/AGa	Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG12.EN/BBa	Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

Herausforderungen und Chancen des Schulfaches „Textiles und Technisches Gestalten“

Das Schulfach Textiles und Technisches Gestalten leistet einen mehrperspektivischen, design- und technikorientierten Bildungsbeitrag. Im Modul werden die aktuellen Entwicklungen der Technischen Bildung und die inhaltlich relevanten Bezugswissenschaften als disziplinären Zugang thematisiert.

Die Studierenden können gesellschaftlich und fachlich bedeutsame Lerninhalte auswählen und begründen. Sie können Lerninhalte für das Schulfach Textiles und Technisches Gestalten sach- und lernlogisch gliedern (Themenfelder, Lernaufgaben, Jahres und Semesterplanung).

Die Studierenden kennen aktuelle Lehrmittel und fachdidaktische Publikationen sowie im Handel erhältliche Unterrichtsmedien und können diese in Hinblick auf den Unterricht analysieren.

Die Studierenden können geeignete fachspezifische Unterrichtsmaterialien und Medien entwickeln, die problemlösendes, individualisiertes und selbstgesteuertes Lernen unterstützen.

Die Studierenden kennen ausserschulische Lernorte und können im Rahmen der Unterrichtsplanung das entsprechende Fach- und Kontextwissen recherchieren und aufbereiten.

Die Studierenden kennen die Bedeutung der Infrastruktur und die damit verbundenen sicherheitsrelevanten Bedingungen und Schutzmassnahmen.

Die Studierenden sind fähig, den Bedarf an Werkstoffen, Maschinen und Geräten zu ermitteln. Sie können die entsprechenden Bezugsquellen recherchieren und Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Inhalte

- Unterrichtsmaterialien, Medien, Lehrmittel und Fachliteratur
- Infrastruktur von Fachräumen: Einrichtung, Ordnungssysteme, Unterhalt
- Werkstoffe: Grundsoriment, Bezugsquellen, Lagerung, Budget
- Maschinen und Geräte: Beschaffung und Unterhalt
- Sicherheitsaspekte: Schutzeinrichtungen, Sicherheitsvorschriften, Versicherung, Haftung
- Perspektivplanung (Jahresplanung)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Relevante Lerninhalte auswählen, begründen und strukturieren (Jahresplanung).

Medien für den für den Fachunterricht Textiles und Technisches Gestalten entwickeln (z.B. Tutorials oder Realmodelle).

Literatur

- Dittli, V., Späni, L. et al. (2002). *Werkweiser 2 und 3*. Bern: Schulverlag bmv.
- Frei, L. & Buergi, A. (2013). *textilart*. St.Gallen: Lehrmittelverlag.
- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
- Stuber, T. et al. (2017). *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep.
- Stuber, T. et al. (2017). *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG14.EN/AGa	Sidler Beni, Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG14.EN/BBa	Sidler Beni, Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Ästhetische Bildung

Ästhetische Literalität ist eine der zentralen Zielsetzungen im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten. Ästhetische Bildung beinhaltet die differenzierte Wahrnehmung von ästhetischen Phänomenen, die Erkenntnis über die konkrete ästhetische Erfahrung und die Vermittlung von entsprechenden Kompetenzen. Im Modul werden Theorien Ästhetischer Bildung verglichen und in Bezug auf den Lernbereich Design & Technik kritisch reflektiert.

Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Aspekte, Ziele und Bedeutung Ästhetischer Literalität.
- kennen Grundlagen qualitativer Forschung zur Untersuchung und Interpretation ästhetischer Phänomene wie Kleidung und Mode.
- können Objekte des Alltags hinsichtlich ihrer Erscheinung, Bedeutung und Wirkung analysieren und Bewertungsmaßstäben und Qualitätskriterien in der Produktkultur diskutieren.
- können aus eigenen forschenden Auseinandersetzungen, gestalterischen Handlungen und ästhetischen Erfahrungen Erkenntnisse für den Unterricht ziehen
- sind in der Lage Lernprozesse zur Entwicklung von Wahrnehmungs-, Handlungs- und Reflexionskompetenz von Jugendlichen im Unterricht zu initiieren.

Inhalte

- Aspekte, Ziele und Bedeutung der Ästhetischen Bildung
- Ästhetische Literalität und Kompetenzorientierung
- Ästhetisches Lernen: Wahrnehmung, Ausdruck, Erfahrung
- Jugendkulturen und Mode
- Produktkultur und Designkritik

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Dokumentation und Präsentation einer exemplarischen forschungsorientierten Auseinandersetzung mit Jugend- bzw. Produktkultur.

Literatur

- Fiebertshäuser, B. & Seichter, S. (Hrsg.) (2013): *Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung*. Weinheim, Basel: Beltz-Verlag
- Stuber, T. et al. (2016): *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
- Wagner, E. & Schönau, D. (Hrsg.) (2016). *Common European Framework of Reference for Visual Literacy – Prototype = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Visual Literacy – Prototyp*. Münster: Waxmann.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG16.EN/AGa	Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG16.EN/BBa	Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Bildungsverständnis Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

In der Lehrveranstaltung geht es um die Einführung in das Fach- und Bildungsverständnis Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Dabei werden die Rahmenbedingungen, Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten der alltäglichen Lebensführung in den Blick genommen. Diese Auseinandersetzung fokussiert die gesellschaftliche Bedeutung und Vernetzung der privaten Haushalte in Wirtschaft und Gesellschaft.

Für den Unterricht erhalten die Studierenden erste didaktische Hinweise zur Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit zu einem Aspekt der Thematik

Literatur

Bender, U. (Hrsg.). (2013). Ernährungs- und Konsumbildung. Bern: Schulverlag plus AG

Kalcsics, Katharina; Wilhelm, Markus (2017): Lernwelten Natur-Mensch-Gesellschaft. Ausbildung. Fachdidaktische Grundlagen. Aargau: Schulverlag plus AG.

Piorkowsky, M.-B. (2011). Alltags- und Lebensökonomie. Bonn: University Press

Weitere Literatur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH11.EN/AGa	Senn Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH11.EN/BBa	Senn Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45

Grundlagen der kompetenzorientierten Unterrichtsplanung in Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Hauswirtschaftliche Alltagssituationen sind meist nicht unter Berücksichtigung eines einzigen Sachverhaltes zu betrachten, sondern verlangen den Einbezug und die Vernetzung verschiedener Perspektiven, um der Komplexität der Situation gerecht zu werden. Das ist anspruchsvoll, weil sich oft nicht ein «richtig» oder ein «falsch» herauskristallisieren lässt, sondern erst eine Gewichtung der sachlichen Argumente nach objektiven Kriterien zu Lösungsvarianten führen kann.

Die Studierenden erarbeiten längerfristige Unterrichtseinheiten, welche die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler gemäss den Lernplanvorgaben im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt unterstützt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Kompetenzorientierte Unterrichtseinheit mit Lernaufgaben

Literatur

Luthiger, H.; Wilhelm, M.; Wespi, C. & Wildhirt, S. (Hrsg.) (2018). *Kompetenzförderung mit Aufgabensets. Theorie – Konzept – Praxis*. Bern: hep verlag ag.

Weitere Literatur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH12.EN/AGa	Senn Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH12.EN/BBa	Senn Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45

Fachdidaktische Perspektiven auf Konsum und Ökonomie

Konsumbildung im Jugendalter berücksichtigt die spezifischen entwicklungspsychologischen Gegebenheiten von Jugendlichen und ebenso die wichtige Bedeutung von Jugendlichen als Zielgruppe der Wirtschaft. Sie ist mit zahlreichen Kompetenzbereichen von Wirtschaft, Arbeit, Haushalt verbunden und stellt zudem einen wichtigen Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung dar. Dazu gehören auch ethische Reflexionen, ebenso die Reflexion komplexer globaler Zusammenhänge.

Studierende befassen sich mit zentralen fachdidaktischen Zugängen der Konsumbildung und der sozioökonomischen Bildung; sie analysieren und reflektieren Relationen mit ihrem unterrichtlichen Handeln. Dabei ermöglichen sie eine kompetenzorientierte, subjektorientierte, erkenntnis- und handlungsorientierte Gestaltung von Lernprozessen; dies insbesondere bei der Entwicklung von Lernaufgaben, die vielfältige Handlungsoptionen bei Konsumhandlungen berücksichtigen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Weitere Literatur

Fischer, A. & Zurstrassen, B.. (Hrsg.) (2014). *Sozioökonomische Bildung*. Band 1436. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Piorkowsky, M.,-B. (2011). *Alltags- und Lebensökonomie*. Bonn: University Press.

Tully, C. & Krug, W. (2011). *Konsum im Jugendalter. Umweltfaktoren, Nachhaltigkeit, Kommerzialisierung*. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH15.EN/AGa	Wetli-Kull Mirjam	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH15.EN/BBa	Wetli-Kull Mirjam	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Fachdidaktische Perspektiven auf Produktion und Arbeit

In dieser Lehrveranstaltung wird der Fokus zunächst auf die individuelle und gesellschaftliche Organisation und Bedeutung von Arbeit, mit ihren verschiedenen Arbeitswelten und Produktionsprozessen, gelegt.

Vor diesem Hintergrund befassen sich die Studierenden mit fachdidaktischen Fragen einer kompetenzorientierten Bildung im Kontext von Produktions- und Arbeitswelten. Damit Schülerinnen und Schüler lernen, in Alltagssituationen verantwortungsvoll und nachhaltig zu handeln, benötigen sie ein Verständnis für die Funktionsweisen, Denkweisen und Zusammenhänge von sozioökonomischen Beziehungen. Didaktische Vorgehensweisen zum Aufbau dieser Verstehensprozesse und zur aktiven Auseinandersetzung der Lernenden mit der Produktions- und Arbeitswelt werden im Seminar vorgestellt bzw. gemeinsam entwickelt und analysiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Weitere Literatur

Philosophie Magazin (Hrsg.) (2017). Macht Arbeit glücklich? Stuttgart: Reclam.

Zurstrassen, B. (Hrsg.) (2015). Ökonomie und Gesellschaft. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
<http://www.bpb.de/shop/lernen/themen-und-materialien/200345/oekonomie-und-gesellschaft>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH16.EN/AGa	Wetli-Kull Mirjam	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH16.EN/BBa	Wetli-Kull Mirjam	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

FHNW Bigband

Die FHNW-Bigband erarbeitet typische Bigband-Arrangements von Klassikern aus Funk, Soul, Blues, Jazz und Eigenkompositionen. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen der Fachhochschule. Nebst dem Ensemblespiel wird das Solieren über Akkordfolgen in verschiedenen Stilen und Rhythmen vermittelt. Die FH-Bigband tritt pro Semester mehrmals öffentlich auf und gibt auch Doppelkonzerte mit anderen Ensembles (Bigband Summit / Battle of the Bands etc.).

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Literatur

Die Noten werden zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-X-PH-BIGBAND:3v8.EN/AGa	Anneler Reto	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:15 - 20:00

Laufen, Springen, Werfen - Trainieren

Laufen, Springen und Werfen sind Grundbewegungen des Menschen. Diese Grundlagen der meisten Sportarten werden weiterentwickelt und führen zu sportiven Fertigkeiten. Kenntnisse der Bewegungslehre werden erweitert, indem Struktur- und Phasenmodelle auf Techniken aus dem Laufen, Springen und Werfen übertragen werden. Vom Verstehen und Anwenden von Kernbewegungen zu Zielformen (Leichtathletiktechniken). Es gilt, diese spezifischen Techniken, bzw. die Bewegungsformen zu erleben, verstehen, vertiefen, optimieren und regelkonform anzuwenden. Die entsprechenden Disziplinen sind: Sprint, Start und Staffellauf; Hürdenlauf; Hoch-, Weit- und Dreisprung; Kugelstossen sowie Speer- und Diskuswerfen. Eigene Bewegungen bezüglich leistungsbestimmender Merkmale analysieren und beurteilen. Kenntnisse der Trainingslehre, insbesondere im Bereich Ausdauer vertiefen: Ein individueller Trainingsplan zur Verbesserung der (aeroben) Ausdauer wird nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen geplant, durchgeführt und ausgewertet. Dies mit dem Ziel des Bewältigens (erlebende Teilnahme) eines offiziellen Volkslaufes in der Region. Vorgesehene Inhalte:

- Vom (Schnell)-Laufen zum Hürdenlaufen
- Vom weit und hoch Springen zu leichtathletischen Sprungtechniken (Schrittsprung, Dreisprung, Fosbury Flop)
- Von Wurfverwandtschaften über den Ballwurf zum Speerwerfen und Drehwerfen (Schleuderball, Diskus) sowie Kugelstossen
- Bewegungslehre: Kernbewegungen, Zielformen, Strukturmodelle / Phasenanalyse; individuelle Bewegungsanalysen (Videoanalyse)
- Trainingslehre „Ausdauer“: Das eigene Training planen, durchführen und auswerten (Trainingsplan, Trainingsdokumentation, Reflexion)
- Teilnahme an einem offiziellen Ausdaueranlass

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Planung, Durchführung und Reflexion des eigenen Ausdauertrainings und Teilnahme an einem offiziellen Lauf (mind. 8 km) in einer vorgegebenen Zeitlimite (Bsp. Aargauer Volkslauf, GP Bern, Frauenlauf u.a.)

Sportpraktische Prüfung Leichtathletik

Literatur

Hegner, J. (2012). *Training fundiert erklärt: Handbuch der Trainingslehre* (5. Überarbeitete Aufl.). Magglingen, Bern: Ingold Verlag. Fittko, E., Kölsch, J., Montz-Dietz, L., Pope, M. & Scheer, H. (2011). *Leichtathletik - Handreichungen für Schulen der Sekundarstufe 1* (Edition Schulsport, Band 16). Aachen: Meyer & Meyer. Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): *Lehrmittel Sporterziehung – Band 5*. Bern: EDMZ. Wastl, P. & Wollny, R. (2012). *Leichtathletik in Schule und Verein: Ein praktisches Handbuch für Lehrer und Trainer*. Schorndorf: Hofmann Schöllhorn, W., Beckmann, H., Janssen, D. & Milchbrink, M. (2009). Differenzielles Lehren und Lernen im Sport. *sportunterricht*, 58 (2), 36-40.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS13.EN/AGa	Bischlager Carolin	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS13.EN/BBa	Bischlager Carolin	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Fitness, Bewegung und Musik

Fitness, Bewegung und Musik – gleich mehrere Fachbereiche, die sich ideal ergänzen und verbinden lassen. Genau an diesen Verknüpfungsmöglichkeiten setzt das Seminar an, wobei beabsichtigt ist, diese aus fachwissenschaftlicher Perspektive praktisch und theoretisch zu beleuchten. Dabei sind unter anderem folgende Inhalte vorgesehen:

- Grundlagen der Körperwahrnehmung und der physiologischen Körperhaltung
- Rhythmisches Bewegen sowie Bewegung und Musik
- Bewegungsfolgen gestalten und anleiten
- Anwendung von Trainingsprinzipien und -methoden des Kraft- und Beweglichkeitstrainings
- Fitnesskurse und Fitnesstrends

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Aufträge zu den behandelten Themenbereichen erfüllen.
- Eine Bewegungssequenz mit Musik gestalten und anleiten.

Literatur

- Friedrich, W. (2016). *Optimales Sportwissen. Grundlagen der Sporttheorie und Sportpraxis* (3. Aufl.). Balingen: Spitta Verlag.
- Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre* (6. Aufl.). Herzogenbuchsee / Magglingen: Ingold Verlag / Bundesamt für Sport BASPO.
- Lange, H. & Baschta, M. (2013). *Fitness im Schulsport*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS15.EN/AGa	Schönfeld Katja	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS15.EN/BBa	Schönfeld Katja	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45

Tanz und Choreographie Blockwoche in Muttenz

Tanz ist die Umsetzung von Inspiration in Bewegung. Tanzen ist ein Ritual, ein Brauchtum, eine darstellende Kunstgattung, eine Berufstätigkeit, eine Sportart, eine Therapieform, ein soziales Phänomen, Leidenschaft oder schlicht ein Gefühlsausdruck. Tanz ist ein Mittel ohne Zweck – und doch Mittel um einen Spiel- und Erfahrungsraum zu inszenieren, der zum Nachdenken über individuelle, gesellschaftliche und kulturelle Fragen anregt. Beim Tanzen und Choreographieren lassen sich bestimmte zentrale Anliegen erzieherischen Wirkens gut umsetzen: Teamfähigkeit, Urteilskraft, Kreativität, Ästhetische Bildung u.a. In dieser Veranstaltung befassen wir uns auch mit den theoretischen Grundlagen von Tanz und Choreografie. Darüber hinaus setzen wir uns mit dem Ästhetikbegriff auseinander, reflektieren die bisherigen Erfahrungen und versuchen diese in das persönliche Lebenskonzept einzuordnen. In dieser Blockwoche erwerben die Studierenden folgende weitere Kompetenzen:

- Choreographie initiieren, variieren und durchführen
- Sich tänzerisch und rhythmisch in Bewegung ausdrücken können
- Bewegungen rhythmisch ausführen und rhythmisches Bewegen begleiten können
- Zur Bewegungsgestaltung anleiten können
- Verschiedene Rollen einnehmen können

Dazu werden folgende zentrale Bereiche von Tanz und Choreographie bearbeitet:

- Bewegungsformung: Grundbewegungen erwerben, festigen/ anwenden, variieren/ gestalten, ergänzen
- Bewegungsgestaltung: Bewegungen variieren, Bewegungen kombinieren u. improvisieren
- Entwickeln von verschiedenen Techniken in unterschiedlichen Tanzbereichen
- Grundlagenwissen im Bereich der Choreographie erwerben

Die Blockwoche findet in der Kalenderwoche 25 statt (Allfällige Stellvertretungen müssen vorab selbständig organisiert werden.) **Es gilt in der Blockwoche eine Anwesenheitspflicht von 100%**

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

In der Gruppe eine Tanz-Choreographie vorbereiten, gestalten und am Ende der Woche präsentieren (Einzelbewertung).

Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). Vom Tanz zur Choreografie - Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik (3. Auflage). Oberhausen: Athena

Dietrich, C., Krinninger, D., & Schubert, V. (2013) Einführung in die Ästhetische Bildung (2. durchgesehene Auflage). Weinheim und Basel: Beltz/Juventa

Helbig, C. (2015) Tanz als Erfahrungs-, Lern- und Gestaltungsraum. Elementare erlebnispädagogische Möglichkeiten unter Berücksichtigung tanzpädagogischer Bildungsinhalte. Hamburg: Diplomica.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS17.EN/BBa	Vogler Jolanda	18.02.2019 - 31.05.2019		

Theoretische Grundlagen ausgewählter Sportwissenschaften im Blended-Learning-Design

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung Kompetenzen und Kenntnisse in verschiedenen sportwissenschaftlichen Themenbereichen. Dabei vertiefen und erweitern sie die Theorieschwerpunkte aus den fachwissenschaftlichen und -praktischen Veranstaltungen. Folgende sportwissenschaftliche Bereiche werden in ihren Grundlagen thematisiert:

- Trainingslehre
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Sportpädagogik
- Sportsoziologie

Das Seminar findet im Blended-Learning-Design statt. Das bedeutet, dass **ein Teil der Veranstaltung online stattfindet** und Sie sich zeitlich und örtlich selbst organisieren können. Sie müssen sich für die Abgabe von schriftlichen Dokumentationen einerseits an die entsprechenden Rahmenvorgaben und Deadlines halten und andererseits müssen Sie auch aktiv in den Foren zu den jeweiligen Themen Kommentare verfassen.

Zusätzlich werden in dieser Veranstaltung **vier Präsenzveranstaltungen (Pflichtveranstaltungen!)** durchgeführt.

Die vier Termine der Pflichtveranstaltungen sind:

- **Brugg-Windisch:** 19.02.2019 / 05.03.2019 / 19.03.2019 / 16.04.2019
- **Muttenz:** 20.02.2019 / 06.03.2019 / 20.03.2019 / 17.04.2019

Ansonsten findet die Kommunikation mit der Kursleitung und anderen Teilnehmenden ausschliesslich über die Plattform Moodle statt.

Computer und Internetzugang wird benötigt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das Seminar nicht zu Beginn des Studiums belegen. Es baut auf Wissen aus den fachwissenschaftlichen Seminaren auf.

Wir empfehlen dringend, das Seminar mit dem Seminar FD 1.6 zu kombinieren.

Leistungsnachweis

Neben den **verpflichtenden Präsenzveranstaltungen** bearbeiten Sie in jedem Themenbereich einschlägige Literatur und erfüllen dazu mehrere Teilaufgaben (u.a. Literaturrecherche, Zusammenfassungen, Kommentare, Teilnahme an Forumdiskussionen) und Multiple-Choice-Lernkontrollen.

Literatur

Güllich, A. & Krüger, M. (Hrsg.) (2013). *Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin, Heidelberg: Springer-Spektrum.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre*. Herzogenbuchsee, Magglingen: Ingold/Baspo.

Weitere Literatur im Moodle Kursraum

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS18.EN/AGa	Hegner Jost, Klostermann André, Moser David, Müller Heinz	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS18.EN/BBa	Hegner Jost, Klostermann André, Moser David, Müller Heinz	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Grundlagen Fotografie und Digitale Medien

Inhalt

Der Umgang mit digitalen Bildern ist in der heutigen Zeit aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken. Aber nicht nur im Alltag der Jugendlichen (u.a. von der Werbung bis zum Fotografieren und Filmen mit dem eigenen Smartphone), auch in der Gegenwartskunst sind digitale Gestaltungsformen vielfältig zu finden.

Kunstdidaktisches Handeln erfordert insofern auch fachwissenschaftliche Kenntnis im digitalen Gestaltungsbereich.

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Bereich Fotografie und Digitale Medien. Die Studierenden erarbeiten sich den Unterschied zwischen analoger und digitaler Fotografie, wobei der Fokus des Moduls auf der digitalen Fotografie und dem Gestalten mit digitalen Medien liegt. Neben der eigenen Erprobung gestalterisch technischer Möglichkeiten aktueller Bildproduktion werden im Modul auch inspirierende Strategien der zeitgenössischen Fotografie und Netzkunst einbezogen. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden im Modul auch rezeptiv und diskursiv mit Phänomenen des digitalisierten Heute auseinander.

Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über ein Grundlagenwissen im Bereich der Fotografie.
- Sie kennen Möglichkeiten digitaler Bildbearbeitung.
- Die Studierenden kennen im Bereich der digitalen Medien Gestaltungsmöglichkeiten und können sich mit verschiedenen Medien gestalterisch ausdrücken.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten im Seminar und über das Seminar hinaus Übungen und Aufgaben zum Thema und vertiefen so ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse. Die Studierenden präsentieren ihre entstandenen Werke in einer Mappe, die zur Beurteilung bei dem/der Dozierenden eingereicht wird.

Literatur

- Carroll, H. (2014). *Big Shots. Die Geheimnisse der weltbesten Fotografen*. Zürich: Midas Management Verlag AG.
- Dörig, R. & Quaranta, D. (Hrsg.) (2017). *Raus aus dem digitalen Unbehagen*. Christoph Merian Verlag.
- Texte aus: <http://www.monopol-magazin.de/blogs/die-schnelle-kammer> (Blog der Kulturwissenschaftlerin Anika Meyer)

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG12.EN/AGa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG12.EN/BBa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Grundlagen Malerei und Farbe

Inhalt

Das zentrale Gestaltungsmittel in der Malerei ist die Farbe. So werden u.a. über die Farbverwendung, die Farbmaterialität, den Pinselduktus sowie das Motiv Bildaussagen formuliert. In der Malerei ist Farbe immer an ein bestimmtes Malmittel und an damit verbundene Malverfahren gebunden. Im Modul werden Grundkenntnisse der Malerei im Sinne flächigen Gestaltens mit Farbe erarbeitet. Das Ziel ist es, Farbe in seiner Materialität kennenzulernen und unterschiedliche Techniken zu erarbeiten, mit Farbe flächig zu gestalten. Zudem reflektieren wir gemeinsam, wie die oft totgesagte Malerei sich in digitalen Zeiten verändert und behauptet.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen für den Unterricht auf der Zielstufe relevante Malverfahren und Maltechniken (u.a. Gouache, Acryl, Aquarell).
- Die Studierenden kennen verschiedene Möglichkeiten mit Farbe in ihrer Materialität umzugehen.
- Die Studierenden verfügen über Grundlagen malerischen Gestaltens.
- Die Studierenden wissen um die Bedeutung von Farbe und ihrer Wirkweise in der Malerei.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten im Seminar und über das Seminar hinaus Übungen und Aufgaben zum Thema und vertiefen so ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse. Die Studierenden präsentieren ihre entstandenen Werke in einer Mappe, die zur Beurteilung bei dem/der Dozierenden eingereicht wird.

Literatur

- Boerboom, P. & Proetel T. Farbe (2018). *Material & Wirkung*. Bern: Haupt Verlag.
- Hoppe, T. (2014). *Malkunde. Grundlagen; Materialien; Techniken*. Leipzig: E.A. Seemann Verlag

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG14.EN/AGa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG14.EN/BBa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Kunst- und bildwissenschaftliche Analysemethoden

Inhalt

Bilder zu analysieren und zu interpretieren erfordert ein vertieftes Wahrnehmen. Hier können kunst- und bildwissenschaftliche Analysemethoden weiterhelfen und für Lehrpersonen sowie für Schülerinnen und Schüler Instrumente darstellen, sich systematisch Bildern – im Sinne eines erweiterten Bildbegriffs – zu nähern und damit Verstehen anbahnen.

Im Modul werden zentrale Methoden und Ansätze wissenschaftlicher Kunstbetrachtung behandelt und auf den Fachunterricht bezogen.

Kompetenzen

- Die Studierenden können Bilder anhand von geeigneten Methoden analysieren und differenziert beschreiben.
- Mittels vergleichender Bildanalyse können die Studierenden Bilder untersuchen und vertieft wahrnehmen.
- Sie können sowohl mündlich als auch schriftlich anhand von geeigneten Methoden Bilder kontextualisieren und interpretieren.
- Sie können Bilder schülerorientiert und lehrplanorientiert begründet auswählen und interpretieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Es wird empfohlen, die Veranstaltung erst nach dem Modul FWBG15 (Überblick Kunstgeschichte) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Werkanalyse (Referat und schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10-12 Seiten)

Literatur

- Brassat, W., Kohle, H. (Hrsg.) (2003). *Methoden-Reader Kunstgeschichte: Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft*. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.
- Eiglsperger, B., Mittlmeier, J. & Nürnberger, M. (Hrsg.). (2011). *Werkanalyse. Betrachten ; erschließen ; deuten*. Regensburg: Universitätsverlag Regensburg.
- Schmidt-Maiwald, C. (2016). *Analysemethoden im Kunstunterricht*. Velber: Friedrich Verlag.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG16.EN/AGa	Hossain Annika	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG16.EN/BBa	Hossain Annika	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Künstlerische Denk- und Handlungsweisen

Inhalt

In eigenen Gestaltungsprozessen nähern sich die Studierenden künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen an und entwickeln eigene Bildideen. Kreative Herangehensweisen der Bildenden Kunst sollen die Studierenden zu unkonventionellen und originellen Gestaltungsweisen anregen und inspirieren.

Im Modul werden die Studierenden in die Konzeption und Durchführung eines künstlerischen Projekts eingeführt. Sie lernen bildnerische Fragestellungen zu formulieren und davon ausgehend ein künstlerisches Projekt zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.

Kompetenzen

- Die Studierenden können kreativ und experimentell auf bildnerische Fragestellungen und Impulse reagieren.
- Die Studierenden können innerhalb eines Themas selbstgewählte Interessen künstlerisch-gestalterisch erforschen und umsetzen.
- Die Studierenden können eine Thematik künstlerisch bearbeiten und sich erschliessen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Es wird empfohlen, das Modul im Hauptstudium vor der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1B zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Umsetzung und Präsentation des künstlerischen Projekts: Im Zuge eines öffentlichen Spaziergangs soll die entstandene Arbeit auf dem jeweiligen Campus präsentiert werden. Der Prozess wird individuell dokumentiert sowie regelmässig in der Gruppe diskutiert.

Literatur

- Radelfinger, P. (2016). *So wohl als ob*. Edition Patrick Frey.
- <http://methodsofart.net/> (Methods of Art (MOA) is a series of video-recorded interviews with contemporary artists of varying fields and backgrounds. This series explores core questions concerning the making and methods of contemporary art).
- Autsch, S. & Hornäk, S. (2017). *Material und künstlerisches Handeln. Positionen und Perspektiven der Gegenwartskunst*. Bielefeld: Transcript.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG18.EN/AGa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG18.EN/BBa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Kurs mit Prüfung: Erwerb schulsprachlicher Varietäten

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Uni Basel: 53933-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE13.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:15 - 12:00

Grundlagenwissen Sprache II: Fokus Grammatik und Spracherwerb

Diese Lehrveranstaltung vermittelt Ihnen berufsrelevante sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse mit Fokus auf den Bereichen Grammatik und Spracherwerb. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse bilden die Grundlage für die Diagnose, Beurteilung und Förderung von Sprachkompetenzen sowie für die Gestaltung und Begründung von Lernumgebungen.

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Was ist Sprache?
- Morphologie: Was ist ein Wort? Klassifikationsarten (Wortarten), Wortbildung
- Syntax (Satzlehre)
- Erst- und Zweitspracherwerb: Grundlagen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

In Absprache mit der Leitung der Professur schreiben Sie im Lauf des Semesters einige kurze Tests. Der Schlusstest zählt doppelt: eine Streichnote. Diese Form von Leistungsnachweis soll der Häufung von Studienleistungen zu Semesterende entgegenwirken.

Literatur

- Gallmann, Peter und Sitta, Horst (2014): Deutsche Grammatik. Eine Orientierung für Lehrer. 7. Aufl. Zürich: Lehrmittelverlag.
- Dittmann, Jürgen (2010): Der Spracherwerb des Kindes. Verlauf und Störungen. 3., völlig überarbeitete Aufl. München: Beck.
- Horstmann, Susanne; Settinieri, Julia; Freitag, Dagmar (2019): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh (UTB).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE13.EN/AGa	Albrecht Urs	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00

Narrative Texte - das Zusammenspiel von sprachlicher Form und Verstehen

Im Kurs werden literaturwissenschaftliche Grundlagen für den Umgang mit Kurztexten erarbeitet. Zentrales Konzept des Literaturunterrichts ist es, subjektive Involviertheit beim Lesen und die genaue Wahrnehmung der Texte miteinander ins Spiel zu bringen. Hierfür bereitet der Kurs die fachwissenschaftlichen Grundlagen: Was unterscheidet literarische Texte von anderen sprachlichen Äusserungen, z.B. Sachtexten? Was sind sprachliche Mittel, was ist der "Bauplan" der Texte, wie erzählen sie, und welche Verstehensprozesse werden bei Lesenden durch die je spezifische Art des Erzählens ausgelöst? Schwerpunkt mässig werden dazu epische Texte bearbeitet, aber auch Lyrik gehört ins Semesterprogramm (Kurzgeschichte, Parabel, Sage, Märchen, Ballade etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Lektüren im Kursverlauf; schriftlicher Leistungsnachweis

Der Kurs behandelt unter anderem folgende Texte/ Themenfelder:

- Unterschiede beim Lesen von Sachtexten und literarischen Texten - Text und LeserInnen-Haltung
- Textarten: Ballade, Fabel, Parabel, Kurzgeschichte, Novelle
- Grundlagen der Erzähltextanalyse (Erzählsituationen, sprachliche Mittel)
- Intertextualität/ Intermedialität

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE14.EN/AGa	Kernen Nora	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00

Kurs mit Prüfung: Grundlagenwissen Literatur: Literarische Gattungen und literaturwissenschaftliche Textanalyse

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Uni Basel: 23835-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE14.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:15 - 12:00

Narrative Texte - das Zusammenspiel von sprachlicher Form und Verstehen

Im Kurs werden literaturwissenschaftliche Grundlagen für den Umgang mit Kurztexten erarbeitet. Zentrales Konzept des Literaturunterrichts ist es, subjektive Involviertheit beim Lesen und die genaue Wahrnehmung der Texte miteinander ins Spiel zu bringen. Hierfür bereitet der Kurs die fachwissenschaftlichen Grundlagen: Was unterscheidet literarische Texte von anderen sprachlichen Äusserungen, z.B. Sachtexten? Was sind sprachliche Mittel, was ist der "Bauplan" der Texte, wie erzählen sie, und welche Verstehensprozesse werden bei Lesenden durch die je spezifische Art des Erzählens ausgelöst? Schwerpunkt-mässig werden dazu epische Texte bearbeitet, aber auch Lyrik gehört ins Semesterprogramm (Kurzgeschichte, Parabel, Sage, Märchen, Ballade etc.).

Der Kurs behandelt unter anderem folgende Texte/ Themenfelder:

- Unterschiede beim Lesen von Sachtexten und literarischen Texten - Text und LeserInnen-Haltung
- Textarten: Ballade, Fabel, Parabel, Kurzgeschichte, Novelle
- Grundlagen der Erzähltextanalyse (Erzählsituationen, sprachliche Mittel)
- Intertextualität/ Intermedialität

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Lektüren im Kursverlauf; schriftlicher Leistungsnachweis

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE14.EN/AGb	Kernen Nora, Kernen Nora	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00

Politisch korrekte Sprache: linguistische Betrachtungen zur sprachlichen Diskriminierung

Das Thema der political correctness hat viele Berührungspunkte mit der Sprache, sei dies bei der sprachlichen Sichtbarkeit der verschiedenen Geschlechter oder bei der Bezeichnung von Personen aufgrund von physischen oder psychischen Merkmalen. Die politische Korrektheit wird in einem vielstimmigen Diskurs mit akademischen, journalistischen und alltagstheoretischen Beiträgen verhandelt. Auf viele der diskutierten Fragen mit einem Bezug zur Sprache hat die Linguistik Antworten oder kann zumindest den Kontext beleuchten (diachron und synchron). Im Seminar werden diese Antworten und Kontexte – in Abgrenzung zum oft mit Emotionen aufgeladenen allgemeinen Diskurs – im Rahmen einer rein sachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema behandelt.

Die Veranstaltung steht – sofern freie Plätze vorhanden sind – allen Studierenden der PH sowie Hörerinnen und Hörern offen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Empfohlen wird zudem der vorgängige Besuch des Seminars «Erweiterung Linguistik» (FWDE 1.5)

Leistungsnachweis

Präsentation eines Aspekts zum Thema

Literatur

Kotthoff, Helga und Spencer-Oatey, Helen (Hrsg.) (2009): Handbook of intercultural communication. Berlin/New York: Mouton de Gruyter. (= Handbooks of applied linguistics 7).

Nübling, Damaris und Kotthoff, Helga (2018): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht. Tübingen: Narr. (= narr studienbücher).

Spiess, Constanze und Reisigl, Martin (Hrsg.) (2017): Sprache und Geschlecht. Band 1: Sprachpolitiken und Grammatik. (= Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 90).

Stefanowitsch, Anatol (2018): Eine Frage der Moral. Warum wir politisch korrekte Sprache brauchen. Berlin: Duden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE17.EN/AGa	Mezger Res	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:15 - 20:00

Seminar: Vertiefung Linguistik: Politisch korrekte Sprache

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Uni Basel: 53943-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE17.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	18:15 - 20:00

Seminar: Vertiefung Literatur: Autobiographisches Schreiben in der deutschen Nachkriegsliteratu

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Uni Basel: 53936-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE18.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:15 - 18:00

Erzählte Kriminalität – Verbrecher und Detektive in der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Krimis und Detektivgeschichten sind heute wohl die beliebteste literarische Gattung. Dabei gibt es erhebliche Qualitätsunterschiede zwischen den einzelnen Texten. Wir wollen in einem Durchgang durch die Geschichte dieser Gattung herausfinden, was genau eine gute Kriminalerzählung ausmacht: wie wird das Verbrechen motiviert, wie wird Spannung aufgebaut, auf welche Weise wird der Leser in reizvolle Rätselstrukturen verwickelt? Behandelt werden Klassiker wie Schiller, E.T.A. Hoffmann, Poe, Conan Doyle, Perutz, Dürrenmatt; zuletzt wollen wir aber an Kriminalgeschichten aus der jüngsten Vergangenheit erkunden, wie aktuelle gesellschaftliche Probleme gerade durch die Darstellung von Verbrechen (bzw. ihrer Aufklärung) in der Literatur besonders effektiv aufgegriffen werden können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Referat

Literatur

Peter Nusser: Der Kriminalroman. Stuttgart 2009.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE18.EN/AGa	Koch-Overath Manfred	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00

English Linguistics 2: Sentence to discourse

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

uni Basel: 49880-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN13.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:15 - 14:00

English Linguistics 2: Sentence to discourse

Continuing on from the first part of the introduction to the linguistics of English, this course will start off with an exploration of the construction and interpretation of meaning, including both semantic and pragmatic perspectives. Further concepts and issues in pragmatics (such as speech act theory, indirectness, cooperativeness, face work and cross-cultural communication) will then be introduced to explore the dynamic aspects of communicative interaction. In the third part of the semester, students will be introduced to some of the key concepts used in sociolinguistics.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course. There will be a final exam at the end of the course.

Literatur

Bieswanger, Markus; Becker, Annette (2017): *Introduction to English Linguistics*. 4. Auflage. Tübingen: Narr. (Participants should buy the book in advance)

Additional texts might be distributed in the course of the semester.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN13.EN/AGa	Messerli Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00

Litetature in English 1: Narrative

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Uni Basel: 49881-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN14.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:15 - 16:00

Literature in English 1: Narrative

This course offers an introduction to the study of English-language narrative literature, its main texts and key genres. Details will be announced at the beginning of term. The course will focus on narrative literature of various genres and introduce students to important periods in literary and cultural history. Students will acquire basic tools for the analysis of literary texts and learn about different theoretical approaches towards narrative literature.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Nur für Studierende des Studiengangs Lehrperson Sekundarstufe I der FHNW: Modul FW Englisch 1.4 (1. Jahr Grundstudium)

Leistungsnachweis

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course. Course preparation is mandatory and may be assessed throughout the semester. There will be a final exam with essay questions at the end of the course.

Literatur

A selection of excerpts and short stories will be made available on Moodle. The literature for this course will also include a novel that will be announced before the beginning of term and should be purchased right away.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN14.EN/AGa	Messerli Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00

Pre-sessional CPE Preparation and Teacher Training Course in Bell Cambridge, England

During the month of July, the PH offers a 4-weeks' CPE preparation language course and teacher training workshops at Bell Cambridge, a recognised language and teacher training school in England. The aim of this module is not only to develop the students overall language competence and the specific skills related to the CPE examination, but also to provide insights into current ELT practices by offering teacher training workshops and plenaries given by renowned ELT teacher trainers. Additionally, through extra-curricular activities, this stay abroad encourages students to engage and integrate within the social and cultural context of the host country and the opportunity to network with other English language teachers from around the world. The PH offers CHF1200 towards the course fees. This course is the same for students in Basel and Brugg/Windisch. Students from both locations take the same course in Cambridge.

Sunday 7th July (arrival date) – course begins on Monday 8th July until Friday 2nd August – Saturday 3rd August (departure date)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

A good C1 level of English

Leistungsnachweis

Full classroom attendance and active participation in all aspects of the course programme including language course, teacher training workshops, plenaries and the school's cultural and social programmes.

Literatur

Material offered by the language school. Prospective participants are invited to an information session.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN17.EN/a	Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019		

Literature in English 3: Drama

This course offers an introduction to English-language drama, including an overview of its main texts and genres. It introduces students to theater and drama in the English language and offers basic tools for the analysis of dramatic texts as well as for writing literary essays. By the end of the course, students should be able to write a 7-8 page academic paper on a play of their choice.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Nur für Studierende des Studiengangs Lehrperson Sekundarstufe I der FHNW: Modul FW Englisch 1.8 (3. Jahr Bachelorstudium).

Leistungsnachweis

Course preparation is mandatory and may be assessed throughout the semester. After finishing the course, students are required to write a three-credit-point academic paper (IAL 1B). More details will be given during the course. Regular course attendance is required (max. two missed sessions).

Literatur

In this course, the students will read William Shakespeare's *Macbeth* and two other plays that will be announced at the beginning of the semester. Students are required to purchase these plays; other mandatory readings will be made available online.

Course material will be made available on ADAM (adam.unibas.ch) or Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FWEN18.EN/AGa	Burleigh Peter	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00

Literature in English 3: Drama

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Uni Basel: 49882-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN18.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:15 - 12:00

Einführung in die philosophische Anthropologie

Das Seminar fokussiert die philosophische Reflexion über den Menschen. Obwohl die Anthropologie als Wissenschaft eine moderne Erscheinung ist, begleitet die Frage nach der menschlichen Natur das Philosophieren und das Leben des Menschen selbst in vielfältigen Formen seit langer Zeit. Bevor die philosophische Anthropologie im deutschsprachigen Raum auch der Name einer Strömung geworden ist (Scheler, Plessner, Gehlen), wurde das Verhältnis des Menschen zu seiner Natur und seiner Kultur sowie die Organisations- und Erlebnisstrukturen seiner Lebenswelt tiefgehend thematisiert und ihre gesellschaftlichen Widerspiegelungen untersucht. Im Seminar werden wir exemplarische philosophische Ansätze kennenlernen und besprechen.

Im Seminar können Sie

- unterschiedliche Ansätze der philosophischen Reflexion über den Menschen kennenlernen,
- den Zusammenhang zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft sowie deren philosophische Fragestellungen und Probleme reflektieren,
- lernen, die aktuellen Debatten und Probleme kritisch zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat

Literatur

Bohlken, E., Thies, C. (Hg.), *Handbuch Anthropologie*, Metzler 2009.

Fischer, J., *Philosophische Anthropologie. Eine Denkrichtung des 20. Jahrhunderts*, Karl Alber 2009.

Hartung, G., *Philosophische Anthropologie*, Reclam 2008.

Eine Auswahl von Texten wird zur Verfügung gestellt. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-B-SEK1-FWERG13.EN/BBa	Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Einführung in die philosophische Anthropologie

Das Seminar fokussiert die philosophische Reflexion über den Menschen. Obwohl die Anthropologie als Wissenschaft eine moderne Erscheinung ist, begleitet die Frage nach der menschlichen Natur das Philosophieren und das Leben des Menschen selbst in vielfältigen Formen seit langer Zeit. Bevor die philosophische Anthropologie im deutschsprachigen Raum auch der Name einer Strömung geworden ist (Scheler, Plessner, Gehlen), wurde das Verhältnis des Menschen zu seiner Natur und seiner Kultur sowie die Organisations- und Erlebnisstrukturen seiner Lebenswelt tiefgehend thematisiert und ihre gesellschaftlichen Widerspiegelungen untersucht. Im Seminar werden wir exemplarische philosophische Ansätze kennenlernen und besprechen.

Im Seminar können Sie

- unterschiedliche Ansätze der philosophischen Reflexion über den Menschen kennenlernen,
- den Zusammenhang zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft sowie deren philosophische Fragestellungen und Probleme reflektieren,
- lernen, die aktuellen Debatten und Probleme kritisch zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Mitgestaltung des Themas einer Sitzung

Literatur

Bohlken, E., Thies, C. (Hg.), *Handbuch Anthropologie*, Metzler 2009.

Fischer, J., *Philosophische Anthropologie. Eine Denkrichtung des 20. Jahrhunderts*, Karl Alber 2009.

Hartung, G., *Philosophische Anthropologie*, Reclam 2008.

Die Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen, es ist nicht nötig sie schon im Voraus zu beschaffen. Eine Auswahl von Texten wird zur Verfügung gestellt. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FWERG13.EN/AGa	Franceschini Stefano	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00

Einführung in die politische Philosophie

Das Seminar beschäftigt sich mit den vielfältigen Fragen und Positionen des philosophischen Nachdenkens über die Politik, das Politische und das politische Leben. Fragen nach der Rolle des Staates, nach der Legitimität der Macht, nach der Ordnung der Gesellschaft verflechten ethische Themen wie Freiheit, individuelle Rechte, Gerechtigkeit, Gemeinwohl und Gleichstellung der Menschen und charakterisieren die menschlichen Verhältnisse in einem ununterbrochenen Dialog über das Schicksal von Individuen und Gemeinschaften in der unstabilen Dimension des Zusammenlebens.

In diesem Seminar lernen Sie:

- vielfältige Ansätze des philosophisch-politischen Denkens kennen,
- die Komplexität, Vielfältigkeit und Kontroversität der politischen Dimension zu reflektieren,
- sich mit aktuellen politischen Diskursen auseinanderzusetzen und sie kritisch zu untersuchen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat

Literatur

Becker M., Schmidt J., Zintl R. (Hg.), *Politische Philosophie*, UTB 2017.

Die Literatur des Seminars wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen, es ist nicht notwendig sie schon im Voraus zu beschaffen. Eine Auswahl von Texten wird zur Verfügung gestellt. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG14.EN/AGa	Franceschini Stefano	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG14.EN/BBa	Franceschini Stefano	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Ethische Positionen, Vormoderne

Gegenstand dieses Seminars ist die Ethik des Abendlandes von ihrem Beginn in der Antike bis zum Ende des Mittelalters. An Hand von Primärtexten setzen wir uns zunächst mit den Anfängen des philosophischen Denkens im Abendland auseinander und entdecken dabei bei den Vorsokratikern, deren philosophische Arbeit vor allem dem Phänomen der Natur gilt, erste Ansätze einer Ethik. In Sokrates' Vermächtnis, wie es uns im Buch Phaidon überliefert ist, lernen wir dann dessen auf die Selbstsorge bezogene Ethik kennen, welche bei Platon zu einer Ethik unter Einbezug der anderen geweitet und bei Aristoteles schliesslich zur Tugendethik ausgebaut wird. Epikurs Beschäftigung mit den Lüsten stellt einen über 1000 Jahre missverstandenen, in der Gegenwart umso aktuelleren Ansatz dar. Die Stoa brilliert mit einer faszinierenden Auseinandersetzung mit der Natur des Menschen und überliefert ein reiches Repertoire praktischer Handlungsanleitungen.

Das häufig als dunkel angesehene Mittelalter erweist sich bei näherer Betrachtung als eine ausgesprochen lebendige Kultur: Die beiden Säulen dieses Denkens bilden Augustinus zu Beginn und Thomas gegen Ende dieser Epoche, verbunden mit weiteren höchst originellen Denkern und Denkerinnen wie Hildegard von Bingen, Roger Bacon oder Meister Eckhart.

In diesem Seminar erwerben Sie die Kompetenzen,

- philosophische Texte zu lesen und zu verstehen,
- philosophische Fragestellungen und Probleme zu erkennen und
- philosophische Positionen miteinander in ein Gespräch zu bringen und
- philosophische Positionen der Vergangenheit auf Herausforderungen der Gegenwart anzuwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir lesen die Texte in deutschsprachigen Übersetzungen, weswegen keine besonderen Fremdsprachenkenntnisse erforderlich sind.

Leistungsnachweis

Mündliches Prüfungsgespräch

Literatur

Skript und Bibliographie wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG17.EN/AGa	Brenner Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG17.EN/BBa	Brenner Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Ethische Positionen, Moderne

Zu Beginn dieses Seminars lernen wir den Renaissance-Autor Pico della Mirandola in seinem (nicht gehaltenen) Vortrag über die Würde des Menschen kennen und spüren darin bereits die nach dem Mittelalter aufscheinende neue Zeit. Von diesem toskanischen Denker ausgehend führt uns unsere philosophische Reise durch ganz Europa: In Grossbritannien begegnen wir der Gefühlsethik, die zunächst von Lord Shaftesbury in der Analyse der sittlichen Natur des Menschen vorbereitet und dann von Adam Smith zu einer Philosophie der sittlichen Gefühle ausgebaut wird. Der Schweizer Jean-Jacques Rousseau bemüht sich, den Menschen im Verhältnis zwischen Natur und Kultur zu denken. In Deutschland wird wenig später Immanuel Kant mit der Pflichtethik eine der zwei bis heute wichtigsten ethischen Traditionen begründen. Diese wird sowohl von Arthur Schopenhauer wie auch von Friedrich Nietzsche scharf kritisiert. In England wird inzwischen durch Jeremy Bentham und John St. Mill und dem Utilitarismus die andere grosse ethische Tradition begründet. Im zwanzigsten Jahrhundert erinnert der Existentialismus in Frankreich mit Jean-Paul Sartre und Albert Camus an die Grundbedingung ethischen Handelns, die Existenz in der Freiheit.

Das 20. und 21. Jahrhundert ist ethisch gesehen auch deshalb eine so reiche Zeit, weil dort ab den 1960er Jahren die bis heute ungebrochene reiche Strömung der Angewandten Ethik beginnt, deren Hauptthemen in unserem Seminar ebenfalls zur Sprache kommen werden.

In diesem Seminar erwerben Sie die Kompetenzen,

- philosophische Texte zu lesen und zu verstehen,
- philosophische Fragestellungen und Probleme zu erkennen und
- philosophische Positionen miteinander in ein Gespräch zu bringen und
- praktische Probleme ethisch zu analysieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir lesen die Texte in den deutschsprachigen Übersetzungen, weswegen keine besonderen Fremdsprachenkenntnisse erforderlich sind.

Leistungsnachweis

Mündliches Prüfungsgespräch

Literatur

Skript und Bibliographie wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG18.EN/AGa	Brenner Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG18.EN/BBa	Brenner Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

**FWFR13 Blockwoche / Sprachaufenthalt in einer frankophonen Region /
Séjour dans un établissement scolaire francophone**

Inhalte oder Themen:

- Séjour de 4 semaines (juillet 2019) dans un établissement scolaire francophone labellisé.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s participent à un stage de quatre semaines dans un établissement scolaire français de niveau universitaire.
- Ils / elles suivent des cours de langue adaptés à leur niveau (B2-C1) et prennent part à des activités qui leur permettent d'améliorer leurs compétences langagières et leurs connaissances socio-culturelles.
- Ils / elles peuvent lire et comprendre une correspondance avec des personnes d'autres régions linguistiques, écrire des lettres et des e-mails formels et informels en rapport avec l'organisation d'activités scolaires.
- Ils / elles peuvent coopérer de manière ciblée avec des personnes d'autres régions linguistiques et utiliser de nombreuses stratégies de production et de réception dans la langue cible.
- Ils / elles n'ont pas peur de faire des fautes lorsqu'ils / elles parlent la langue cible.

Sprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau B2-C1

Leistungsnachweis

- Participation active au travail préparatoire
- Participation active aux activités et tâches proposées par l'institution scolaire hôte
- Validation du travail préparatoire et du stage (6er-Skala)

Literatur

Les supports de travail utilisés seront précisés par l'enseignant.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR13.EN/a	Cuenat Philippe	18.02.2019 - 31.05.2019		

Introduction à la linguistique

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Uni Basel: 50680-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR14.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:15 - 18:00

Französische Sprachwissenschaft 1: Einführung / Introduction à la linguistique

Kompetenzziele:

- acquérir des connaissances de base en linguistique
- prendre conscience des mécanismes de la communication et de la variation en français
- faire la différence entre le système phonologique du français et celui de sa langue maternelle

Inhalte und Themen:

Ce module aborde les principaux domaines de la linguistique et modèles de la communication.

L'accent est mis sur les phénomènes de normalisation et de variation du français (au niveau de la prononciation, du lexique, de la morphologie et de la syntaxe), ainsi que sur les différences entre le français oral et écrit.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Compétences langagières au niveau B2 / Sprachkompetenz Niveau B2

Leistungsnachweis

Test de connaissances à la fin du semestre (6er-Skala)

Literatur

Chiss, Jean-Louis/ Filliolet, Jacques/ Maingueneau, Dominique (2013): *Introduction à la linguistique française*, Paris: Hachette

Briet, Geneviève/ Collige Valérie/ Rassart, Emmanuelle (2014): *La prononciation en classe*, Grenoble: Presses Universitaires de Grenoble

Zufferey, Sandrine/ Moeschler, Jacques (2015): *Initiation à la linguistique française*, Paris: Armand Colin

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR14.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00

Analyse de l'interaction en classe

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Uni Basel: 27338-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR17.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:15 - 14:00

Französische Sprachwissenschaft 3: Interaktionsanalyse in der Schulklasse / Analyse de l'interaction en classe

Kompetenzziele:

- comprendre les procédés langagiers et interactifs qui influencent l'apprentissage d'une langue seconde
- réfléchir à sa propre pratique pédagogique

Inhalte und Themen:

D'une part nous lirons des textes théoriques sur les notions nécessaires à l'analyse des interactions, d'autre part nous analyserons des transcriptions d'enregistrements faits dans des classes de français langue étrangère.

Nous pourrions ainsi observer divers aspects de l'interaction, tels que le fonctionnement des tours de parole, la répartition des rôles, les différents types de questions et de corrections, l'emploi des langues, le choix des thèmes, etc.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Compétences langagières au niveau C1 / Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

Lectures de textes, analyse de transcriptions et présentation des analyses

Literatur

Bange, Pierre (1996): "Considérations sur le rôle de l'interaction dans l'acquisition d'une langue étrangère", *Les carnets du Cediscor n°4*, [en ligne] <http://cediscor.revues.org/443>.

Edmondson, Willis/House, Juliane (2006): *Einführung in die Sprachlehrforschung*. Tübingen und Basel: A. Francke Verlag.

Rabatel, Alain (dir.) (2004): *Interactions orales en contexte didactique. Mieux (se) comprendre pour mieux (se) parler et mieux (s')apprendre*. Lyon: Presses Universitaires de Lyon.

Traverso, Véronique (2007): *L'analyse des conversations*. Paris: Armand Colin.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un lien pour accéder à moodle sera donné en temps voulu.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FWFR17.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00

Littérature et esclavage

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer dieser Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Uni Basel: 53845-01

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR18.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:15 - 16:00

FWFR18 Kultur der Frankophonie 3: Geschichte, Kultur und Literatur der französischen Schweiz / Histoire, culture et littérature de la Suisse romande

Inhalte oder Themen:

- Base de connaissances sur l'histoire, la culture et la littérature de la Suisse romande
- Utilisation autonome des méthodes de l'analyse littéraire

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s connaissent les bases de l'histoire, de la culture et de la littérature suisse romande.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre différents modèles d'analyse des objets culturels.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent résumer un texte et développer des arguments devant la classe.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées face à un objet culturel.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun.
- Présentation d'un exposé formel (env. 20 min.) et d'un travail écrit (env. 7500 signes).
- Participation active aux exercices proposés (explications de texte, travail préparatoire pour l'exposé)

Literatur

Les supports de travail utilisés seront précisés au début du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera ouvert.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR18.EN/AGa	Cuenat Philippe	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00

Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft : Analyse der narrativen Gattung / Analisi del genere narrativo.

Kompetenzziele:

Il corso si propone di mettere in grado gli studenti di analizzare un testo italiano in prosa dal punto di vista della teoria narrativa, nei suoi aspetti formali e in quelli contenutistici. A tal fine si leggeranno e commenteranno in modo approfondito racconti o brevi romanzi appartenenti alla tradizione letteraria italiana.

Inhalte und Themen:

- L'ordine e la struttura della narrazione
- Il tempo e lo spazio nell'opera narrativa
- Il sistema dei personaggi
- La voce narrante e il punto di vista
- Diversi stili narrativi
- I generi della narrazione, con particolare attenzione per il racconto fantastico e il romanzo di formazione

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Sprachkompetenz auf dem Niveau B2

Leistungsnachweis

Analisi partecipata di diversi testi narrativi per quanto riguarda sia singoli aspetti formali, sia l'interazione tra gli aspetti formali e il contenuto.

Commento dei testi nella loro complessità.

Presentazione orale da parte dello studente di un testo concordato col docente.

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird Anfang Semester mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWIT13.EN/BBa	Minisci Alessandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45

Varietäten- und Soziolinguistik / Linguistica della variazione e sociolinguistica

Kompetenzziele:

Il modulo è dedicato alle varietà dell'italiano dando spazio alle dimensioni di variazione che le determinano. Ci occuperemo quindi dei fattori che contribuiscono al costituirsi di usi diversificati all'interno di una lingua come lo spazio geografico (diatopia), le diverse situazioni comunicative (diafasia), i fattori socio-culturali (diastatia) e il canale della comunicazione (diamesia). Oltre a questi tipi di variazione linguistica che vengono studiati tradizionalmente dalla sociolinguistica, tratteremo anche della variazione che dipende dalla dimensione storica della lingua italiana e dei suoi dialetti (diacronia).

Inhalte und Themen:

- repertorio linguistico; variazione, standard e norma linguistica
- tendenze dell'italiano contemporaneo; il neo-standard
- varietà regionali di italiano
- l'italiano e i suoi dialetti
- registri dell'italiano
- gerghi, varietà giovanili, lingua e genere
- linguaggi settoriali
- l'italiano popolare
- l'italiano attraverso i mezzi di trasmissione: scritto, parlato, parlato trasmesso, scritto trasmesso
- breve storia della lingua italiana

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Partecipazione attiva durante il corso
- Approfondimenti da eseguire a casa (esercizi, lettura di testi scientifici)
- Presentazione orale di un tema del corso con voto (6er Skala)

Literatur

Per un primo orientamento si rinvia alla lettura di:

- Dardano, Maurizio (2005): *Nuovo manualetto di linguistica italiana*. Bologna: Zanichelli.
- Altri testi saranno indicati o distribuiti all'inizio del semestre.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWIT14.EN/BBa	Bernardasci Camilla	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45

Kurzsprachaufenthalt in einer italienischsprachigen Region: Stage linguistico di quattro settimane in una località italoфона nel luglio 2019.

Kompetenzziele:

Lo stage linguistico di quattro settimane in una località italoфона è finalizzato all'approfondimento delle competenze linguistiche e socio-culturali dell'italiano.

Durante il soggiorno è prevista la frequenza di un corso intensivo di lingua italiana e la partecipazione ad attività di carattere sociale e culturale sia in modo autonomo sia organizzate dall'istituto in cui si svolgono le lezioni.

Inhalte und Themen:

Approfondimento a livello avanzato delle competenze

- morfosintattiche
- lessicali
- testuali orali e scritte
- socio-linguistiche
- pragmatiche
- di riflessione sulla lingua (metalinguistiche)

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Sprachkompetenz auf dem Niveau C1.

Leistungsnachweis

Prima del soggiorno:

Partecipazione a una riunione di preparazione e elaborazione di un lavoro scritto di circa 2 pagine.

Durante il soggiorno:

Frequenza del corso intensivo di lingua italiana.

Al termine del soggiorno:

Elaborazione di una relazione scritta di 3/4 pagine.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-B-SEK1-FWIT17.EN/a	Minisci Alessandra	18.02.2019 - 31.05.2019		

Analyse verschiedener literarischer Gattungen / Analisi di generi letterari

Kompetenzziele:

Il corso si propone di mettere in grado gli studenti di analizzare testi italiani di generi diversi dalla prosa e dalla poesia nei loro aspetti sia tematici che formali. A tal fine si leggeranno e commenteranno esempi di testi appartenenti a diversi generi.

Inhalte und Themen:

- Il teatro
- Il testo cinematografico
- Il fumetto
- Il testo pubblicitario

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- Analisi partecipata di diversi testi per quanto riguarda sia singoli aspetti formali, sia l'interazione tra gli aspetti formali e il contenuto.
- Commento dei testi nella loro complessità.
- Presentazione orale autonoma da parte dello studente di un testo concordato col docente.

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird Anfang Semester mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWIT18.EN/BBa	Minisci Alessandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45

Elementare Algebra und Arithmetik

Ursprünglich aus der Beschäftigung mit arithmetischen Strukturen entstanden ist die Algebra heute ein wichtiges eigenständiges Teilgebiet der Mathematik geworden. Arithmetik und die Grundzüge der Strukturalgebra sind Thema dieser Lehrveranstaltung. Sie soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- grundlegende Eigenschaften rationaler und reeller Zahlen nennen, erläutern und in inner- und aussermathematischen Kontexten anwenden können
- syntaktische und semantische Aspekte von Termen, Variablen und Gleichungen nennen und vor diesem Hintergrund Umformungen an ihnen vornehmen können
- theoretische Aspekte des Lösens von Gleichungen nennen und an ausgewählten Beispielen vorzugsweise aus dem Bereich der algebraischen Gleichungen anwenden können
- Eigenschaften zentraler algebraischer Strukturen (wie z. B. Gruppen, Ringe und Körper, insbesondere Restklassenringe) kennen und an Beispielen erläutern und anwenden können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Die algebraischen Strukturen verschiedener Zahlenmengen
- Terme und ihre Umformungen
- Gleichungen und ihre Lösungsansätze
- Gruppe, Ringe und Körper als abstraktere Sichtweise auf bekannte Strukturen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen.

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK13.EN/AGa	Fehlmann René	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK13.EN/BBa	Fehlmann René	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	08:00 - 09:45

Funktionen

Reellwertige Funktionen wurden in der Geschichte der Mathematik zuerst zur Betrachtung von Naturvorgängen genutzt. Seit dem 18. Jahrhundert sind Funktionen ein eigenes reichhaltiges Teilgebiet der Mathematik. Diese Lehrveranstaltung soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- wesentliche Aspekte von reellwertigen Funktionen (beispielsweise Graphen, Umkehrung, Verkettung) kennen und für verschiedene Funktionstypen spezifizieren können
- Verschiedene Definitionen des Funktionsbegriffs (anhand von Funktionsbeispielen nach Eulerscher Tradition, nach der Veränderlichkeit, der Zuordnung oder der mengentheoretisch-logischen Definition) im historischen Kontext kennen und anwenden können
- die algebraische Sichtweise der Funktionslehre kennen, entsprechend Funktionen Funktionsklassen (u.a. lineare, polynomiale, trigonometrische, exponentielle, logarithmische, stückweise, diskrete) zuordnen und mit ihnen als eigenständige mathematische Objekte arbeiten können
- Mathematische Auffassung von Naturvorgängen anhand von Beispielen und Anwendungen beschreiben können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Die Begriffsgenese des Funktionsbegriffs
- Symmetrien von Funktionsgraphen, Verschiebungen, Spiegelungen und die zugehörigen Funktionsgleichungen
- verschiedene Funktionstypen
- Funktionen zur Beschreibung von Naturvorgängen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK14.EN/AGa	Fehlmann René	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK14.EN/BBa	Fehlmann René	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45

Statistik und diskrete Wahrscheinlichkeit

Kaum ein Gebiet der Mathematik orientiert sich in gleichem Masse an seinen Anwendungen wie das Teilgebiet "Daten und Zufall". Am Anfang der Entwicklung dieses Teilgebiets spielte das Glückspiel eine wichtige Rolle. Mit der Zeit wurde die auf einer mathematischen Basis entwickelte Analyse von Experimenten mit unsicherem Ausgang auf Bereiche der Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und der Finanzmathematik angewandt. Diese Lehrveranstaltung soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- Mit den Konzepten und Methoden der Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut sein und diese an geeigneten Beispielen veranschaulichen können
- Grafische Darstellungen der Statistik und Wahrscheinlichkeit erstellen und situationsgerecht interpretieren können
- Datensätze analysieren und beurteilen können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Lage- und Streumasse
- Histogramme, Boxplots und weitere graphische Darstellungen von Daten
- Korrelation und Regression
- Kombinatorik
- Zufallsexperimente und Zufallsvariable
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Bedingte Wahrscheinlichkeiten und der Satz von Bayes
- Bernoulli-Experimente und Bernoulli-Ketten
- Binomialverteilung und Gaussche Normalverteilung
- Statistische Signifikanz und praktische Relevanz

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Semesterende

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK17.EN/AGa	Ostermann Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK17.EN/BBa	Ostermann Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:00 - 17:45

Reelle Zahlen und darüber hinaus

Die rationalen Zahlen liegen dicht auf der Zahlengerade, d.h. zwischen zwei beliebigen rationalen Zahlen liegen unendlich viele weitere. Trotzdem gibt es noch Lücken. Erst die Zahlerweiterung von den rationalen zu den reellen Zahlen, die für die Analysis wichtig sind, macht die Zahlengerade lückenlos resp. vollständig. In der Algebra werden Lösungen von algebraischen Gleichungen betrachtet, die über die reellen Zahlen hinaus zu den komplexen Zahlen und über die Zahlengerade hinaus zur Gaußschen Zahlenebene führen. Die Quaternionen stellen eine noch über die komplexen Zahlen hinausgehende Erweiterung dar. Das Proseminar soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- über vertiefte Kenntnisse des Aufbaus der reellen Zahlen verfügen, erläutern und in inner- und aussermathematischen Kontexten anwenden können
- ausgewählte Sätze über Zahlenbereiche jenseits der reellen Zahlen kennen und anwenden können, z.B. im Rahmen der komplexen Zahlen oder der Quaternionen
- Grundlagen der algebraischen und irrationalen Zahlen nennen und ihre Bedeutung für die Lösung algebraischer und nicht-algebraischer Gleichungen darstellen können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Die Definition der reellen Zahlen
- Rationale Zahlen, irrationale Zahlen, transzendente Zahlen
- Das Lösen von Gleichungen
- Grenzwerte
- Zahlenfolgen
- Die Beziehung von Dezimalzahlen und Brüchen
- Komplexe Zahlen, Quaternionen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Semesterende

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK18.EN/AGa	Ostermann Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK18.EN/BBa	Ostermann Andreas	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	18:00 - 19:45

Hören und Kontextualisieren

Durch das Hören auf verschiedenen körperlichen Ebenen manifestieren sich Geräusch- und Klangereignisse im Menschen, trifft die Musik auf das Individuum und löst etwas in uns aus. Musikwahrnehmung ist ein aktives Geschehen und bezieht den ganzen Körper mit ein. Die Auseinandersetzung mit dem Hören und Zu-Hören (Horchen) berührt die Frage nach dem Wesen der Musik besonders stark – physikalische, ästhetische, soziale Aspekte fließen ein. Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den vielen Facetten des Phänomens Hören in Theorie und Praxis. Grundlagen der Akustik und des Hörorgans, Synästhesien und akustische oder neurologische Spezialfälle wie das absolute Gehör oder Amusie sind ebenso Teil der Lehrveranstaltung wie die Wahrnehmung von Musik auf auditiver, haptischer, taktiler und visueller Ebene im Sinne eines ganzkörperlichen Hörens. In dieser Auseinandersetzung werden beispielsweise Fragen nach Gehörlosigkeit/Schwerhörigkeit virulent, die konkret den pädagogischen Alltag betreffen. Hörend werden Antworten auf die Frage nach dem Wesen der Musik gesucht, in unterschiedlichen geografischen, soziokulturellen wie epochalen Kontexten. Gehörbildung geschieht sowohl in der analytischen musiktheoretischen Auseinandersetzung mit einzelnen Musikstücken als auch durch das bewusste Zu-Wenden und Mit-Bewegen im Individuum. Ziel ist es, sich der Flüchtigkeit des musikalischen Hörerlebnisses mehrdimensional bewusst zu stellen und dennoch – auch schultaugliche – Zugänge zu suchen, um in vielfältige bekannte wie weniger bekannte musikalische Welten einzutauchen und die gemachten Hörerfahrungen zu reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen
- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer
- Phonogramm

Leistungsnachweis

- Eigenständiges Erarbeiten und Auffrischen von musiktheoretischem Wissen, siehe Literatur
- Studieren und Verarbeiten von Fachliteratur
- Selbständige Arbeit mit dem Hörportfolio
- Zertifikat im Earmaster-Programm (31.05.19)

Literatur

- Forster, C. & Bratuz, M. (2008). Tonspur Wege zur Musiktheorie. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
- Unterlagen des Hörportfolios
- Johannsen, P. (2014). Crashkurs Musikgeschichte. Mainz: Schott
- Mauersberger, M. (2015). Crashkurs Formenlehre. Mainz: Schott Music
- Leonhardmair, T. (2014). Bewegung in der Musik, Kap. 2.5, Hören und Horchen, S. 242-247, Bielefeld: transcript
- Berendt, J.E. (2001). Das Dritte Ohr. Vom Hören der Welt, Reinbek: Rowohlt

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU13.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU13.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	08:00 - 09:45

Bewegung und Rhythmus

Es gibt keine Musik ohne Bewegung und keine Bewegung ohne Rhythmus. Musik und Bewegung sind ursprünglich miteinander verbunden. Musikerleben inkludiert Bewegung, Musikempfindung ist nie vom Körper losgelöst. Erste Musikerfahrungen sind gleichzeitig Bewegungserfahrungen. Die Parameter Zeit, Kraft, Raum und Form sind die Musik und die Bewegung übergreifende gemeinsame Basis. Insbesondere der Rhythmus entstand aus der Bewegung, weshalb beim Rhythmuslernen der Körper fundamental ist. In dieser Lehrveranstaltung steht der Körper als Instrument im Zentrum, werden musikalische Grunderfahrungen über Bewegung initiiert, erlebt und gestaltet, musikalisches Hören mit dem ganzen Körper geübt und Rhythmus in Bewegung, mit Bodypercussion und Perkussionsinstrumenten umgesetzt. Ganzheitliches Musizieren setzt eine körperliche Schulung durch Sensibilisierung der Wahrnehmung, Bewegungstechniken und Arbeit am Ausdruck voraus. Körperliche Zugänge der Musikanalyse und -interpretation, Bewegungsgestaltungen und Tanz sowie rhythmische Spielformen dienen dem Aufbau von Körperpräsenz und rhythmischer Kompetenz sowie einer vertieften musikalischen Auseinandersetzung und künstlerischen Gestaltungsfähigkeit. Der kreative Umgang mit Bewegung im Kontext der Musik integriert sowohl Spiel und Improvisation als auch Arbeit mit einfachen choreographischen Strukturen und die Beschäftigung mit diversen traditionsreichen und zeitgenössischen Tanzformen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen
- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer

Leistungsnachweis

- Eigenständiges Erarbeiten von musiktheoretischem Wissen
- Studieren von Fachartikeln
- Individuelle Studienaufgaben
- Tanzanleitungsvideo, Abgabe: 15.06.2019
- Video einer Bewegungsstudie, Abgabe: 15.06.2019
- Schriftliche Prüfung: Grundlagenwissen Körper, Bewegung und Rhythmus, 23./24.04.2019

Literatur

- Forster, C. & Bratuz, M. (2008). Tonspur Wege zur Musiktheorie. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
- Leonhardmair, T. (2014). Bewegung in der Musik. Eine transdisziplinäre Perspektive auf ein musikimmanentes Phänomen, Bielefeld: transcript
- Olsen, A./McHose, C. (1999): Körpergeschichten. Das Abenteuer der Körpererfahrung, Kirchzarten: VAK
- Stummer, B. (2006). Rhythmisch.musikalische Erziehung, Bewegung erklingt- Musik bewegt, Wien: Manz
- Trové, M. (2014) Bodypercussion. Mein Instrument, St. Augustin: Academia

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU14.EN/AGa	Noppeney Gabriele, Büttner Debora Manuela, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU14.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung.

Das Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung und Schulung der Sing- und Sprechstimme: vertieftes Wissen zu den Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme und zu Vertrauen auf die erarbeiteten Fähigkeiten.

Das Modul ermöglicht über vier Semester einen kontinuierlichen und nachhaltigen Aufbau der individuellen Stimmfertigkeiten, zu welchem auch der Aufbau von analytischem Hören, Fähigkeiten der Stimmdiagnose und der Aufbau eines Trainingsrepertoires gehört. Ein zu bildendes berufsfeldbezogenes Repertoire ist dabei Ziel und sogleich Plattform für die fachliche Auseinandersetzung.

Einzelunterricht über 4 Semester

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Sichere Stimmführung und Kenntnisse der Stimmphysiologie (siehe FW1.1)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten)
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Bergen, H. von. (2000). Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II (2., Aufl.). Müller u. Schade.
- Richter, B. et al (2013). Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiller, J. (2001). Körperklang - Klangkörper (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache (rev. Ausg). Berlin: Lehmanns.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU151.EN/a		18.02.2019 - 31.05.2019		

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung.

Das Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung und Schulung der Sing- und Sprechstimme: vertieftes Wissen zu den Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme und zu Vertrauen auf die erarbeiteten Fähigkeiten.

Das Modul ermöglicht über vier Semester einen kontinuierlichen und nachhaltigen Aufbau der individuellen Stimmfertigkeiten, zu welchem auch der Aufbau von analytischem Hören, Fähigkeiten der Stimmdiagnose und der Aufbau eines Trainingsrepertoires gehört. Ein zu bildendes berufsfeldbezogenes Repertoire ist dabei Ziel und sogleich Plattform für die fachliche Auseinandersetzung.

Einzelunterricht über 4 Semester

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Sichere Stimmführung und Kenntnisse der Stimmphysiologie (siehe FW1.1)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten)
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Bergen, H. von. (2000). Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II (2., Aufl.). Müller u. Schade.
- Richter, B. et al (2013). Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiller, J. (2001). Körperklang - Klangkörper (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache (rev. Ausg). Berlin: Lehmanns.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU152.EN/a		18.02.2019 - 31.05.2019		

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das schulpraktische Instrumentalspiel ist integraler Bestandteil des Schulfaches Musik. Es ist ausgerichtet auf das Begleiten und Erlernen von Songs/Stücken in verschiedenen Stilrichtungen auf einem Akkordinstrument (entweder Akkordeon, Gitarre oder Klavier) und steht im direkten Zusammenhang mit der Schulpraxis. Die Studierenden entwickeln und realisieren ein individuelles Repertoire an Liedern und Arrangements für den Schulgebrauch.

Einzelunterricht über 4 Semester.

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon (siehe FW1.2)

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten), bei 5 der Songs wird zusätzlich das Melodiespiel verlangt.
- Harmonisieren einfacher Melodien
- Transponieren von Begleitungen in verschiedene Tonarten
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Kraemer, R.-D. (2007). Üben (3.7.1.3.8). In *Musikpädagogik - eine Einführung in das Studium* (Bd. 55, S. 249–254). Wissner.
- Stecher, M. (2009). Üben und lernen. In *Die Musikkunde neu denken* (S. 117–134). Eschbach: LMM, Konzepte.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU161.EN/a		18.02.2019 - 31.05.2019		

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das schulpraktische Instrumentalspiel ist integraler Bestandteil des Schulfaches Musik. Es ist ausgerichtet auf das Begleiten und Erlernen von Songs/Stücken in verschiedenen Stilrichtungen auf einem Akkordinstrument (entweder Akkordeon, Gitarre oder Klavier) und steht im direkten Zusammenhang mit der Schulpraxis. Die Studierenden entwickeln und realisieren ein individuelles Repertoire an Liedern und Arrangements für den Schulgebrauch.

Einzelunterricht über 4 Semester.

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon (siehe FW1.2)

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (Singen und Begleiten), bei 5 der Songs wird zusätzlich das Melodiespiel verlangt.
- Harmonisieren einfacher Melodien
- Transponieren von Begleitungen in verschiedene Tonarten
- Prüfung am Ende des Moduls

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Kraemer, R.-D. (2007). Üben (3.7.1.3.8). In *Musikpädagogik - eine Einführung in das Studium* (Bd. 55, S. 249–254). Wissner.
- Stecher, M. (2009). Üben und lernen. In *Die Musikkunde neu denken* (S. 117–134). Eschbach: LMM, Konzepte.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU162.EN/a		18.02.2019 - 31.05.2019		

Musik reproduzieren

Ein zentraler Teil des Musikunterrichts ist handlungs- und produktionsorientiert und basiert traditionell auf dem Reproduzieren von Liedern, Arrangements und Choreographien. Die heterogenen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler der Zielstufe sind sowohl fachlich als auch pädagogisch Herausforderung und zugleich Chance.

In dieser Lehrveranstaltung werden die Fähigkeiten und Methoden zum Adaptieren und Arrangieren von Musik und Bewegung vertieft. An konkreten Beispielen werden mit unterschiedlichen Strategien und Techniken die spezifischen Anforderungen sowohl vereinfacht als auch erhöht. Das entstehende Material wird immer auch praktisch erprobt. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass die unterschiedlichen musikalisch-praktischen Fertigkeiten in der Arbeit mit Schülergruppen, Schulklassen oder in Schulhausprojekten produktiv und verbindend eingesetzt werden können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung zu den Modulinhalten (16./17. Mai)
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache

Literatur

- Kellert, P., & Fritsch, M. (2005). *Arrangieren und Produzieren*. Leu.
- Fritsch, M., Lonardoni, A., & Kellert, P. (2010). *Harmonielehre und Songwriting*. Leu.

Moodle

Direkter Zugang zum Moodle-Kursraum über die Webseite der Professur: www.schulfachmusik.ch/webdienste

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU18.EN/AGa	Christ Thomas, Imthurn Gabriel, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU18.EN/BBa	Christ Thomas, Imthurn Gabriel, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:00 - 17:45

Stoffklassen und Aufbau der Stoffe

In diesem Modul wird ein Überblick über die Stoffklassen der Metalle, Salze und molekularen Stoffe (Eigenschaften, Reaktionsfähigkeit) gegeben und in Verbindung mit deren Aufbau (Metallgitter, Ionengitter, Moleküle) gebracht.

Praktische Schwerpunkte

- Experimente zu Stoffeigenschaften und Reaktionsfähigkeit

Theoretische Schwerpunkte

- Teilchenmodell
- Atombau
- Bindungslehre
- Periodensystem

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können mit Modellen arbeiten.

Die Veranstaltung in Windisch findet am **Dienstag von 12-14 Uhr** statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Literatur

Duden Chemie - Sekundarstufe II (2005): *Chemie Gymnasiale Oberstufe (inkl. CD-ROM)*

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT12.EN/AGa	Bürgisser Daniel	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT12.EN/BBa	Weidele-Senn Felix	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	18:00 - 19:45

Physik Grundlagen Mechanik

In dieser Veranstaltung werden anhand der Mechanik wichtige Grundbegriffe der Physik vermittelt.

Schwerpunkte sind:

- Kinematik
- Dynamik
- Energie, Arbeit und Leistung
- Impuls und Erhaltungsgrößen
- Rotation starrer Körper

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können anschauliche Vorstellungen zu physikalischen Effekten in der Mechanik entwickeln.
- Sie erwerben die Fähigkeit, abstrakte Grundprinzipien auf konkrete physikalische Fallbeispiele aus der alltäglichen Umgebung anzuwenden.
- Sie können quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge berechnen.

Diese Veranstaltung findet in Windisch am Dienstag von **14-16 Uhr** statt!

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (60 min) in der letzten Veranstaltung des Semesters.

Literatur

Kammer, H.; Mgeladze, I. (2014). *Physik für Mittelschulen*. Bern: hep Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT13.EN/AGa	Hänger-Surer Brigitte	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT13.EN/BBa	Hänger-Surer Brigitte	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:00 - 17:45

Geschichte und Bedeutung von Naturwissenschaft & Technik

In diesem Modul werden anhand der Wissenschafts- und Technikgeschichte die naturwissenschaftlichen Erkenntnismethoden besprochen und deren gesellschaftliche Bedeutung diskutiert. Interdisziplinäre Fragestellungen in Technik und Naturwissenschaft werden diskutiert und konkrete Beispiele von Technik im Alltag aufgezeigt.

Schwerpunkte sind:

- Überblick über naturwissenschaftliche und technische Errungenschaften und deren historischen und gesellschaftlichen Kontext
- Grundkonzepte und Epistemologien verschiedener Disziplinen
- Bedeutung der Interdisziplinarität
- Technik im Alltag

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können an konkreten Beispielen Wege zur Gewinnung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Errungenschaften erklären und deren kulturelle Bedeutung reflektieren.
- Sie kennen wichtige Grundkonzepte und Arbeitsweisen von Naturwissenschaft und Technik und können die Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen diskutieren.
- Sie können technische Alltagsgeräte bedienen und ihre Funktionsweise erklären.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie eine schriftliche Arbeit (2-3 Seiten) mit mündlicher Präsentation (15 Min.)

Literatur

Das Wissenschaftsbuch, Verlag Dorling Kindersley, 2015

Weitere Auszüge aus der Literatur werden in der Veranstaltung verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/AGa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Evolution, Fortpflanzung und Entwicklung

In diesem Modul werden Grundkonzepte der Evolution und Aspekte der Fortpflanzung und Entwicklung erarbeitet und vertieft.

Schwerpunkte des Moduls sind:

- Entstehung des Lebens
- Historische Entwicklung der Evolutionstheorie
- Evolutionsmechanismen, Artbildung, Biodiversität
- Informationsfluss; Fortpflanzung, Vererbung und Entwicklung

In diesem Modul erarbeiten Sie folgende Kompetenzen:

- Sie wissen um die Bedeutung der Evolution für die Erklärung von biologischen Phänomenen.
- Sie können das Wesen der Evolutionsmechanismen und ihre Wirkungsweise bei der Entstehung neuer Lebensformen erklären.
- Sie können Phänomene der Vererbung und Entwicklung anhand molekulargenetischer Prozesse erschliessen.
- Sie können relevante Phänomene der Humanbiologie zu den Konzepten der Evolution, Fortpflanzung und Entwicklung in Beziehung setzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert

Literatur

Biologie, Campbell/Reece, Pearson
Evolutionsbiologie, Lüscher M. et al., compendio
Weitere Literaturquellen u.a. Evolution, Stearns & Hoekstra, Oxford University Press und The Origins of Life, Smith & Szathmary, Oxford University Press, liegen im Seminar auf.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT15.EN/AGa	Küng Ruedi	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT15.EN/BBa	Küng Ruedi	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45

Elektrizität und technische Anwendungen

Die Elektrizität und ihre vielfältigen technischen Anwendungen werden in dieser Veranstaltung behandelt.

Schwerpunkte sind:

- Elektrostatik
- Elektrodynamik
- Elektrotechnik und Elektronik

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können Prinzipien der Elektrizitätslehre zur Erklärung von Phänomenen oder technischen Anwendungen heranziehen.
- Sie können Experimente selber entwickeln und durchführen.
- Sie können quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge berechnen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (60 min) in der letzten Veranstaltung des Semesters.

Literatur

Kammer, H.; Mgeladze, I. (2014). Physik für Mittelschulen. Bern: hep Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT17.EN/AGa	Hänger-Surer Brigitte	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT17.EN/BBa	Hänger-Surer Brigitte	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:00 - 15:45

Ökologie, Landwirtschaft & Klimawandel

In diesem Modul werden die grundlegenden Konzepte der Ökologie erschlossen und gesellschaftlich relevante Konfliktfelder zwischen Ökologie, Landwirtschaft und Klimawandel behandelt.

Schwerpunkte des Moduls sind:

- Ökologie von Lebensgemeinschaften
- Stoffkreisläufe und Energieflüsse in der Landwirtschaft
- Biodiversität und Naturschutz in der Landwirtschaft
- Klima und Klimawandel in der Landwirtschaft

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können mit den Konzepten der Ökologie Phänomene der belebten Natur beschreiben.
- Sie können Interaktionen zwischen Organismen analysieren und die Auswirkung von Störungen auf die Lebensgemeinschaft aufzeigen.
- Sie können Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Biodiversität und den Klimawandel diskutieren und Lösungsansätze entwickeln.
- Sie können Wirkungen von Massnahmen zur Erhaltung der Biodiversität biologisch und sozioökonomisch kritisch hinterfragen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur & Technik

Leistungsnachweis

Form und Inhalt der Studienleistung wird zu Beginn des Moduls definiert.

Alternativ zur Studienleistung kann die Blockwoche Meeresökologie in Amrum in der Kalenderwoche 27 besucht werden.

Literatur

- Campbell, N.A.; Reece, J.B.; Urry, L.A.; *Biologie*; Pearson Studium, 10. Auflage (2015)
- Lernaktivitäten von LERNfeld zu Bodenfruchtbarkeit, Funktion der Biodiversität, Kuh & Klima: <https://www.globe-swiss.ch/de/Angebote/Landwirtschaft/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT18.EN/AGa	Schüpbach Hans Ulrich, Küng Ruedi	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT18.EN/BBa	Schüpbach Hans Ulrich, Küng Ruedi	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Geschichte der Schweiz 1798-1989

Die Geschichte der Schweiz nimmt im Lehrplan 21 einen grossen Stellenwert ein. Themen und Kompetenzen beschränken sich nicht auf die politische Entwicklung der Schweiz, sondern nennen auch die wirtschaftliche Entwicklung und den Alltag. Im Zentrum des Moduls stehen folglich die Entwicklung zum Bundesstaat, die Industrialisierung und die soziale Lage im 19. Jahrhundert sowie die politische Entwicklung zur Konsensdemokratie, der wirtschaftliche Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft und der Umgang mit Minderheiten im 20. Jahrhundert. Anhand ausgewählter Themenfelder werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz vertieft vermittelt. Der Fokus liegt auf der schweizerischen Entwicklung und auf regionalgeschichtlichen Beispielen. Der internationale Kontext wird vergleichend einbezogen. Die Geschichte der Schweiz soll nicht als Sonderfall Schweiz zelebriert, sondern in ihren vielfältigen transnationalen Bezügen und Verflechtungen thematisiert werden.

Kompetenzen:

- Sie verstehen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Schweiz in ihrer historischen Ausprägung und in ihren transnationalen Bezügen.
- Sie kennen exemplarische soziale Problemfelder und deren gesellschaftliche Lösungsversuche.
- Sie können den historischen Wandel der Schweiz reflektieren und bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Gruppenpräsentation mit Quellenanalyse und Handout.

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, Georg (Hg.)(2014): Die Geschichte der Schweiz. Basel

Historisches Lexikon der Schweiz: www.hls.ch

Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz:
www.geschichtedersozialensicherheit.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG11.EN/AGa	Sutter Gaby	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG11.EN/AGb	Binnenkade Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:15 - 14:00

Globalgeschichte

Im Zucker „kristallisiert“ sich das Globale. Am Beispiel dieses einstigen Luxusgutes untersuchen wir den Wandel von Konsumgewohnheiten und Lebenswelten auf Seite der Konsumenten in Europa. Gleichzeitig fragen wir nach den Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnissen auf Seite der Produzenten ausserhalb Europas. In den Blick gerät somit der Handel europäischer Länder mit ihren Kolonien sowie der Sklavenhandel. Auch Schweizer Handelsherren und Fabrikantenfamilien waren beteiligt, obwohl die Schweiz weder eine Kolonial- noch eine Sklavenhandelsmacht war.

Der Sklavenhandel seit der Frühen Neuzeit und der Kampf gegen die Sklaverei im 19. Jahrhundert sind eng verflochten mit dem Kolonialismus und Imperialismus. Am Beispiel Afrikas untersuchen wir diese Verflechtungen exemplarisch und fragen nach ihren Folgen und Auswirkungen bis heute.

Kompetenzen:

- Sie können am Beispiel von Zucker und Kakao die globalhistorischen Verflechtungen von Produktion und Konsum im Kontext von Kolonisierung und Industrialisierung erläutern.
- Sie haben einen Einblick in die schweizerische Beteiligung am Sklavenhandel und am Kolonialismus und können die globalen Verflechtungen der Schweiz exemplarisch erläutern und bewerten.
- Sie kennen die globalen Verflechtungen von Kolonialismus und Imperialismus anhand von Fallbeispielen und können ihre globalhistorischen Auswirkungen bis heute reflektieren und bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Gruppenpräsentation mit Quellenanalyse und Handout.

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

David, Thomas et al. (2005): Schwarze Geschäfte. Die Beteiligung von Schweizern an Sklaverei und Sklavenhandel im 18. und 19. Jahrhundert. Zürich.

Mintz, Sidney W. (2007): Die süsse Macht. Kulturgeschichte des Zuckers. Frankfurt am Main/New York, 2. Auflage.

www.hls.ch

www.bpb.de

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG12.EN/AGa	Sutter Gaby	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG12.EN/AGb	Binnenkade Alexandra, Binnenkade Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	14:15 - 16:00

Humangeographie (Bevölkerungs-, Stadt- und Wirtschaftsgeographie)

Die Humangeographie beschäftigt sich mit der Untersuchung von Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichen und räumlichen Phänomenen. Dabei stellt die multiperspektivische Betrachtung von raumbezogenen menschlichen Aktivitäten und entsprechenden räumlichen Mustern, Strukturen und Repräsentationen eine Kernaufgabe der Humangeographie dar. Der Kurs bietet eine Einführung mit den thematischen Schwerpunkten Bevölkerungsgographie, Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie sowie ausgewählten Teildisziplinen der Humangeographie.

Kompetenzen:

- Sie kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Erklärungsansätze der Humangeographie.
- Sie können sich innerhalb der Humangeographie orientieren und geographische Inhalte den Teildisziplinen zuordnen.
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen analysieren.
- Sie können aktuelle humangeographische Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit (Essays oder längere einzelne Arbeit (6er Skala))

Literatur

Folgende Literatur ist obligatorisch und muss bei Kursbeginn vorhanden sein:

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P. (Hrsg) (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/BBa	Burri Samuel	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:00 - 17:45
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/BBb	Notter Nicole	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:00 - 17:45

Physische Geographie

Die Veranstaltung trägt zum fachwissenschaftlichen Verständnis physisch-geographischer Systeme aus Bereichen wie Klimageographie oder Geomorphologie und deren Vernetzungen bei. Damit erhalten die Studierenden Überblick über das „System Erde“ und wie dieses durch natürliche Prozesse verändert und geformt wird. Die Veranstaltung betrachtet dabei sowohl den globalen Maßstab als auch unterschiedliche lokale Raumbeispiele.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

schriftlicher Test

Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/BBa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/BBb		18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Gesellschaften im kurzen 20. Jahrhundert (Kalter Krieg & "Wirtschaftswunder")

Kompetenzziele:

- Sie können die Bedeutung der wichtigsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts mit ihren Auswirkungen auf die heutige Zeit verstehen und erklären.
- Sie können Ihre Erkenntnisse auf Ihre Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können sich in gesellschaftlichen Diskussionen einbringen und sich daran beteiligen.

Inhalt:

Das 20. Jahrhundert - auch das "Zeitalter der Extreme" genannt - gilt mit seinen historischen Marksteinen, dem Ersten Weltkrieg als "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts", dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges mit dem Fall der Mauer in Deutschland vielen Historikern als das "kurze" im Gegensatz zum "langen" 19. Jahrhundert. Es war geprägt vom Imperialismus und den beiden Weltkriegen sowie dem daraus erwachsenden Niedergang der europäischen Kolonialreiche und ebenso von der exponentiellen Zunahme der Weltbevölkerung, der Automatisierung und Digitalisierung der Welt sowie der Polarisierung zwischen der Ersten und der Dritten Welt.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Behandlung des 20. Jahrhunderts und erwarten von der Lehrperson ein umfassendes und profundes Wissen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Schriftliche Vorbereitung einzelner Fragestellungen

Literatur

- Raphael, Lutz (2011): Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914 - 1945. München: Verlag C.H.Beck
- Kaelble, Hartmut (2011): Kalter Krieg und Wohlfahrtsstaat. Europa 1945 - 1989. München: Verlag C.H. Beck
- Wirsching, Andreas (2015): Demokratie und Globalisierung. Europa seit 1989. München: Verlag C.H. Beck.
- Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltexte zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/AGa	Althaus Christine	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/AGb	Hodel Jan	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00

Gesellschaftspolitische Konzepte in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Die Studierenden setzen sich mit zentralen Begriffen und Prinzipien der heutigen politischen Lebenswelt auseinander und befassen sich mit der historischen Entwicklung der damit zusammenhängenden Ideen und Vorstellungen in den letzten rund 230 Jahren. Ausgangspunkt sind die drei Begriffe Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, die als Kernforderungen der Französischen Revolution bis heute im kollektiven Gedächtnis verankert sind, ergänzt durch die Gewaltenteilung als wichtiges Prinzip für die Balance in der politischen Rechtsetzung. Die Bedeutung und Tragweite dieser Begriffe und Prinzipien wird selten genauer hinterfragt, obwohl sie unser politische Vorstellungen sehr stark prägen. An konkreten historischen Fallbeispielen werden gezielt verschiedene Begriffe und Prinzipien im historischen Kontext entwickelt und auf ihre gegenwärtige Bedeutung hin untersucht. Dabei werden Sie auch in eine politische Systematik eingeordnet und auf die Ihnen zugrunde liegenden Werte hin analysiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium (v.a. Module FW RZG 1.1 und 1.2) werden im Seminar vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

- Vorbereitende Aufgaben zu Sitzungen 2, 3 und 4
- Gestaltung eines Sitzungsteils zu einem ausgewählten Thema (Partner-/Gruppenarbeit)
- Erstellung einer Concept-Map zu einem der Kernbegriffe des Seminars (Gruppenarbeit): Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Gewaltenteilung

Literatur

- Fuchs, Dieter (Hrsg.): Lexikon Politik: hundert Grundbegriffe, Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 18714, Nachdruck Aufl., Stuttgart: Reclam 2015.
- Gerhard, Ute: Frauenbewegung und Feminismus: eine Geschichte seit 1789, Beck'sche Reihe, 2463 : C. H. Beck Wissen, Orig.-Ausg Aufl., München: Beck 2009.
- Wolf, Klaus Dieter: Die UNO: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, C.H.Beck Wissen 2378, 3., aktualisierte Auflage, Originalausgabe Aufl., München: Verlag C.H. Beck 2016.
- Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt: eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München: C.H. Beck 2009.

Weitere Literatur wird im Seminar angegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG16.EN/AGa	Hodel Jan	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG16.EN/AGb		18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00

Mensch-Umwelt-Interaktionen (Naturgefahren und Naturrisiken, Ressourcen)

Seit ihren Anfängen versteht sich die Geographie als "Brückenfach" zwischen Natur- und Sozialwissenschaften. Die Frage, wie das Zusammenwirken der Teilgebiete der Geographie bzw. diese "Brücke" aussehen soll, wurde im Verlaufe der Zeit unterschiedlich beantwortet. Der Kurs baut auf dem heutigen 3-Säulen-Modell der Geographie auf, bei dem neben der Unterteilung in Physio- und Humangeographie Mensch-Umwelt-Interaktionen als weiterer Teilbereich unterschieden wird. Die Kursschwerpunkte Ressourcen, Naturrisiken, Naturgefahren und Global Change behandeln beispielsweise Umweltkonflikte oder Auseinandersetzungen um natürliche Ressourcen. Für die Analyse werden Zugänge der Physio- und Humangeographie genutzt.

Kompetenzen:

- Sie kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Themengebiete aus dem Bereich Mensch-Umwelt-Interaktionen.
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen sowie daraus resultierende Konflikte analysieren.
- Sie können aktuelle Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

Literatur

Folgende Literatur ist obligatorisch und muss bei Kursbeginn vorhanden sein:

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P. (Hrsg) (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG17.EN/BBa	Burri Samuel	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG17.EN/BBb		18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Regionale Geographie der Schweiz

a) Kompetenzziele:

- Sie verstehen die sozialen, politischen und kulturellen Eigenheiten der Schweiz in ihrer räumlichen Ausprägung.
- Sie haben einen Einblick in die räumliche Dynamik der Schweiz in Bezug auf Urbanisierung, Mobilität, Migration und kennen die Möglichkeiten und Grenzen einer planvollen Steuerung.
- Sie können die naturräumlichen Grundlagen bezüglich der geologischen Geschichte der Schweiz, des Klimafaktoren und deren Auswirkungen, der hydrologischen Strukturen und Prozesse und der Landnutzung erläutern.

b) Inhalte und Themen:

- Teil Humangeographie: Die Schweiz ist eines der wettbewerbsstärksten Länder der Welt. Sie hat sehr früh begonnen, wirtschaftliche Nachteile in Vorteile zu verwandeln, für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen und Innovationen in vielen Bereichen aufzugleisen. Als kleines Land mit grosser Wirtschaftsleistung ist die Schweiz zu einem internationalen Modellfall geworden. Der humangeographische Teil beleuchtet geographische, wirtschaftshistorische und kulturelle Faktoren in der Entwicklung der Schweiz und geht ferner auf aktuelle Politik zur Inwertsetzung des Raumes ein.
- Teil Physiogeographie: Es wird eine Übersicht über die physiogeographischen Grundlagen der schweizerischen Landschaften in Bezug auf Geologie, Relief, Klima und Hydrologie vermittelt. Dabei werden auch das Naturraum- und das Nutzungspotential diskutiert und auf die anthropogenen Eingriffe in den Landschaftshaushalt eingegangen. Ziel ist ein landeskundlicher Überblick aus physiogeographischer Sicht, der die Hauptraumstrukturen der Schweiz herausarbeiten soll, und mit dem die Brücke zu humangeographischen Sachverhalten der Kulturlandschaft geschlagen werden kann.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Empfohlen wird der vorgängige Besuch der Lehrveranstaltungen FWRZG 1.3 und FWRZG 1.4.

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre
- Konzeption einer Exkursion
- Durchführung eines Teils einer Exkursion

Literatur

Schneider-Sliwa, R. (Hrsg.) (2011): Schweiz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/AGa	Bachmann Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/AGb		18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00

Grundlagen der angewandten Gestaltung

Im Studienfach Design & Technik bilden Material und Objekte einen wichtigen Ausgangspunkt des Lernens im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten. Jedes Gebrauchsobjekt verfügt über eine materielle Qualität und somit eine ästhetische Erscheinung. Um vielfältige Erscheinungen zu interpretieren und gestalterische Mittel bewusst einsetzen zu können, behandelt dieses Modul allgemeine Grundlagen der angewandten Gestaltung. Ein ästhetisches Repertoire wird aufgebaut, exemplarisch angewendet und die Ergebnisse reflektiert und dokumentiert.

Die Studierenden verfügen über eine differenzierte Wahrnehmung im Umgang mit gestalterischen Fragen bezüglich Farbe, Form und Werkstoffen. Sie sind bereit, sich auf Gestaltungsprozesse einzulassen, gestalterischen Fragestellungen nachzugehen und eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Die Grundlagen werden exemplarisch an einer individuellen Produktgestaltung erprobt, angewendet und ausgewertet.

Durch Erkundungen, Demontage, Rekonstruktion und Gestaltung von Objekten entwickeln die Studierenden ein fachlich-methodisches Instrumentarium. Sie sind fähig, Fachwissen und fachliche Fertigkeiten zielgerichtet bei der Lösung von Aufgaben einzusetzen. Ergebnisse werden prozess- und produktbezogen ausgewertet und den Mitstudierenden zugänglich gemacht.

Inhalte

- Zusammenspiel von Materialien und Verfahren in der angewandten Gestaltung
- Skizzieren und Planzeichnen
- Modellbau und Konstruktion
- Farbe und Proportionen
- Oberflächengestaltung

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Übungen und Lernaufgabe mit Dokumentation

Literatur

- Bergmann, R. (2016). *Die Grundlagen des Gestaltens*, Haupt Verlag Bern.
- Jackson, P. (2012). *Vom Entwurf zur Schachtel, Grundlagen des Verpackungsdesigns*. Haupt Verlag Bern
- Pinz, R. (2009). *Texperiment. Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe*. Bern: Schulverlag plus.
- Zeier, F. (2005). *Schachtel Mappe Bucheinband*. Bern: Haupt.
- Zeier, F. (6. Aufl. 2013). *Papier, Versuche zwischen Geometrie und Spiel*. Haupt Verlag Bern.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG11.EN/AGa	Hägni Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG11.EN/BBa	Hägni Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	08:00 - 09:45

Grundlagen der Produktgestaltung

Designobjekte definieren sich über verschiedene Attribute wie zum Beispiel Form, Funktion, Konstruktion, Material, Farbgestaltung, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit. Im Modul wird anhand aktueller Designkonzepte der differenzierte Umgang mit der Vielfalt an Eigenschaften aufgezeigt und es werden Strategien zur Produktentwicklung vermittelt sowie exemplarisch erprobt.

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit und Wechselwirkung von Form, Funktion und Konstruktion an Objekten und berücksichtigen diese bei der Produktgestaltung. Sie kennen traditionelle und aktuelle Fachsystematiken sowie Diskurse im Design und die damit zusammenhängenden Wertvorstellungen und Konventionen. Sie sind fähig, diese zu überprüfen und zu reflektieren und eigene Standpunkte dazu einzunehmen (schicht-, kultur- und geschlechtsspezifisch).

Die Studierenden sind fähig, sich das Fachwissen und Können im Studienfach Design & Technik zielgerichtet zu erarbeiten und kennen die fachspezifischen Problemlösungsmethoden. Sie können fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen und deren Mittel und Verfahren bei der Produktgestaltung anwenden und auf das Schulfach Textiles und Technisches Gestalten beziehen.

Die Studierenden können das eigene Schaffen bezogen auf traditionelle und aktuelle Wertvorstellungen reflektieren und eigene Standpunkte dazu einnehmen und vertreten.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit Designpositionen
- Objektanalysen
- Entwurfstechniken
- Prozess zur Produktgestaltung exemplarisch durchlaufen
- Den Lern- und Gestaltungsprozess dokumentieren (Prozessportfolio)
- Die entstandenen Produkte erproben, auswerten und präsentieren

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Lernaufgabe und Prozessportfolio

Literatur

- Brändle, C., Menzi, R. & Rüegg, A. (2014). *100 Jahre Schweizer Design*. Zürich: Museum für Gestaltung Zürich.
- Erlhoff, M & Marshall, T. (2008). *Wörterbuch Design, begriffliche Perspektiven des Designs*. Basel, Birkhäuser.
- Heufler, G. (2012). *Design basics. Von der Idee zum Produkt*. Zürich: Niggli.
- Rams D. (2016). *Weniger, aber besser / Less but better*. Berlin: Die Gestalten Verlag.
- Schneider, B. (2005). *Design - eine Einführung, Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext*. Basel: Birkhäuser.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG12.EN/AGa	Hägni Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG12.EN/BBa	Hägni Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45

Nachhaltigkeit, eine Herausforderung in Design & Technik

Welches sind die Auswirkungen der Handlungen von Heute für das Morgen? Bei der Entwicklung von Produkten, dem Alleinstellungsmerkmal des Studienfachs Design & Technik, nehmen Fragen der Nachhaltigkeit einen zunehmend wichtigeren Stellenwert ein.

Die Studierenden verstehen ausgewählte Zusammenhänge im wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereich und ziehen Konsequenzen für ein bewusstes, umweltschonendes Handeln. Sie können diese Dimension im Bereich der Produktgestaltung mit weiteren Gesichtspunkten vernetzen und begründen.

Die Studierenden sind fähig, einen verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien, Werkzeugen und Geräten zu pflegen. Sie verstehen komplexe Zusammenhänge und Abhängigkeiten von Systemen und ziehen Konsequenzen für ein bewusstes umweltschonendes Handeln.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten bei der Gestaltung von Produkten
- Recycling, Downcycling, Upcycling, Redesign, Reparatur
- Dokumentation und Reflexion des eigenen Handelns bezüglich Nachhaltigkeit
- Auseinandersetzung mit dem ideellen und materiellen Wert der eigenen und fremden Arbeit
- Erweiterung und Vertiefung von bekannten Inhalten und Verfahren

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Gemeinschaftsprojekt mit einer Ausstellung / Inszenierung

Literatur

- Braungart, M. & Mc Donough, W. (2005). *Einfach intelligent produzieren: Cradle to cradle*. Berlin: Berliner Taschenbuch Verlag.
- Eichel, Ch. (2013). *Die Mülldesignerin. Wie Katell Gélébart die Welt verändert*. Berlin: Scorpio-Verlag.
- Lauinger M. (2008). *Alles Schrott? Ein Werkbuch zum Gestalten mit Altmittel*. Bern: Haupt Verlag.
- Peters, Sascha (2011) *Materialrevolution*. Basel: Birkhäuser.
- Stuart C. (2011): *Do it yourself Möbel*. Bern: Haupt Verlag.
- Thompson, H. (2012). *Mach neu aus alt: Kleidung und Accessoires*. Hamburg: Edel Books.
- Thompson, H. (2011). *Mach neu aus alt: Welt retten, Geld Sparen, Style haben*. Hamburg: Edel Books.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG17.EN/AGa	Hägner Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG17.EN/BBa	Hägner Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:00 - 17:45

Errungenschaft Technik

Technik ist ein starker Motor der heutigen Gesellschaft und hilft dem Menschen, seine Existenzgrundlage zu sichern. Unter dem Begriff Technik werden vom Mensch gemachte Objekte, Einrichtungen und Verfahren verstanden, die der Erleichterung und Bewältigung des Alltags dienen. In diesem Modul werden Einblicke in ausgewählte Entwicklungen der Technik gegeben und modellhaft nachempfunden.

Mittels technischer Experimente und Objektanalysen erkennen die Studierenden naturwissenschaftliche Gesetzmässigkeiten und Bezüge zu den Disziplinen Mathematik,- Umwelt- und Naturwissenschaften. Anhand von exemplarischen Problemstellungen wird das erlernte Wissen angewendet und in komplexen Aufgaben vernetzt.

Die Studierenden finden zweckmässige Lösungen für technische Problemstellungen und können diese in Projekten gezielt und kreativ umsetzen.

Inhalte

- Mechanik und Bewegung
- Exemplarische Anwendungsmöglichkeiten von Kunststoffen
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Ausgewählte Inhalte aus dem Themenbereich Bionik

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Lektüre, Experimente und Erprobungen

Lernaufgabe mit Dokumentation

Literatur

- ALS Werkmappen zu Elektronik. ALS-Verlag
- Brandenburg, Ch. & Stuber, T. (2006): *Phänomenales Gestalten*. Bern: Schulverlag plus.
- Nachtigall, W. (2013): *Bau-Bionik: Natur - Analogien - Technik*. Springer Vieweg.
- Köthe R. (2015). *Rätselhafte Natur. Verblüffendes aus der Tier- und Pflanzenwelt*. München: Frederking & Thaler.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG18.EN/AGa	Hägni Ernest	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG18.EN/BBa	Hägni Ernest	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	18:00 - 19:45

Haushalte in der Gesellschaft

Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen von Menschen und Aufgaben des Haushaltes und diskutieren diese aus der Perspektive gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Insbesondere analysieren sie die Bedeutung und Bewertung von Arbeit für das Individuum und die Gesellschaft.

Der private Haushalt als Ausgangspunkt für die Alltagsgestaltung und Lebensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dabei geht es um den Wandel und die Vielfalt der Lebensformen und Haushalte, ebenso wie um aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Zentrale Themen sind der Umgang mit Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit; Facetten von Haus- und Betreuungsarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit; Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, sowie rechtliche und finanzielle Aspekte im Haushalt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Interview zu ausgewähltem Schwerpunkt (schriftliche Arbeit), Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird mittels der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Budowski, M., Knoblauch, U. & Nollert, M. (Hrsg.) (2016): Unbezahlt und dennoch Arbeit. Zürich: Seismo Verlag

Flecker, J. (2017): Arbeit und Beschäftigung. Eine soziologische Einführung. Wien: Verlag Facultas

Hill, P. & Kopp, J. (2013). Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Springer Verlag.

Meier-Gräwe, U. (Hrsg.) (2015): Die Arbeit des Alltags. Gesellschaftliche Organisation und Umverteilung. Wiesbaden: Springer Verlag

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/AGa	Theiler Käthi	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/BBa	Theiler Käthi	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	16:00 - 17:45

Nachhaltige Entwicklung als Herausforderung für den Privathaushalt

Studierende analysieren hauswirtschaftliches Alltags- und Konsumhandeln nach Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung und diskutieren Handlungsmöglichkeiten.

Nach einer Einführung zu Nachhaltiger Entwicklung und sozio-ökologischem Systemverständnis werden die Herausforderungen für Privathaushalte analysiert und Handlungsmöglichkeiten verglichen und diskutiert. Dabei soll deutlich werden, dass je nach Haushaltssituation nachhaltige Entscheidungen unterschiedlich ausfallen können.

Das Seminar findet als Blended-Learning-Veranstaltung statt. Die Studierenden gewinnen grosse zeitliche Flexibilität bei gleichzeitiger hoher Verbindlichkeit und wenigen Präsenzveranstaltungen. Die Studierenden arbeiten überwiegend in Lernpartnerschaften mit einem hohen Anteil von Eigenverantwortung. Die 80%-Regelung gilt also nicht. Die Präsenztermine sind verbindlich. Die Kommunikation erfolgt über Moodle.

Präsenztermine:

Brugg:

Dienstag, 19.02.2019, 18.15 – 20.00 Uhr

Dienstag, 19.03.2019, 18.15 - 20.00 Uhr

Dienstag, 23.04.2019, 18.15 - 20.00 Uhr

Dienstag, 21.05.2019, 18.15 - 20.00 Uhr

Basel:

Mittwoch, 20.02.2019, 18.00 – 19.45 Uhr

Mittwoch, 20.03.2019, 18.00 – 19.45 Uhr

Mittwoch, 24.04.2019, 18.00 – 19.45 Uhr

Mittwoch, 22.05.2019, 18.00 – 19.45 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Die aktive, regelmässige Mitarbeit auf der Lernplattform und die termingerechte Erarbeitung von Aufgaben ist verbindlich.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltext oder Link auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Becker, E. & Jahn, Th. (Hrsg.) (2006). Soziale Ökologie, Grundzüge einer Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen. Frankfurt: Campus Verlag.

Emmermann, C. (2014). Stakeholderbasierte Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten. München: Oekom Verlag.

Grundwald, A. (2012). Ende einer Illusion. Warum ökologisch korrekter Konsum die Umwelt nicht retten kann. München: Oekom Verlag.

Schweizerischer Bundesrat (2016): Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016 – 2019. Bern: BBL

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH14.EN/AGa	Theiler Käthi	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH14.EN/BBa	Theiler Käthi	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Gesunde Ernährung und Nachhaltige Entwicklung

Wir stehen heute als Menschheit vor grossen globalen Herausforderungen. Dies geht von Klimawandel, Armutskrise und Menschenrechtsverletzung über Wassermangel und Bodenverlust bis hin zum Verlust von Lebensvielfalt.

Ernährung ist dabei ein entscheidender Konsumbereich. Wir gehen den Fragen nach, warum das so ist und welches die Hotspots sind. Wie agieren die Akteure im Ernährungssystem und wie beeinflusst der einzelne Konsument mit seinen täglichen Einkaufsentscheidungen und Ernährungsgewohnheiten das globale Geschehen und den Weltmarkt?

Zentrale Themen der Lehrveranstaltung sind Lebenswege von Lebensmitteln und deren ökologische, soziale, ökonomische und gesundheitliche Auswirkungen. Diskutiert werden Chancen und Stolpersteine der nachhaltigen Entlastung durch veränderte Ernährungsmuster und Selbstbegrenzung. Die Veranstaltung gibt Denkanstösse und regt dazu an, persönliche Haltungen kritisch zu hinterfragen.

Daneben wird auch Raum geschaffen, zur Vertiefung von Ernährungsthemen im Zusammenhang mit dem Jugendalter. Dabei wird auf der Veranstaltung 1.1 aufgebaut und an deren Themen angeknüpft.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung 1.1

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistungsüberprüfung mit/ohne Visualisierung gemäss Entscheidung der Dozierenden

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird mittels der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Karl von Körber, Thomas Männle, Claus Leitzmann (2012)
Vollwerternährung. Konzeption einer zeitgemässen und nachhaltigen Ernährung. 11. unveränderte Auflage. Haug Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH15.EN/AGa	De Battista Edith	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH15.EN/BBa	De Battista Edith	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	08:00 - 09:45

Vertiefte Zusammenhänge von Esskultur und Nahrungszubereitung

Die Lehrveranstaltung führt den Aufbau grundlegender Kompetenzen der Lebensmittelverarbeitung im Haushalt weiter und beleuchtet darüber hinaus weitere inhaltliche Aspekte. Hierbei werden praktisches Handeln und fachwissenschaftsbezogene Reflexionen eng vernetzt und sowohl sozialwissenschaftliche als auch naturwissenschaftliche Themen anhand ausgewählter Situationen angesprochen. Diese Zugänge werden mit den Prinzipien einer nachhaltigen Ernährung verknüpft.

Die Veranstaltung wird zwei Stunden dauern und ohne Pause durchgeführt werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung 1.2

Leistungsnachweis

Der geforderte Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben und erläutert.

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

aid Infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V. (2016). Lebensmittelverarbeitung im Haushalt. Bonn: aid.

Koerber von, K. (2014). Fünf Dimensionen der Nachhaltigen Ernährung und weiterentwickelte Grundsätze - Ein Update. Ernährung im Fokus 14 (9-10). 260-266.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH16.EN/AGa	Seebacher Aline	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH16.EN/BBa	Seebacher Aline	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45

Fallarbeit

Die **Fallarbeit** gehört zu den Berufspraktischen Studien des **konsekutiven Studiengangs**. Sie wird im zweiten Semester des Partnerschuljahres oder im darauffolgenden Semester verfasst. Betreut wird die Fallarbeit von der Leitung des Reflexionsseminars Partnerschule.

Die Studierenden wählen aus den Praktika und dem Reflexionsseminar des Partnerschuljahres besonders beschäftigende Fälle aus und vertiefen sie individuell im Sinne der Praxisforschung: Sie erstellen z.B. individuelle Lern Diagnosen bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, planen oder evaluieren spezifische Fördermassnahmen oder führen gezielte Beobachtungen bei Schülerinnen und Schülern durch, die sie auch dokumentieren, oder sie nehmen Erkundungen im Schul- und Unterrichtsfeld vor, oder sie evaluieren die Wirkungen ausgewählter Unterrichtsmaterialien. Die gesamte individuelle Fallarbeit wird dokumentiert und dem/der Dozierenden des Reflexionsseminars Partnerschule vorgelegt.

Formale Vorgaben:

- Die **Anmeldung** erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe 1
- Einzel- oder Partnerarbeit
- Fallarbeit in Absprache mit der Leitung des Reflexionsseminars Partnerschule
- Fortlaufende Dokumentation
- **Abgabetermin:** 1. November des Semesters nach dem Partnerschuljahr

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im Dokument

"Partnerschule - Fallarbeit".

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Fallarbeit

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abmeldung bis Ende 6. Semesterwoche des Frühlingsemesters

Leistungsnachweis

Dokumentation der Fallarbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Qualitative Forschungsmethoden und deren Anwendung: Teil I

Die Studierenden lernen verschiedene qualitative Methoden in der Unterrichtsforschung kennen und erhalten Einblick in unterschiedliche Forschungsprozesse. Sie entwickeln selbständig einen Feldzugang und realisieren eine exemplarische Untersuchung zu einem selbst gewählten Thema. Die Form der Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Interpretation der Daten wird in diesem Seminar (Jahreskurs FS19-HS19) zum Thema gemacht.

Mögliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden:

- Verschiede Formen von Interviews (Narrative Interviews, Leitfadeninterviews, Experteninterviews, Gruppeninterviews etc.)
- Stimulated Recall Methode
- Delphi-Methode
- Kasuistische Forschung
- Dokumentarische Methode
- Grounded Theory
- Objektive Hermeneutik
- Qualitative Inhaltsanalyse

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Nach einer Belegung von Teil I (FS19) muss Teil II (ebenfalls montags, 12:00-13:45 Uhr) zwingend im Folgesemester (HS19) belegt werden- zusätzlich zur individuellen Arbeitsleistung (HS19).

Leistungsnachweis

Projektskizze, Projektdurchführung, Projektdarstellung

Literatur

- Bohnsack, R. (2014). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden* (9. ed.). Opladen & Toronto: Barbara Budrich.
- Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2014). *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch* (4. ed.). München: Oldenbourg.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/BBa	Vogler Jolanda	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	12:00 - 13:45

Berufsbiografien von Lehrpersonen im Blickfeld der Forschung II

Schon seit Jahrhunderten beschreiben Menschen in Biografien ihren eigenen Lebensweg oder den anderer. Im beginnenden 20. Jahrhundert wird die Methode der Biografieforschung entdeckt. Im Mittelpunkt des Interesses stehen Lebens- und Erfahrungsgeschichten, Motivation und Emotionen, Ziele und Werdegänge von Individuen, insbesondere im Hinblick auf die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe. So gerät auch der Lehrerberuf als gesellschaftlich relevante und stark diskutierte Berufsgruppe in den Fokus der Biografieforschung:

- Wer entscheidet sich für den Lehrerberuf?
- Warum entscheiden sich Studierende für den Lehrerberuf?
- Welche beruflichen Anforderungen werden im Lehrerberuf wahrgenommen?
- Welche Belastungen erleben Lehrpersonen?
- Wie bewältigen Lehrpersonen die beruflichen Anforderungen?
- Welchen Einfluss haben Weiterbildungen für Lehrpersonen?
- Wie sieht der Berufsverbleib bzw. die Mobilität von Lehrpersonen aus?
- Welches Rollenverständnis haben Lehrpersonen?
- Was sind Gründe für die spezifische Fächerwahl/-kombination von Lehrpersonen?
- usw.

Die Forschungswerkstatt versucht, diesen Fragen und den Fragen der Studierenden nachzugehen und rückt die Biografieforschung ins Zentrum. Die Forschungswerkstatt bietet den Studierenden ein Forum, sich intensiv, praktisch und reflektiert mit den Fragestellungen ihrer Berufsgruppe auseinanderzusetzen und sich mit den Methoden der Biografieforschung vertraut zu machen. In der Forschungswerkstatt II (FS19) werden folgende Ziele verfolgt:

- Die Qualitative Inhaltsanalyse als Auswertemethode für transkribierte Interviews anwenden
- Forschungsergebnisse interpretieren
- Wissenschaftliche Fragestellungen beantworten
- **Individuelle Arbeitsleistung (IAL):** Die Studierenden entwickeln innerhalb des Moduls aufgrund ihrer Erkenntnisinteressen und dem erhobenen Material in Gruppen spezifische Fragestellungen, welche sie mit den kennengelernten Instrumenten und den erworbenen Fähigkeiten bearbeiten. Die Studierenden verfassen ein Forschungsbericht und präsentieren ihre Arbeit.

Die Forschungswerkstatt gliedert sich in theoretische und praktische Inputteile, Übungslektionen und in selbst organisiertes Lernen (Übungen mit MAXQDA, Auswertung mit QIA usw.). Daher wird dieses Modul als Blended Learning organisiert sein, mit Phasen, wo die Studierenden individuell oder in Interessengruppen unterstützt werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Die inhaltlich dazugehörige Forschungswerkstatt (FEWS11) ist belegt oder abgeschlossen (0-18HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/AGa / Forschung und Entwicklung Werkstatt 1)

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis:

- Abgabe der Übungen zur Qualitativen Inhaltsanalyse mit MAXQDA bis Ende des FS19 (28.06.2019).

Individuelle Arbeitsleistung (IAL, FEWS1A): eine separate Anmeldung ist erforderlich!

- Forschungsbericht in Gruppe verfassen
- Präsentation in Gruppen zum Forschungsbericht

Literatur

- Alber, I., Griese, B., & Schiebel, M. (Hrsg.). (2018). *Biografieforschung als Praxis der Triangulation*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Baur, N., & Blasius, J. (Hrsg.). (2014). *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Berlin: Springer VS.
- Hopf, W., & Kuckartz, U. (Hrsg.). (2016). *Schriften zu Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Kuckartz, U. (2010). *Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten* (3. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (12. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.
- Mey, G., & Mruck, K. (Hrsg.). (2010). *Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Scheu, A. M. (Hrsg.). (2018). *Auswertung qualitativer Daten. Strategien, Verfahren und Methoden der Interpretation nicht-standardisierter Daten in der Kommunikationswissenschaft*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/AGa	Hug Daniel, Portner Stefanie, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:15 - 16:00

Empirische Forschungsarbeiten in der Fremdsprachendidaktik verstehen und selber durchführen

Dieser Kurs bietet den Teilnehmern einen Einblick in die Welt der empirischen Forschung im Bereich Fremdsprachendidaktik, wobei besonders das Fach Englisch im Zentrum steht. Dabei lernen die Studierenden sowohl, empirische Studien zu verstehen und zu interpretieren, wie auch entsprechende Datensätze selber auszuwerten.

Die Veranstaltung wird über zwei Semester angeboten. Die Teilnahme im Herbstsemester ist Voraussetzung für die Teilnahme im Sommersemester.

Im 2. Semester (FS 19) werden wir uns aktiv statistischen Verfahren zuwenden und lernen, wie man selber grundlegende Analysen für die empirische fachdidaktische Forschung durchführen kann. Dazu gehören Zusammenhänge zwischen Variablen und Gruppenunterschiede aufzudecken. Daneben werden wir einen Einblick in die Besonderheiten von Leistungsmessung im Schulbereich gewinnen.

Am Ende der Forschungswerkstatt werden die Studierenden in der Lage sein, einfache deskriptive und inferenzstatistische Verfahren anzuwenden und die Ergebnisse vorzustellen. Im Rahmen der zur Forschungswerkstatt gehörende individuellen Arbeitsleistung (FEWS1A) wählen die Studierenden dann aus einem bildungswissenschaftlichen Datensatz eine eigene Forschungsfrage aus, führen mit Unterstützung der Dozentur eine Datenanalyse durch und stellen diese am Ende des zweiten Semesters dem Kurs vor.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Basismodul FEWA11

Besuch der Forschungswerkstatt im HS 18/19.

Gleichzeitige Anmeldung zur dazugehörigen individuellen Arbeitsleistung (FEWS1A)

Leistungsnachweis

Für die dazugehörige individuellen Arbeitsleistung (FEWS1A) wählen die Studierenden eine eigene Forschungsfrage aus, führen mit Unterstützung der Dozentur eine Datenanalyse durch und stellen diese am Ende des zweiten Semesters dem Kurs vor. Die IAL ist bis Ende des 2. Semesters (FS19) abzugeben.

Literatur

Die entsprechende Literatur wird in den ersten Semestersitzungen bekanntgegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/BBc	Krüger Maleika	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	12:00 - 13:45

Schule im gesellschaftlichen Wandel – ein forschungsbasierter Zugang (Teil II)

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn im HS18 der erste Teil (Anlass 0-18HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/BBa) belegt und erfolgreich bestanden wurde sowie im FS19 die IAL 0-19FS.P-B-SEK1-FEWS1A.EN/BBa belegt wird.

Schule findet heute unter den Bedingungen eines beschleunigten gesellschaftlichen Wandels statt. Umwälzungen und Entwicklungen wie die Digitalisierung und Flexibilisierung der Arbeitswelt, Globalisierung und Migration, Individualisierung, lebenslanges Lernen oder neue Familienformen verändern die Ansprüche, mit denen das Bildungswesen konfrontiert wird.

In dieser Forschungswerkstatt setzen wir uns während zwei Semestern (HS18 und FS19) mit der Frage auseinander, welche Auswirkungen diese gesellschaftlichen Entwicklungen auf die Institution Schule haben. Wir diskutieren die wichtigsten Eckpunkte des gegenwärtigen sozialen Wandels und analysieren, wie sich vor dem Hintergrund dieser Prozesse die Erwartungen und Ansprüche von Eltern, Schüler/innen, Arbeitgeber/innen etc. an Bildungsinstitutionen ändern. Wir beschäftigen uns mit sich daraus ergebenden Spannungsfeldern für Schule als Organisation sowie auch für die Lehrperson als Profession. Ferner beleuchten wir, wie Bildungsinstitutionen auf veränderte Erwartungsstrukturen reagieren.

In diesem Seminar nähern wir uns obigen Fragestellungen forschungsbasiert an, indem Sie in Gruppen ein kleines Forschungsprojekt durchführen. Sie lernen unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge kennen und erarbeiten ein sozialwissenschaftliches Grundwissen, das Ihnen erlaubt, Ihre Forschungsfragen theoretisch und empirisch zu bearbeiten. Mit Unterstützung der Dozierenden werden Sie einen vollständigen Forschungsprozess durchführen, indem Sie eine relevante und bearbeitbare Fragestellung entwickeln, einen für die Frage geeigneten theoretischen und methodischen Zugang finden, und Ihre Daten methodisch korrekt erheben, auswerten und präsentieren.

Die Forschungswerkstatt erstreckt sich über zwei Semester. Im HS18 haben Sie Ihre Fragestellung sowie das Forschungsdesign entwickelt. Im FS19 werden Sie im Rahmen des Seminars sowie als Individuelle Arbeitsleistung (IAL) die Datenerhebung und -auswertung durchführen und Ihre Studie schriftlich dokumentieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Der Besuch setzt voraus, dass Sie im HS18 den Anlass 0-18HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/BBa belegt und erfolgreich bestanden haben.

Sie müssen sich gleichzeitig zur IAL 0-19FS.P-B-SEK1-FEWS1A.EN/BBa anmelden.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis des Seminars: Präsenz, aktive Mit- und Gruppenarbeit, Zwischenpräsentation zum Forschungsprozess.

Leistungsnachweis der IAL: Schriftliche Dokumentation des Forschungsprojekts (Abgabetermin: 29.05.2019) sowie Präsentation in einer der letzten Seminarsitzungen (ab 13.05.2019).

Literatur

Rosenmund, Moritz (2011). Institution und Organisation. In: Horlacher, R. (Hrsg.), Schulentwicklung. Eine historische, theoretische und praktische Analyse. Zürich: Verlag Pestalozzianum, S. 69–90.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg Verlag.

Helfferrich, Cornelia (2014): Leitfaden- und Experteninterviews. In: Baur, N. und Blasius, J. (Hrsg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer, S. 559-574.

Flick, Uwe (2002): Kodierung und Kategorisierung. In: ders., Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 6. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 257-307.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/BBa	Sagelsdorff Brown Rebekka, Attia Ahmed	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	10:00 - 11:45

Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I: Begleitung und Unterstützung

Gemäss Lehrplan 21 ist die Berufliche Orientierung eine Verbundaufgabe (Eltern, Schule, ...), bei der die Lehrerinnen und Lehrer «eine begleitende und unterstützende Haltung» (D-EDK, 2016, p. 506) einnehmen. Wie und ob die Jugendlichen begleitet werden und von welcher Qualität diese Begleitung ist, hängt von vielen Faktoren ab und ist oft zufällig (Nägele & Schneitter, 2016). Es wird auch immer wieder festgestellt, dass sich Jugendliche in ihre Berufsorientierung früh einschränken, womit die Berufswahl in einem eingeeengten Rahmen erfolgt (Neuenschwander, Gerber, Frank, & Rottermann, 2012).

Jugendliche zu begleiten heisst, ihnen die Fragen zu: «Welche Ziele hast du? Wie suchst, wählst, und entscheidest du richtig?» - und sie darin zu unterstützen, mit dieser komplexen Aufgabe umgehen zu lernen und karrierebezogene Ressourcen aufzubauen (Hirschi & Hänggli, 2017).

Die Leitfrage der Forschungswerkstatt ist, wie Lehrerinnen und Lehrer die Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung und bei der Berufswahl aktiv und gelingend unterstützen können.

Zu Beginn werden Forschungsfragen gemeinsam entwickelt und anschliessend in Einzel- oder Gruppenarbeit begleitet bearbeitet. Je nach Fragestellung sind der theoretische Rahmen und das methodische Vorgehen festzulegen und umzusetzen. Die Arbeit während des Forschungsateliers wird durch ein Portfolio unterstützt und als Ergebnis liegt ein Bericht vor.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Forschungswerkstatt I unter dem gleichen Titel musste im FS 19 belegt werden. Die IAL (2 ECTS) ist Teil der Forschungswerkstatt. Eine Neuanmeldung zu dieser Forschungswerkstatt ist nicht möglich.

Leistungsnachweis

Die beiden Module werden mit einem Schlussbericht und einer Präsentation abgeschlossen (Einzel- oder Gruppenarbeit). Dieser Schlussbericht ist eine Grundlage für die IAL, welches eine gesonderte Arbeit ist.

Literatur

D-EDK. (2016). *Lehrplan 21. Gesamtausgabe*. Luzern, CH: Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) D-EDK Geschäftsstelle.

Hirschi, A., & Hänggli, M. (2017). Karriere-Ressourcen erfassen, Laufbahnberatung verbessern. *Panorama*, 5.

Nägele, C., & Schneitter, J. (2016). *Schul- und Berufsorientierung in den Kantonen. Schlussbericht zuhanden der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK*. Solothurn, CH: Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Forschung und Entwicklung, Zentrum Lernen und Sozialisation.

Neuenschwander, M. P., Gerber, M., Frank, N., & Rottermann, B. (2012). *Schule und Beruf: Wege in die Erwerbstätigkeit*. Wiesbaden, DE: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/AGb	Nägele Christof	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:15 - 12:00

Forschungswerkstatt Naturwissenschaftsdidaktik II

Ausgehend von den Grundlagen des Seminar FEWS11 erfolgt in diesem Seminar eine Vertiefung in einzelnen Aspekten der naturwissenschaftsdidaktischen Forschung. Zudem planen die Studierenden in einer Gruppenarbeit ein konkretes Forschungsprojekt, führen dies durch und dokumentieren es in einem Projektbericht, welcher als IAL zählt.

Die Studierenden setzen ihre Forschungsarbeit aus dem 1. Teil des Moduls fort: Sie wählen eine Fragestellung und eine passende Methode (Interview, Fragebogen oder Test). Sie erstellen ein Studiendesign, führen die Untersuchung durch und werten die Resultate angemessen aus.

Im Rahmen von Kolloquiums präsentieren und diskutieren die Studierenden ihre Forschungsprojekte.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Kann nur belegt werden, wenn der 1. Teil der Forschungswerkstatt (FEWS11) besucht wurde; bitte für iAL Forschung und Entwicklung anmelden, sie ist integraler Bestandteil von FEWS11 und FEWS12.

Leistungsnachweis

- Präsenz in der Veranstaltung
- Literaturstudium
- Präsentation des Forschungsprojekts
- Teilnahme am Kolloquium

Literatur

Krüger, D., Parchmann, I. & Schecker, H. (2014). Methoden in der naturwissenschaftsdidaktischen Forschung. Berlin: Springer.

Krüger, D. & H. Vogt (2007): Theorien in der biologiedidaktischen Forschung. Ein Handbuch für Lehramtsstudenten und Doktoranden. Berlin: Springer.

Moodle

Es wird ein Moodleraum eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/BBb	von Arx Matthias, Güdel Karin	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	12:00 - 13:45

Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing Teil 2

In Modul 2 des Forschungsateliers zum Thema Mobbing und Cybermobbing wird das in Modul 1 (Herbstsemester) entwickelte Projekt umgesetzt. Der Fokus in Modul 2 liegt auf der Erhebung und Aufbereitung von Daten, die je nach Fragestellung qualitativ oder quantitative sind. Ziel ist es, dass Daten verfügbar sind, um die Forschungsfrage des Projekts bearbeiten zu können (in Modul 3 im Herbstsemester).

Studierende

- erhalten einen praktischen Einblick in das empirisch, wissenschaftliche Arbeiten und können Teile eines Forschungsprozesses angeleitet nachvollziehen;
- können Daten sammeln und für Analysen verfügbar machen;
- halten die Richtlinien zur Datensammlung ein, insbesondere die Ethik-Richtlinien der PH FHNW.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen/Empfehlungen

An dieser Veranstaltung können nur Studierende teilnehmen, die Modul 1 im Herbstsemester 2018 belegt haben.

Hinweis: Das Forschungsatelier wird im Herbstsemester 2019 wieder ausgeschrieben.

Leistungsnachweis

Durchführung der Datensammlung gemäss Projekt erfolgreich abgeschlossen und dokumentiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-PH-FEAT22.EN/BBa	Nägele Christof	18.02.2019 - 31.05.2019	Sa	09:15 - 15:00

DALFC2 : connaissance approfondie

Inhalte und Themen:

- Connaissance approfondie des épreuves de l'examen DALFC2 (auditive, orale et écrite).
- Connaissances socio-culturelles francophones
- Pratique des compétences communicatives

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s disposent d'une connaissance précise et active des épreuves de compréhension écrite et de production écrite de l'examen DALFC2.
- Ils / Elles peuvent utiliser de nombreuses stratégies de production et de réception dans la langue cible.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / elles peuvent s'exprimer à l'écrit de manière claire, précise et relativement fluide sur des sujets divers et complexes.

Prüfungssprache: Französisch

ECTS

0.0

Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau B2-C1

Leistungsnachweis

- Participation active au cours
- Préparation des exercices proposés dans le cadre du cours
- Participation à l'évaluation formative à la fin du module

Literatur

Réussir le DALF, niveaux C1 & C2: 2017. Paris: Didier.

Moodle

—

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-SPKFR12.EN/BBa	Cuenat Philippe	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften - Schulpädagogik der Sekundarstufe

Das Bachelorstudium in der Modulgruppe „Bildung und Unterricht“ wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Studierenden stellen ihr Wissen zu verschiedenen Themen im Bereich Schulpädagogik der Sekundarstufe, insbesondere zu den Grundlagen multifaktorieller Voraussetzungen, Bedingungen und Wirkungen von (erfolgreichen) Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule, unter Beweis. Hierfür soll einerseits explizit auf das erworbene Wissen aus der Modulgruppe „Bildung und Unterricht“ zurückgegriffen werden. Andererseits ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Literatur aus einem vorgegebenen Themenkatalog erforderlich.

Detaillierte Informationen über den Ablauf der Prüfung erhalten die Studierenden nach der definitiven Zuteilung zur IAL.

Die Studierenden werden bezüglich Information zur Veranstaltung, z.B. erforderliche Vorleistungen und/oder Ähnliches, per E-Mail kontaktiert. Der Mailingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die letzte Lehrveranstaltung der Modulgruppe "Bildung und Unterricht" im BA belegt wird

Leistungsnachweis

Abgabe eines Thesenpapiers mindestens 3 Wochen vor Beginn der Prüfungswoche

Mündliche Prüfung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/AGa	Blass-Ziegler Anne, Steiner Erich, Leonhard Melanie, Dellios Zoi, Woodtli Stefan	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/BBa	Blass-Ziegler Anne, Steiner Erich, Dellios Zoi, Leonhard Melanie, Woodtli Stefan	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Hier zeigen die Studierenden vertiefte Kenntnisse aus dem Ausbildungsbereich Erziehungswissenschaften „Individuum und Lebenslauf“.

Im ersten Teil des Prüfungsgesprächs beantworten die Studierenden vertiefende Fragen zu den Grundlagen der Entwicklungspsychologie des Jugendalters (Pflichtthema). Im zweiten Teil erläutern die Studierenden ihre Überlegungen zu zwei ausgewählten Themen (Wahlthemen gemäss Liste) und stellen sich den weiterführenden Fragen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/AGa	Joho Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/BBa	Joho Corinne	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Inklusive Bildung

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) in der Modulgruppe Inklusive Bildung wird in Form einer schriftlichen Prüfung (90 Minuten) erbracht.

ECTS

2.0

Die Studierenden setzen sich vertieft mit einer Fragestellung der besuchten Module der Modulgruppe Inklusive Bildung auseinander. Dabei werden die Kompetenzziele der Modulgruppe angemessen berücksichtigt. Grundlage für die Vorbereitung der schriftlichen Prüfung bildet ein Reader, der auf die Inhalte der besuchten Module zurückgreift und diese vertieft. Der Reader wird allen Studierenden, die sich für das IAL anmelden, auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Reader zum Thema Inklusive Bildung, der auf Moodle zur Verfügung gestellt wird.

Die schriftliche Prüfung besteht aus mehreren Fragen, aus denen sich die Studierenden gemäss ihrem Schwerpunkt eine Frage auswählen können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/AGa	Sahrai Diana, Horber Dörig Sonja	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Inklusive Bildung

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) in der Modulgruppe Inklusive Bildung wird in Form einer schriftlichen Prüfung (90 Minuten) erbracht.

ECTS

2.0

Die Studierenden setzen sich vertieft mit einer Fragestellung der besuchten Module der Modulgruppe Inklusive Bildung auseinander. Dabei werden die Kompetenzziele der Modulgruppe angemessen berücksichtigt. Grundlage für die Vorbereitung der schriftlichen Prüfung bildet ein Reader, der auf die Inhalte der besuchten Module zurückgreift und diese vertieft. Der Reader wird allen Studierenden, die sich für das IAL anmelden, auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Die schriftliche Prüfung besteht aus mehreren Fragen, aus denen sich die Studierenden gemäss ihrem Schwerpunkt eine Frage auswählen können.

Reader zum Thema Inklusive Bildung, der auf Moodle zur Verfügung gestellt wird.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/BBa	Sahrai Diana, Horber Dörig Sonja, Bieri Astrid	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb „Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion – ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion“. Die Bearbeitung der Forschungsarbeit erfolgt in Gruppen, wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert (inkl. Abgabe Handout) und durch den Dozierenden benotet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb	Ohlhaber Frank	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:00 - 11:45

Individuelle Arbeitsleistung: Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa „Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft - ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Bildungsungleichheiten in der Schule“. Die Bearbeitung der Forschungsarbeit erfolgt in Gruppen, wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert (inkl. Abgabe Handout) und durch die Dozierende benotet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa	Sagelsdorff Brown Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	10:00 - 11:45

Individuelle Arbeitsleistung: Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Bildungsungleichheiten in der Schule“. Die Bearbeitung der Forschungsarbeit erfolgt in Gruppen, wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert (inkl. Abgabe Handout) und durch die Dozierende benotet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa	Fischer Andrea	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00

Individuelle Arbeitsleistung: Fördern und Selektion – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGb „Fördern und Selektion – ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist.

Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Fördern und Selektion“. Die Bearbeitung der Forschungsarbeit erfolgt in Gruppen, wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert (inkl. Abgabe Handout) und durch die Dozierende benotet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGb	Näpfl J. Jasmin	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	10:15 - 12:00

Fachdidaktik Bewegung und Sport (mündliche Prüfung)

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie einen Fall aus dem Sportunterricht. Am Prüfungstag wird Ihnen ein Fallbeispiel aus dem Fallarchiv zugelost (www.sportdidaktik.ch/fallarchiv). Sie haben vor Ort 30 Minuten Zeit das Fallbeispiel vorzubereiten.

Mündliche Gruppen-Prüfung, 20 Minuten pro Person, 2er oder 3er Gruppen.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die Sie in den Fachdidaktik-Veranstaltungen Bewegung und Sport FD 1.1 bis 1.6 erworben haben.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch) unter "Studium".

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen die Fachdidaktik-Veranstaltungen Bewegung und Sport FD 1.1 - 1.6 vorgängig abzuschliessen.

Literatur

Messmer, R. (Ed.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: UTB Haupt.

Messmer, R. (2011). *Didaktik in Stücken* (2. ed.). Magglingen: Bundesamt für Sport.

Unterlagen und Literatur aus den Fachdidaktik-Veranstaltungen Bewegung und Sport FD 1.1. - 1.6

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBS1A.EN/AGa	Reimann Esther, Moser David	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBS1A.EN/BBa	Moser David, Vogler Jolanda	18.02.2019 - 31.05.2019		

Fachdidaktik Sport Seminararbeit

In dieser schriftlichen Arbeit entwickeln Sie selbständig eine Unterrichtskonzeption oder bearbeiten eine didaktische Problemstellung. Sie diskutieren anhand von Theorien und/oder empirischen Daten die Vor- und Nachteile eines solchen didaktischen Zugangs. Die Unterrichtskonzeption, resp. das didaktische Problem bezieht sich konkret auf den Sportunterricht auf der Sekundarstufe 1.

Die Teile der Arbeit umfassen einen vertieften Zugang zum Thema (Theorie und/oder empirische Daten) im Sinne einer ausführlichen und belegten Beschreibung der Konzeption/der didaktischen Problemstellung und einer konkretisierenden Umsetzung, die zumindest Teile exemplarisch und praktisch sichtbar machen.

Umfang: 20'000 Zeichen.

Detaillierte Angaben zum IAL finden Sie auf der Website der Professur:

www.sportdidaktik.ch

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDBS2A.EN/AGa	Messmer Roland, Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDBS2A.EN/BBa	Messmer Roland, Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Inhalt / Kompetenzen

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL FDBG2A kann erst belegt werden, wenn alle Module in FD Bildnerisches Gestalten erfolgreich abgeschlossen sind. Dies gilt für den integrierten, als auch für den konsekutiven Masterstudiengang.

Leistungsnachweis

Forschungsbericht und mündliche Präsentation

Literatur

- Moser, H. (2012). *Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung*. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-M-SEK1-FDBG2A.EN/AGa	Bader Nadia, Berner Nicole	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1

Inhalt / Kompetenzen

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDBG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FDBG besucht wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (inkl. Literatur, ohne Anhang).

Literatur

- Niederhauser, J. (2015). *Die schriftliche Arbeit kompakt. Von der Ideenfindung bis zur fertigen Arbeit. Für Schule, Hochschule und Universität.* Berlin: Dudenverlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/AGa	Bader Nadia, Gisi Raphaela	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/BBa	Gisi Raphaela, Bader Nadia	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Biologie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDBI2.1 bis FDBI2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDBI2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Chemie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDCH2.1 bis FDCH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Chemie findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDCH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Beschreibung:

Sie vereinbaren das Thema der schriftlichen Arbeit mit einem/einer Dozierenden der Fachdidaktik Deutsch.

Die schriftliche Arbeit umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil (ca. 15 Seiten): Im theoretischen Teil geben Sie einen Überblick über den aktuellen Stand des wissenschaftlichen Diskurses und Erkenntnisse zum ausgewählten Bereich. Der praktische Teil kann die Entwicklung eines Lernarrangements mit fachdidaktischer Kommentierung und Reflexion, eine theoretisch fundierte und begründete Fallstudie oder Lernstandsdiagnose umfassen.

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. 2 Fachdidaktikveranstaltungen aus dem Hauptstudium (bzw. für Studierende, die die Fachdidaktik im altrechtlichen Studium absolviert haben, mind. 3 Fachdidaktikveranstaltungen).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia, Kernen Nora, Gilg Eliane, Sommer Tim	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia, Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch - Vertiefung

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Präsentation

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Thema aus den Masterveranstaltungen Fachdidaktik Deutsch, bearbeiten diese methodisch angemessen und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit mündlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens (Präsentation ca. 20 Minuten).

Thema und Fragestellung werden mit einer/einem Dozierenden der Masterveranstaltungen vereinbart.

Termine: Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt.

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Masterveranstaltung Fachdidaktik Deutsch.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDDE2A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia, Wiesner Esther, Dittmar Miriam	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDDE2A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia, Wiesner Esther, Dittmar Miriam	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik

In this IAL, students develop a **teaching unit** based on the knowledge and experience gained in the methodology courses, the English curriculum for Sek I (LP 21) and the official course book used in their canton.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

You should have completed most of your courses before attempting this IAL (FD EN 11, 12, 13, 14, 15 and 16)

Literatur

Books and articles used in FD EN Bachelor courses.

The unit should include about 4-6 lessons and contain (among other things):

- an analysis of the teaching situation, the topic, the texts, the skills and the language to be taught.
- a rationale for the chosen approach
- clear objectives
- (formative) assessment procedures
- a rough plan
- detailed lesson plans
- all necessary materials
- references to relevant literature

Please contact your lecturer for further information.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/AGa	Schär Ursula, Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/BBa	Schär Ursula, Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik, Masterstufe

In this IAL, students conduct an action research project. This IAL is associated with course FD EN 2.3 in which students are introduced to action research methods and engage in their own project and experience a first action research cycle. This IAL is based on these experiences and requires the students to develop their work and plan a second cycle.

Students are required to write an academic paper which contains the following chapters:

- Introduction: topic of research, description of the teaching situation, research questions
- Literature review
- Description of action research, data collection
- Analysis of data
- Findings, describing a new course of action

Students are strongly advised to do this IAL in parallel with practical classroom work. (If this is impossible, the action research project can also be grounded on retrospection or the analysis of existing materials from earlier teaching periods.)

In the final paper, both content (quality of analysis) and language (quality of expression and academic English) will be assessed. Learners will receive feedback from their peers and are expected to engage actively in peer feedback.

Please contact the lecturer for further information.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

IAL should be done after or with MA FD 2.3, and ideally in parallel with practical teaching.

Literatur

- Burns, A (2010). **Doing Action Research in English Language Teaching**, New York: Routledge
- Forster, C & Eperjesi R (2017). **Action Research for New Teachers**, Evidence-Based Evaluation of Practice London: Sage
- Altrichter, Feldman, Posch & Somekh (2008). **Teachers Investigate: their Work – An Introduction to Action Research across the Professions**. New York: Routledge
- Literature relevant to chosen topic.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDEN2A.EN/AGa	Schär Ursula, Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDEN2A.EN/BBa	Schär Ursula, Blanco Dina	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft - Vertiefung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft (Vertiefung) besteht aus einer schriftlichen Prüfung über die Gesamtheit der Didaktik des Unterrichts in Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde). Die IAL dient als Vorbereitung für Masterarbeit und Videoportfolio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abschluss der Bachelorphase. Besuch aller FD-Module der Bachelor-Phase (FDERG1.1 - 1.6)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDERG2A.EN/BBa	Demantowsky Marko	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft - mündliche Prüfung

Die individuelle Arbeitsleistung im Bereich in Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft ERG besteht aus einem Prüfungsgespräch von 30 Minuten. Die Kandidatinnen und Kandidaten wählen in Absprache mit den Prüfenden zwei Themen aus den Inhalten der fachdidaktischen Seminare, je ein Thema aus dem Bereich Philosophie-Didaktik und Religionsdidaktik, und erarbeiten dazu zwei eigenständige, originelle Lektionsentwürfe, einen, der eine 45 - , und einen, der eine 90-minütige Lektion umfasst.

Die gewählten Themen (Unterrichtseinheiten) werden kurz eingeführt: Bezug zu den relevanten Kompetenzen im LP21, inhaltliche und didaktische Überlegungen, Lernziele, Begründung der Methoden und Medienwahl. (Ein bis zwei Seiten A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1.5)

Die Lektionsentwürfe bringen die entsprechenden fachdidaktischen Überlegungen in einer ausführlichen Unterrichtspräparation zum Ausdruck, die 90-minütige Lektion enthält eine Lernzielkontrolle.

Die Unterlagen (inklusive aller Unterrichtsmaterialien) werden den Prüfenden zwei Wochen vor der Prüfung abgegeben und stellen die Grundlage der Prüfung dar.

In der Prüfung stellen die Studierenden ihre beiden Lektionsentwürfe vor, die dann mit den Prüfenden mit Hinblick auf fachdidaktische Fragen und praktische Implikationen diskutiert werden .

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch aller FD-Module der Bachelor-Phase (FDERG 1.1 - 1.6)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/AGa	Mittelbach Matthias, Demantowsky Marko	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR13-16 sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 50).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR13-16), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap pro Schwerpunktthema (welche 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):

1. Schwerpunktthema 1: Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
2. Schwerpunktthema 2: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
3. Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden

- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten

Prüfungssprache: Französisch

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Teilnahme an den Modulen FDFR13-16.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FDFR13-16 belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR13-16 im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011). *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008). *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit zu fachdidaktischen Themen (Masterphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns.

Seminararbeit:

- Die IAL stellt eine Seminararbeit zu einem fachdidaktischen Thema der Module FDFR21, FDFR22 oder FDFR23 dar.
- Die Studierenden legen ein fachdidaktisches Schwerpunktthema aus einem der beiden genannten Module fest.
- Die Seminararbeit setzt sich aus 2 Teilen zusammen. Der erste Teil besteht aus einer theoretischen Vertiefung des gewählten Themas. Der zweite Teil thematisiert die praktische Umsetzung und beinhaltet z.B. eine Lehrwerksanalyse oder die Konzeption authentischer Unterrichtsmaterialien.
- Für die Betreuung der IAL ist stets nur derjenige Dozierende zuständig, welcher zum Zeitpunkt der Anmeldung der IAL das mit dem Seminararbeitsthema zusammenhängende Modul (FDFR2, FDFR22 oder FDFR23) ausgerichtet hat.
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2018 vor dem 30.6.2018 zu erfolgen.

Prüfungssprache: Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FDFR21-23.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Beurteilung der IAL setzt sich aus den folgenden 2 Teilen zusammen:

1. Erster Teil (theoretische Vertiefung)
2. Zweiter Teil (praktische Umsetzung)

Die Sprachkompetenz wird in die Beurteilung integriert.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDFR2A.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver, Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR13-16 sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios (Vertiefungsmappe) in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 50).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus **vier Schwerpunktthemen** zusammen (Module FDFR13-16), von denen **drei** in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap pro Schwerpunktthema (welche spätestens 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema.
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt drei der vier Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):

1. Schwerpunktthema 1: Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
2. Schwerpunktthema 2: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
3. Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden
 - Dauer: 30 Minuten
 - Vorbereitung: 15 Minuten

Prüfungssprache: Französisch

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Teilnahme an den Modulen FDFR13-16

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FDFR13-16 belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR13-16 im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachdidaktik Geografie - schriftliche Prüfung

Schriftliche Prüfung über Gesamtheit der Geographiedidaktik. Analyse von Unterricht oder Unterrichtsplanung auf Basis von Theorieliteratur, Unterrichtsvideos, Lehrplaninhalten.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Besuch aller FD-Module im Masterstudiengang;
konsekutiv: dito; **Stufenerweiterung SekII-SekI:** Besuch des erforderlichen Moduls, Prüfung von gleichem Umfang wie SekI Int

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung, 180 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDGG2A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachdidaktik Geschichte - schriftliche Prüfung

Schriftliche Prüfung über die Gesamtheit der Geschichtsdidaktik. Analyse von Unterricht oder Unterrichtsplanung auf Basis von Theorieliteratur, Unterrichtsvideos, Lehrplaninhalten.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Integrierter und konsekutiver Studiengang: Besuch aller FD-Module im Masterstudiengang

Stufenerweiterung SekII-SekI: Besuch des erforderlichen Moduls (Umfang iAL gleich wie bei anderen Studiengängen)

Literatur

Die Literatur wird von den prüfenden Dozierenden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDGE2A.EN/BBa	Hodel Jan	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Italienisch Mündliche Prüfung mit Portfolio (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FD Italienisch belegt wird.

Mündliche Prüfung und Portfolio

Portfolio

- Informationen dazu werden in den Fachdidaktikmodulen vermittelt.
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 50).

Mündliche Prüfung

- Form: mündliche Einzelprüfung auf Grundlage der besuchten Module sowie des erstellten persönlichen Portfolios über 4 Schwerpunktthemen.
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Inhalt: In der Prüfung werden 3 von den 4 für das Portfolio vorbereiteten Themen geprüft:
 1. Vorstellen eines der vorbereiteten Themenfelder (Theorie)
 2. Kritische Reflexion zu konkreten Übungen, die sich auf ein vorbereitetes Themenfeld beziehen (Praxis)
 3. Beantwortung von Fragen der Dozierenden zu einem Themenfeld

Prüfungssprache: Italienisch; Sprachkompetenz: Niveau C1

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FDIT13-16 (integriert) /FDIT12-15 (konsekutiv)

IAL kann frühestens dann belegt werden, wenn auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in Fachdidaktik belegt wird.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

1. persönliches Portfolio zu den Modulen FDIT13-16 integriert (konsekutiv: FDIT12-15)
2. Schwerpunktthema 1 (Theorie)
3. Schwerpunktthema 2 (Praxis)
4. Schwerpunktthema 3 (Diskussion)

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDIT1A.EN/BBa	Montemarano Filomena	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Fachdidaktik Latein (Masterphase)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) gibt Auskunft über das in den Modulen 21-24 erworbene Wissen und die didaktische Reduktion im unterrichtlichen Handeln. Dabei soll anhand einer konkreten Fragestellung das eigene Handeln reflektiert und in einen theoretischen Kontext gestellt werden.

Seminararbeit

- Form: Benotete schriftliche Seminararbeit zur Umsetzung von Inhalten aus dem Lateinunterricht (auf Grundlage der besuchten Module)
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat vor dem 15.6.2019 zu erfolgen

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Teilnahme an den Modulen FDLA21-24 (konsekutiver Studiengang)
IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FDLA belegt wird.

Literatur

- Kuhlmann, P. (2009): *Fachdidaktik Latein kompakt*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.
- *Der Altsprachliche Unterricht*. Seelze: Friedrich Verlag.
- Drumm, J. / Fröhlich, R. (2008): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-M-SEK1-FDLA2A.EN/AGa	Meyer Pius	18.02.2019 - 31.05.2019		

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Studiengangs zur Fachdidaktik Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in den ersten drei Wochen des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller Veranstaltungen zur Mathematikdidaktik des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der mündlichen Prüfung.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	18.02.2019 - 31.05.2019		

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik - Vertiefung

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Vertiefung der Fachdidaktik Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in den ersten drei Wochen des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller mathematikdidaktischen Veranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der Prüfung.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Fachdidaktik Mathematik basierend auf einem vorher verfassten Essay

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachdidaktik Musik: Schriftliche Arbeit und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung ist darauf ausgelegt, das in den Fachdidaktik-Modulen erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in einer eigenständigen musikpädagogischen Aufgabenstellung anzuwenden und zu vertiefen. Die Arbeit orientiert sich an aktuellen fachdidaktischen Diskursen, fokussiert auf eine Fragestellung, welche in der Praxis untersucht wird und diskutiert die Resultate.

Die Arbeit wird als Poster und Handout präsentiert, anschliessend in einem Kolloquium verteidigt und auf ein unterrichtspraktisches Beispiel bezogen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FD1.1-FD1.4

Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

Poster-Präsentation und Kolloquium mit Vorbereitungszeit

1. Verteidigung der schriftlichen Arbeit
2. Mündliche Prüfung basierend auf einem Beispiel aus der Praxis

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachdidaktik Musik: Inszenierung einer Lernumgebung und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik hat zum Ziel, das in den Fachdidaktik-Modulen erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in bei der Planung, Umsetzung, Inszenierung, Auswertung und Präsentation einer interdisziplinären Lernumgebung wirksam anzuwenden.

Die Lernumgebung verkörpert aktuelle fachdidaktische Diskurse, und fokussiert dabei auf eine Fragestellung im Bereich des Lehrens und Lernens. Diese Fragestellung wird anhand einer prototypischen Umsetzung und Inszenierung der Lehrumgebung praxisnah untersucht. Dabei werden die Methoden der Design- und Kunstforschung auf pädagogische / didaktische Fragestellungen hin adaptiert und angewendet.

Die Lernumgebung und die Untersuchungsergebnisse werden in einer schriftlichen Arbeit dargelegt, in einem Kolloquium präsentiert und an einer mündlichen Prüfung verteidigt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

FDMU21, FDMU22, FDMU23 abgeschlossen

Leistungsnachweis

- Planung, Inszenierung und Untersuchung einer Lernumgebung
- Dokumentation auf ePortfolio
- Schriftliche Arbeit
- Teilnahme an Kolloquium und mündlicher Prüfung

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDMU2A.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel, Hug Daniel, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung

Die Studierenden reichen drei Beschreibungen möglicher Unterrichtseinheiten ein. Eine Unterrichtseinheit wird von der Professurleitung ausgewählt, muss ausgearbeitet und in der Prüfungswoche präsentiert werden. Dabei muss aus dieser Unterrichtseinheit eine für das Fach typische praktische Arbeit (Demo- oder Schülerexperiment) demonstriert werden. Die mündliche Prüfung behandelt Inhalte aus den fachdidaktischen Modulen FDNT1.1 bis FDNT1.6 des Bachelorstudiengangs.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventon.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/AGa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Physik

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDPH2.1 bis FDPH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung im Voraus.

Eine Information zu den IAL in Physik findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-M-SEK1-FDPH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften - mündliche Prüfung

Die individuelle Arbeitsleistung IAL wird als mündliche Prüfung erbracht. Als Basis der Prüfung dient die Planung einer Unterrichtseinheit. Die Unterlagen müssen von den Prüflingen vorbereitet und in die Prüfung mitgebracht werden. Darin bilden sich die in den FD-Modulen der BA-Phase erworbenen Kenntnisse ab. Das Thema kann von den Prüflingen gewählt werden, es muss ein RZG-Thema sein, das geographische und historische Fragestellungen umfasst (z.B. Gotthard; Migration; Verkehr; etc.). In der 30-minütigen Prüfung wird je 15 Minuten eine fachdidaktische Perspektive zum Thema behandelt. Die Prüfung wird durchgeführt von Dozierenden der Geographie und der Geschichte, die sich gegenseitig als Prüfende und Beisitzende abwechseln.

Informationen zum Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

Den Zugangsschlüssel zum Kursraum RZG finden Sie in den Moodle Kursräumen der Lehrveranstaltungen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung Primar** dito; **Facherweiterung Sekl:** dito;

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/BBa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTTG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Mastermodule FDTTG21, FDTTG22 und FDTTG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines interdisziplinären Vermittlungsprojekts mit Prüfungskolloquium.

Literatur

Gemäss Literaturliste Mastermodule

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FDTG2A.EN/AGa	Rieder Christine, Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDTG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FD TTG besucht wird.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung von 30 Minuten in Form von eigenständig formulierten Thesen inkl. Praxisbezügen, Präsentation und Prüfungsgespräch zu den präsentierten Themen.

Literatur

- Stuber, Thomas et al. (2017). *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep.
- Literatur aus den besuchten Modulen der Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten.

Bemerkungen: Nähere Informationen zur Durchführung der IAL sind den Ausführungsbestimmungen zu entnehmen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG1A.EN/AGa	Sidler Beni, Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDTG1A.EN/BBa	Sidler Beni, Götsch Michaela	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfung Fachdidaktik WAH – Kompetenzfördernde Unterrichtsplanung

Die IAL besteht aus 2 Teilen

Schriftliche Leistungsüberprüfung

Eine Unterrichtseinheit planen zur Kompetenz WAH 4.5.

Mündliche Leistungsüberprüfung

10 min Präsentation der geplanten Unterrichtseinheit

20 min Beantwortung von Fragen zur gesamten Fachdidaktik WAH

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Der Abgabetermin für die schriftlichen Unterlagen ist der 29.05.2019.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am 19.03.2019 (Brugg) und 20.03.2019 (Muttenz). Beginn jeweils 20 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf event.o.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/AGa	Senn Corinne, Theiler Käthi, Wetli-Kull Mirjam	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/BBa	Senn Corinne, Theiler Käthi, Wetli-Kull Mirjam	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche Leistungsprüfung Fachdidaktik WAH – Kompetenzorientierung und Lernaufgaben

Schriftliche Leistungsüberprüfung (Test, 3 h) zu einer vorgegebenen Thematik aus den Modulen FDWAH2.1-2.3; diese wird vertiefend bearbeitet und in übergeordnete Zusammenhänge eingeordnet.

Die schriftliche, durch Fragen strukturierte, Prüfung (3h) bezieht sich im aktuellen Semester auf das Thema „Lernaufgaben“.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am 19.03.2019 (Brugg) und 20.03.2019 (MuttENZ). Beginn jeweils 20 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventO.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur zum Thema wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
MuttENZ				
0-19FS.P-M-SEK1-FDWAH2A.EN/BBa	Senn Corinne, Theiler Käthi, Wetli-Kull Mirjam	18.02.2019 - 31.05.2019		

Fachwissenschaft Sport: Seminararbeit

In dieser schriftlichen Arbeit entwickeln Sie selbständig eine sportwissenschaftliche Problemstellung. Sie diskutieren anhand von Theorien und/oder empirischen Daten die theoretischen Grundlagen der ausgewählten Konzeptionen und Theorien. Zudem bearbeiten und diskutieren Sie die Anwendung der ausgewählten Konzeptionen auf konkrete Situationen des Sports (kann, aber muss nicht Sportunterricht sein!)

Die Teile der Arbeit umfassen einen vertieften Zugang zum Thema (Theorie und/oder empirische Daten) im Sinne einer ausführlichen und belegten Beschreibung der Konzeption/der didaktischen Problemstellung und einer konkretisierenden Umsetzung.

Die Zielsetzung muss einen Bezug zu einer (oder mehreren) der folgenden Disziplinen haben:

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Trainingslehre
- Sportsoziologie

Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit den Dozierenden.

Weitere Informationen auf www.sportdidaktik.ch

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit im Umfang von 20'000 Zeichen

Literatur

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt Handbuch der Trainingslehre* (6., überarb. Aufl. ed.). Herzogenbuchsee: Ingold.

Prohl, R. (2010). *Grundriss der Sportpädagogik* (3., korrr. Aufl. ed.). Wiebelsheim: Limpert.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWBS2A.EN/AGa	Messmer Roland, Vogler Jolanda	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWBS2A.EN/BBa	Messmer Roland, Vogler Jolanda	18.02.2019 - 31.05.2019		

Fachwissenschaft Sport 1A: Sportpraxis

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- 1. Spielpraxis: Gruppen- und Individualtaktik inkl. Regelprüfung
- 2. Schriftliche Seminararbeit: Tanz und Choreografie.

1. In der praktischen Prüfung werden Ihre individuellen und gruppentaktische Kompetenzen, sowie Ihre technischen Fertigkeiten im Spiel beurteilt. Am Prüfungstag werden die durchzuführenden Sportarten aus untenstehender Liste durch die Prüfungsleitung zugelost bzw zugeteilt.

- a. Streetball
- b. Unihockey
- c. Fussball
- d. Ultimate
- e. Minihandball

Zusätzlich muss eine Regelprüfung zu den Sportarten Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball und Badminton absolviert werden.

2. Schriftliche Seminararbeit zu einem ausgewählten Thema im Bereich Tanz und Choreografie (genaue Informationen finden Sie auf der Homepage www.sportdidaktik.ch). **Die Inhalte der Seminararbeit bauen auf dem Wissen und den Inhalten der Tanz- und Choreografie-Blockwoche auf.** Die vier Grundlagentexte erhalten Sie bei Nachfrage (per Email) bei jolanda.vogler@fhnw.ch.

Letzter Abgabetermin für die schriftliche Seminararbeit im Bereich Tanz und Choreografie ist der Freitag der KW 23 (im FS) und KW 1 (im HS).

Die beiden Noten aus 1. und 2. werden gemittelt.

Detaillierte Angaben zum IAL (inkl. Kriterien) finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch). Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Verbindliche Voraussetzung ist der vorgängige erfolgreiche Abschluss der Module FW 1.1 und FW 1.7

Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). *Vom Tanz zur Choreografie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik*. (3. Auflage). Oberhausen: Athena.

Dietrich, C., Krinninger, D., & Schubert, V. (2013). *Einführung in die Ästhetische Bildung* (2. durchgesehene Auflage). Weinheim/ Basel: Beltz Juventa.

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Unterlagen aus den Veranstaltungen FW 1.1, FW 1.6 (Spiel 1 und 2) und FW 1.7 (Tanzwoche)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/AGa	Vogler Jolanda, Graf Tobias	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/BBa	Vogler Jolanda, Graf Tobias	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Sport 1B: Sportwissenschaften (mündliche Prüfung)

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie 1-2 selbst formulierte Thesen aus 5 sportwissenschaftlichen Teildisziplinen:

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Trainingslehre
- Sportsoziologie

Zur Vorbereitung schicken Sie 3 Thesen aus drei unterschiedlichen Teildisziplinen bis spätestens Ende Kalenderwoche 51 resp. Ende Kalenderwoche 21 im pdf-Format an die im Prüfungsplan aufgeführten ExaminatorInnen.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen Fachwissenschaft Sport 1.1 bis 1.8 beschrieben sind.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch). Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

Mündliche Einzelprüfung: 20 Min.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltungen FWBS1.3, FWBS1.5 und FWBS1.8 vorgängig absolviert zu haben.

Literatur

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt Handbuch der Trainingslehre* (6., überarb. Aufl. ed.). Herzogenbuchsee: Ingold.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/AGa	Reimann Esther, Moser David	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/BBa	Moser David	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 3

Inhalt / Kompetenzen

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Module FWBG21, FWBG22 und FWBG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Künstlerisches Projekt mit Prozessportfolio und Prüfungskolloquium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWBG2A.EN/AGa	Studer Jonas	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Inhalt / Kompetenzen

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Thema für das Frühjahrssemester 2019: "On the Road"

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Für den IAL FWBG1A ist nur zugelassen, wer das Modul FWBG17 erfolgreich abgeschlossen hat.

Leistungsnachweis

Mappe (Präsentationsportfolio) mit Prüfungskolloquium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/AGa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/BBa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 2

Inhalt / Kompetenzen

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL FWBG1B kann frühestens im Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FWBG besucht wird.

Es wird empfohlen, die IAL FWBG1A vor der IAL FWBG1B zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Künstlerisches Projekt mit Prozessportfolio und Prüfungskolloquium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/AGa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/BBa	D'Incau Alexandra	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung Biologie

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWBI2.1 bis FWBI2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWBI2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung Chemie

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWCH2.1 bis FWCH2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWCH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch - Vertiefung

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Posterpräsentation

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Thema aus den Masterveranstaltungen Fachwissenschaft Deutsch, bearbeiten diese methodisch angemessen und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in einem Poster (mit kurzer max. 5 Minuten mündlicher Kommentierung).

Thema und Fragestellung werden mit einer/einem Dozierenden der Masterveranstaltungen vereinbart.

Termine: Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mindestens einer Masterveranstaltung Fachwissenschaft Deutsch.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWDE2A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia, Kernen Nora, Sommer Tim, Sturm Afra	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWDE2A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia, Kernen Nora, Sommer Tim, Sturm Afra	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Sprachwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Beschreibung

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem sprachwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Sprachwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens. Umfang ca. 15 Seiten.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Linguistikveranstaltung aus dem Hauptstudium Fachwissenschaft Deutsch.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia, Mezger Res, Studler Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Literaturwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem literaturwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Literaturwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens. Umfang ca. 15 Seiten.

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Veranstaltung Literaturwissenschaft Deutsch aus dem Hauptstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia, Kernen Nora	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Fachwissenschaft Englisch, Masterstufe

This IAL is associated with FW MA 2.1 (Representations of a Changing World), FW MA 2.2 (Multiplicity, Diversity, Variation) and FW MA 2.3 (Putting Research into Practice). Students write a short academic paper on a subject from the domain of English literature (FW 2.1) or English sociolinguistics (FW 2.2). They can also link their research to the topics and contents covered in FW 2.3. The main purpose of FW 2.3 is to practice the research methods and techniques needed to complete this IAL.

Students choose a linguistic topic or text by an author covered in the seminars of the Vertiefungsphase, or a closely associated topic (needs to be approved by supervising lecturer). Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the topic of their paper. They then write a research paper which conforms to the guidelines of writing a literary/linguistic paper. The paper should be approx. 4500 words in length (10-12 pages).

The paper needs to be clearly structured (use section headings) and must contain the sections specified below.

Papers in literature:

- An introduction with a clear thesis and thesis statement
- A main section with several relevant paragraphs
- A meaningful conclusion

Papers in linguistics:

1. An introduction with a clear research aim and an explicit research question (this section may also contain hypotheses) (1–2 p.)
2. A literature review that discusses relevant recent research as a context for the paper (approx. 2 p.)
3. A data and methodology section that describes what data is used and the methodological steps of the analysis (1–2 p.)
4. A main section that presents and discusses the results (approx. 5 p.)
5. A conclusion which may contain a general discussion (1–2p.)

Finding a suitable topic is part of the research process. Students should therefore proceed in the following manner:

- Read the chosen text or select the area of linguistics you are interested in
- Think of one or more topics you would like to investigate
- Think of a realistic aim and one or more suitable research questions
- Contact the lecturer with your topic and RQs and arrange a meeting
- Analyse the data and write up the paper on the agreed upon topic

Students need to use appropriate references and cite them according to the guidelines in the PH Guide to Writing. Any form of plagiarism must be avoided. Students are also advised to take note of the assessment criteria while working on the paper.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should do this IAL at the end of their Master English, or after having completed MA FW 2.1 & 2.3

The deadline for completing this IAL in FS 2019 is **5th July 2019**.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWEN2A.EN/AGa	Messerli Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWEN2A.EN/BBa	Messerli Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Exam in Second Language Acquisition

This is a written 120-minute exam in which you are going to write two essays and answer a number of questions.

ECTS

3.0

Aims:

- Students know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- Students understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- Students are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- Students are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- Students understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- Students are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- Students understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices are derived from them and what research found out about their effectiveness.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

You have successfully completed course FW EN 1.5

Literatur

- Lightbown P.M. & Spada N. (2013) **How Languages are Learned**, Fourth edition, Oxford: OUP
- Saville-Troike M. & Karen Barto (2017) **Introducing Second Language Acquisition**, Third edition, Cambridge: CUP
- Larsen-Freeman D (2011) **Techniques and Principles in Language Teaching**, Third Edition, Oxford: OUP
- additional books and articles depending on focus topic.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/AGa	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/BBa	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019		

Fachwissenschaft Englisch: Individuelle Arbeitsleistung (IAL) 1B

This IAL is associated with FW EN 1.4 (Narrative), FW EN 1.5 (Poetry), and FW EN 1.6 (Drama). Students write a short academic paper covering a subject from the domain of English literature. The research for this paper is linked in topic and content to any of the literature courses offered in the Grundstudium. Students choose a text by an author covered in one of the three courses. Relevant texts by other authors may also be selected (if approved by the supervising lecturer). Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the text and the topic of their paper (see below). They then write a research paper which conforms to the guidelines of writing a literary paper. The paper should be 2500 words in length (6-7 pages).

The paper needs to be clearly structured (you may use headings for sections) and must contain the following parts:

- An introduction with a clear thesis and thesis statement
- A main section with several relevant paragraphs
- A meaningful conclusion

Finding a suitable topic is part of the research process. Students should therefore proceed in the following manner:

- Read the chosen text
- Think of one or more topics you would like to investigate
- Contact the lecturer with your text choice and topic and arrange a meeting
- Write the paper based on the agreed upon topic

Students are encouraged to use secondary sources. These must be cited according to the conventions outlined in the PH Guide to Writing. Any form of plagiarism must be avoided. Students are also advised to take note of the assessment criteria while working on the paper.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should do this IAL towards the end of BA studies and after having completed FW 1.7.

The deadline for completing this IAL in FS19 is **5th July 2019**.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/AGa	Messerli Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/BBa	Messerli Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - Vertiefung

Die IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit (Seminararbeit). Das Thema ergibt sich nach Absprache zwischen den Studierenden und den Dozenten. Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss mindestens eines FW-Moduls im Masterstudiengang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWERG2A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - mündliche Prüfung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachwissenschaft „Religionen“ besteht aus einem Prüfungsgespräch von 30 Minuten.

In Vorbereitung auf die Prüfung wählen die Studierenden in Absprache mit den Dozierenden thematische Schwerpunkte aus den im Unterricht besprochenen Inhalten und verfassen ein Thesenpapier von ein bis zwei Seiten A4 (Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1.5), welches ihre Auseinandersetzung mit den Schwerpunktthemen spiegelt und Angaben über eine Lektüre im Umfang von 100-150 Seiten ausweist. Die Thesen sollen eine vertiefte und eigenständige Auseinandersetzung mit dem gewählten Schwerpunkten und der angegebenen Fachliteratur erkennen lassen.

Diese Unterlagen werden den Prüfenden zwei Wochen vor der Prüfung abgegeben und stellen die Grundlage der Prüfung dar.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/AGa	Demantowsky Marko, Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/BBa	Demantowsky Marko, Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht aus einer schriftlichen Prüfung von 180 Minuten.

ECTS

3.0

Bewertung: 6er-Skala

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa	Demantowsky Marko, Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa	Demantowsky Marko, Mittelbach Matthias	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Fachwissenschaft (Masterphase)

- Form: schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines fachwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der besuchten Module. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema aus den Modulen FWFR21-23 in Absprache mit den Dozierenden fest (schriftliche Vereinbarung: frühestens Mitte Semester).
- Für die Betreuung der IAL ist stets derjenige Dozierende zuständig, welcher zum Zeitpunkt der Anmeldung der IAL das mit dem Schwerpunktthema zusammenhängende Modul ausrichtet.
- Umfang der Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2019 vor dem 30.6.2019 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an FWFR21-23

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FWFR belegt wird.

Literatur

Literaturlisten werden mit den verantwortlichen Dozierenden festgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWFR2A.EN/BBa	Manno Giuseppe, Papaloizos Lilli Gwen, Chariatte Fels Isabelle	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase, FWFR16 & FWFR18)

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2019 vor dem 30.6.2019 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte

Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Muttenz

0-19FS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/BBa

Chariatte Fels Isabelle

18.02.2019 - 31.05.2019

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase, FWFR16 & FWFR18)

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2019 vor dem 30.6.2019 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte

Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-19FS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/AGa	Cuenat Philippe	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Linguistik (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

- Form: Schriftliche Seminararbeit.
- Inhalt: Vertiefung von sprachwissenschaftlichen Themen auf Grundlage der Module FWFR15, FWFR17 (in Absprache mit den Dozierenden). Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2019 vor dem 30.6.2019 zu erfolgen.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca.15 Seiten (20000-25000 Zeichen).

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir faire acquis dans le cadre des modules FWFR15, FWFR17.
- Ils/ elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils/ elles peuvent mettre en oeuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils/ elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FWFR15, FWFR17.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWFR15, FWFR17 belegt werden.

Literatur

Literaturlisten werden mit den verantwortlichen Dozierenden festgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/BBa	Papaloizos Lilli Gwen	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Geografie - mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf Basis eines vorbereiteten schriftlichen Berichts:
Studierende müssen 2 bis 3 geographische Karten oder Bilder auswählen, schriftlich kommentieren und kontextualisieren (proseminaristisch im Sinne einer wissenschaftliche Arbeit) und dann in mündlicher Prüfung vorstellen, diskutieren, begründen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines FW-Moduls im Masterstudiengang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWGG2A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Geschichte - mündliche Prüfung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachwissenschaft Geschichte umfasst eine mündliche Prüfung (30 Minuten) auf Basis einer vorbereiteten schriftlichen Quellen-Analyse (Portfoliobericht). Die Studierenden wählen 3 Quellen aus, die sie schriftlich kommentieren und kontextualisieren (proseminaristisch im Sinne einer wissenschaftlicher Arbeit) und dann in mündlicher Prüfung vorstellen, diskutieren, begründen. Eine Arbeitsanleitung und die verbindliche Terminplanung finden Sie im Moodle-Kursraum.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Integriert Studiengang SekI: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines fachwissenschaftlichen Moduls im Masterstudiengang (Geschichte)

Literatur

Die Literatur richtet sich nach den Anforderungen der jeweiligen Arbeit und wird mit der betreuenden Dozentin oder mit dem betreuenden Dozent vereinbart. Informationen, Vorgehen und verbindliche Termine finden Sie im Moodle-Kursraum.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWGE2A.EN/BBa	Sutter Gaby	18.02.2019 - 31.05.2019		

Vertiefung eines literarischen und/oder kulturellen Themas, Grundlage der Module FWIT16- FWIT18.

Die IAL gibt Auskunft über die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in der Analyse eines der Italienischen Kultur entstammenden Werks.

Sie besteht aus einer Seminararbeit: Eine vertiefte Analyse und Interpretation eines oder mehrerer entweder poetischer oder zu den im Modul FWIT18 studierten Gattungen gehörender, aus einer von den Dozierenden gelieferten Liste ausgewählter Werke.

Die Analyse der Form und des Inhalts des Werks muss einem mit den Dozierenden abgemachten Schema folgen.

Ablauf der Bearbeitung:

- Wahl eines oder mehrerer Werke aus der von den Dozierenden gelieferten Liste.
- Das Schema der Arbeit mit den Dozierenden abmachen.
- Eine erste Fassung der Arbeit den Dozierenden abgeben, um Einschätzungen und Empfehlungen zu erhalten.
- Definitive Abgabe der Seminararbeit.

Die Seminararbeit muss auf Italienisch geschrieben sein.

Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS spätestens bis zum 15.07.2019 zu erfolgen.

Die Note der IAL orientiert sich an einer 6er-Skala.

Die Seminararbeit wird anhand folgender Kriterien geprüft:

1. Kenntnisse der kritischen Analyse-Tools und Fähigkeit, dieses Wissen mit passender Verwendung von Fachbegriffen auf die analysierten Werke anzuwenden;
2. Kohärenz und Tiefe der analytisch-kritischen Darstellung.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an FWBAITFW 16-18.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWBAITFW 16-18 belegt werden.

Leistungsnachweis

Individuelle Arbeitsleistung.

Länge: Schriftliche Arbeit von ca. 15 Seiten.

Literatur

Die Literatur wird anhand des ausgewählten Werks empfohlen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-B-SEK1-FWIT1A.EN/BBa	Minisci Alessandra	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung: Italienische Sprachwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

Seminararbeit

- Form: schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines sprachwissenschaftlichen Themas auf Grundlage des Moduls FWIT15. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2019 vor dem 30.6.2019 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Italienisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an: ITFW15

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die Lehrveranstaltung FWIT15 belegt wird.

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWIT1B.EN/BBa	Bernardasci Camilla, Manno Giuseppe	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik - Vertiefung

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Vertiefung der Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in den ersten drei Wochen des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachwissenschaftlichen Mathematikveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der Prüfung.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWMK2A.EN/AGa	Guggisberg Martin, Bruckmaier Georg	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWMK2A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in den ersten drei Wochen des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller Veranstaltungen zur Fachwissenschaft Mathematik des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Modalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in den ersten drei Wochen des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch der in den Ausführungsbestimmungen genannten Veranstaltungen zur Fachwissenschaft Mathematik des Studiengangs vor oder während der Erstellung der schriftlichen Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/AGa	Guggisberg Martin, Bruckmaier Georg	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/BBa	Guggisberg Martin, Bruckmaier Georg	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Musik: Künstlerisch-musikalisches Kooperationsprojekt und Kolloquium

Im Rahmen der individuellen Arbeitsleistung Fachwissenschaft wird alleine oder in einem kleinen Projektteam eine interdisziplinäre Musikalisch-gestalterische Arbeit konzipiert, umgesetzt und künstlerisch-forschend untersucht.

Dabei wird auf den erworbenen Kompetenzen, Erfahrungen und Erkenntnissen der Fachwissenschaftsmodule aufgebaut und verschiedene Elemente zu einem kohärenten Projekt verbunden.

Die Arbeit besteht aus einem musikalisch-gestalterischen Teil (Film, Spiel, Aufführung, Installation, etc.) und dessen schriftlicher Dokumentation und Reflexion. Dabei sollen die spezifischen disziplinären und interdisziplinären Aspekte thematisiert werden. Neben ihrem musikalisch-gestalterischen Eigenwert ist die praktisch-künstlerische Arbeit wie auch die schriftliche Arbeit auf die Untersuchung und Beantwortung einer spezifischen Forschungsfrage ausgerichtet.

Die Arbeit und die Untersuchungsergebnisse werden in einem Kolloquium präsentiert und an einer mündlichen Prüfung verteidigt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Module FWMU21, FWMU22, FWMU23 abgeschlossen.

Leistungsnachweis

- Künstlerisch-gestalterisches Produkt
- Dokumentation im ePortfolio
- Schriftliche Arbeit
- Kolloquium und mündliche Prüfung

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWMU2A.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel, Hug Daniel, Leonhard Teresa	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Musik: Prüfung Schulpraktisches Instrumentalspiel und Gesang

Die individuellen Arbeitsleistungen im Bachelorstudium sind darauf ausgelegt, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in praktisch ausgerichteten Aufgabenstellungen anzuwenden und in einen theoretischen Kontext stellen zu können.

Im Rahmen einer mündlichen Prüfung werden Teile eines zuvor eingereichten schulmusikalischen Repertoires präsentiert. Zusätzlich dienen ein in der Vorbereitungszeit zu erarbeitendes Lied und die Harmonisation einer Melodie als Ausgangspunkt für vertiefende musikspezifische und fachwissenschaftliche Fragen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FW1.1-FW1.4

Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

Kolloquium mit Vorbereitungszeit:

1. Ausgewählte Songs/Lieder aus dem Repertoire
2. Harmonisation einer Melodie
3. In der Vorbereitungszeit geübter Song
4. Musikspezifische und fachwissenschaftliche Fragen

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Musik: Musikalisches Projekt «Komponieren und Arrangieren»

Die individuellen Arbeitsleistungen im Bachelorstudium sind darauf ausgelegt, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in praktisch ausgerichteten Aufgabenstellungen anzuwenden und in einen theoretischen Kontext stellen zu können.

Die Studierenden erarbeiten zwei Musikstücke, wovon eines eine Reproduktion auf Schülerniveau und das andere eine Produktion (Eigenkomposition) auf einem ansprechenden künstlerischen Niveau sein muss.

Die Reproduktion soll neben einer didaktischen Aufbereitung verschiedene Arrangementstypen auf Schülerniveau enthalten. Zusätzlich wird eine Audioaufnahme dieser Arrangements verlangt. Die eigenhändige Umsetzung muss mittels Videoaufnahme belegt werden.

Bei der Produktion (Eigenkomposition) wird neben einer Audio- oder Videoaufnahme eine Verschriftlichung der Komposition und eine Reflektion des Prozesses verlangt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: FW1.1-FW1.4

Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

- Reproduktion eines Musikstücks auf dem Niveau Sek I und Präsentation einer Eigenkomposition auf einem ansprechenden künstlerischen Niveau.
- Abgabe von schriftlichen Unterlagen und Audio-/Videoaufnahmen.

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWNT1.1 bis FWNT1.8 des Bachelorstudiengangs behandelte Fachwissen. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf drei im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Bachelorstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung im Voraus.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventoo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/AGa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

Fachwissenschaftliche Arbeit mit Verteidigung

Die Studierenden setzen sich mit einer interdisziplinären Frage auseinander und beantworten diese in Form eines Themenheftbeitrages. Der Themenheftbeitrag richtet sich an "Natur & Technik" Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Die Arbeit wird in der Prüfungswoche im Rahmen einer Verteidigung präsentiert.

Inhalte und Struktur der Arbeit werden auf Initiative des/der Studierenden mit der betreffenden Betreuungsperson besprochen.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventoo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/AGa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche und mündliche Prüfung Physik

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWPH2.1 bis FWPH2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 27.02.19 (Muttenz) und 28.02.19 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FWPH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften - mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf der Basis von vorbereiteten, fachwissenschaftlich hergeleiteten Thesen: Studierende müssen mehrere Thesen formulieren und dann ausgewählte davon in mündlicher Prüfung vorstellen und vertreten.

Informationen zum Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

Den Zugangsschlüssel zum Kursraum RZG finden Sie in den Moodle Kursräumen der Lehrveranstaltungen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/BBa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften - mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf der Basis von vorbereiteten, fachwissenschaftlich hergeleiteten Thesen: Studierende müssen mehrere Thesen formulieren und dann ausgewählte davon in mündlicher Prüfung vorstellen und vertreten.

Informationen zum Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

Den Zugangsschlüssel zum Kursraum RZG finden Sie in den Moodle Kursräumen der Lehrveranstaltungen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/AGa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/BBa	Viehrig Kathrin	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 3

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Mastermodule FWTTG21, FWTTG22 und FWTTG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Gruppenprojektarbeit mit je einem Portfolio im Umfang von 12-15 Seiten und einem Prüfungskolloquium.

Literatur

Gemäss Literaturliste der Mastermodule

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FWTTG2A.EN/AGa	Hägner Ernest	19.02.2018 - 02.06.2018		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Thema für das Frühjahrssemester 2019: "verspielt"

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zum IAL FWTTG1A ist zugelassen, wer das Grundstudium erfolgreich absolviert und im Hauptstudium FW TTG die Module 1.5, 1.6, 1.7, 1.8 erfolgreich bestanden hat oder angemeldet ist.

Leistungsnachweis

Inszenierung ausgewählter Werke zu einer Projektarbeit mit Begleitportfolio und mündliche Prüfung von 30 Minuten.

Literatur

Siehe Module vom Grund- und Hauptstudium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/AGa	Hägner Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/BBa	Hägner Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zur individuelle Arbeitsleistung FWTTG1B ist zugelassen, wer das Grundstudium erfolgreich absolviert hat.

Leistungsnachweis

Schriftliche und praktische Prüfung im Umfang von 4 Stunden.

Literatur

Siehe Module Grund- und Hauptstudium

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG1B.EN/AGa	Hägner Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWTG1B.EN/BBa	Hägner Ernest, Hess Judith	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche Leistungsprüfung Fachwissenschaft WAH – individuelle Vertiefung Ernährung oder Nachhaltige Entwicklung

Schriftliche Leistungsprüfung anhand der Bearbeitung einer selbstgewählten Forschungsfrage.

Die Prüfung richtet sich auf sowohl vertieftes als auch zusammenhängendes Wissen aus den Modulen FWWAH 2.1 oder FWWAH 2.2

Die selbstgewählte Fragestellung bezieht sich thematisch auf FWWAH 2.1 oder FWWAH 2.2.

Die Themenabsprache wird auf Initiative der Studierenden mit der betreffenden Dozentin bis spätestens Ende der 5. Semesterwoche (29.03.2019) verbindlich festgelegt.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Abgabetermin für die schriftliche Leistungsprüfung ist spätestens Ende der Prüfungswoche (15.06.2019).

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am 19.03.2019 (Brugg) und 20.03.2019 (Muttenz). Beginn jeweils 20 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventuo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-19FS.P-M-SEK1-FWWAH2A.EN/BBa	Theiler Käthi, Fischer Andrea	18.02.2019 - 31.05.2019		

Praktische und schriftliche Prüfung Fachwissenschaft WAH – Ernährung und Nahrungszubereitung

Praktische (30') sowie schriftliche Leistungsüberprüfung (Test 90') zu den Themenbereichen der Module FWWAH 1.5 und FWWAH 1.6 in ihrem Zusammenhang.

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf: Ernährungslehre, Nachhaltige Entwicklung und Ernährung, Esskultur und Nahrungszubereitung.

Für den praktischen Teil der Prüfung werden die Garmethoden und Teigarten in der KW 19 per Los zugesprochen.

Für den schriftlichen Teil steht im Frühlingsemester folgender Themenbereich im Zentrum: Gesunde Ernährung. Zudem nimmt der schriftliche Teil auch Bezug auf die aufgelöste Garmethode oder Teigart.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die praktische und schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am 19.03.2019 (Brugg) und 20.03.2019 (Muttenz). Beginn jeweils 20 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventuo.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/AGa	Theiler Käthi, Seebacher Aline, De Battista Edith	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/BBa	Seebacher Aline, Theiler Käthi, De Battista Edith	18.02.2019 - 31.05.2019		

Schriftliche Leistungsprüfung Fachwissenschaft WAH - Sozioökonomie

Schriftliche Leistungsüberprüfung (Test 3h) zu einer vorgegebenen Thematik aus den Modulen FW WAH 1.7 und FW WAH 1.8; diese wird vertiefend bearbeitet und in übergeordneten Zusammenhängen eingeordnet.

Die durch Fragestellungen strukturierte, schriftliche Prüfung bezieht sich im aktuellen Semester auf die Thematik: Handel und Vermarktung.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am 19.03.2019 (Brugg) und 20.03.2019 (MuttENZ). Beginn jeweils 20 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventO.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/AGa	Theiler Käthi	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	
MuttENZ				
0-19FS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/BBa	Theiler Käthi	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Forschungswerkstatt Brugg

Der IAL umfasst die Durchführung und Dokumentation eines Gruppenprojekts im Rahmen der beiden zusammengehörenden Teile der Forschungswerkstatt (FEWS11 und FEWS12). Die Präsentation erfolgt spätestens am Ende des 2. Teils der Forschungswerkstatt (FEWS12).

Nähere Informationen erhalten Sie im Rahmen der Forschungswerkstatt und in den "Ausführungsbestimmungen Forschungs und Entwicklung" unter <https://welcome.inside.fhnw.ch/organisation/hochschule/PH/Studierende/Seiten/S-G-Sekl-Individuelle-Arbeitsleistung.aspx>

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung im gleichen Semester wie FEWS12.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS1A.EN/AGa		18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Forschungswerkstatt Basel

Der IAL umfasst die Durchführung und Dokumentation eines Gruppenprojekts im Rahmen der beiden zusammengehörenden Teile der Forschungswerkstatt (FEWS11 und FEWS12). Die Präsentation erfolgt spätestens am Ende des 2. Teils der Forschungswerkstatt (FEWS12).

Nähere Informationen erhalten Sie im Rahmen der Forschungswerkstatt und in den "Ausführungsbestimmungen Forschungs und Entwicklung" unter <https://welcome.inside.fhnw.ch/organisation/hochschule/PH/Studierende/Seiten/S-G-Sekl-Individuelle-Arbeitsleistung.aspx>

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung im gleichen Semester wie FEWS12.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-FEWS1A.EN/BBa		18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Individuum und Lebenslauf sowie Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie).

Die gewählte Professur unterscheidet sich von jener der IAL EWW2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Pädagogische Psychologie und Schulpädagogik ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (30 Minuten Professur Pädagogische Psychologie und 30 Minuten Professur Schulpädagogik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWW2A.EN/AGc	Düggeli Albert, Karlen Yves	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWW2A.EN/BBc	Düggeli Albert, Karlen Yves	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Kultur und Gesellschaft sowie Individuum und Lebenslauf)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie).

Die gewählten Professuren unterscheiden sich von jener der IAL EWV2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Bildungssoziologie und Pädagogische Psychologie ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (Professur Bildungssoziologie und Professur Pädagogische Psychologie)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWV2A.EN/AGb	Düggeli Albert, Leemann Regula Julia	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWV2A.EN/BBb	Düggeli Albert, Leemann Regula Julia	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Kultur und Gesellschaft sowie Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie).

Die gewählten Professuren unterscheiden sich von jener der IAL EWV2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Bildungssoziologie und Schulpädagogik ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (Professur Bildungssoziologie und Professur Schulpädagogik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWV2A.EN/AGa	Leemann Regula Julia, Karlen Yves	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWV2A.EN/BBa	Leemann Regula Julia, Karlen Yves	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWW2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Schulpädagogik einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWW2B.EN/AGc	Karlen Yves, Wischgoll Anke	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWW2B.EN/BBc	Karlen Yves, Wischgoll Anke	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Kultur und Gesellschaft)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWW2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Bildungssoziologie einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWW2B.EN/AGa	Leemann Regula Julia, Sagelsdorff Brown Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWW2B.EN/BBa	Leemann Regula Julia, Sagelsdorff Brown Rebekka	18.02.2019 - 31.05.2019		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Individuum und Lebenslauf)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWV2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Pädagogische Psychologie einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWV2B.EN/AGb	Düggeli Albert	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWV2B.EN/BBb	Düggeli Albert	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Video-Portfolio (1 Fach)

Beachten: gilt nur für Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

Das **Video-Portfolio** bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst eine Dokumentation in einem Fach. Diese besteht aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos. Die Dokumentation bezieht sich auf das Fach des Facherweiterungsstudiums.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

Weitere Einzelheiten siehe „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

- Einreichung ab KW14 bis am Donnerstag der KW18
- Abmeldung möglich bis am Sonntag der KW10

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

IAL Video-Portfolio (2 Fächer)

Beachten: gilt nicht für Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

Das **Video-Portfolio** bildet den Abschluss der Berufspraktische Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus den Fachdidaktiken und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst Dokumentationen in zwei Fächern. Diese bestehen aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos.

- Bei Masterstudiengängen bezieht sich eine der Dokumentationen auf das Masterfach
- Beim Facherweiterungsstudium beziehen sich die Dokumentationen auf zwei Einzelfächer des Integrationsfachs.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

Füllen Sie im Rahmen der Anmeldung die folgende Umfrage aus, damit Ihre Abgabefächer bekannt sind: <https://goo.gl/forms/PqZDPkqnUb1hS6n33>

Weitere Einzelheiten siehe „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Masterstudiengang oder Facherweiterungsstudium in einem Integrationsfach
- Bei Einreichung alle Module der BpSt bestanden
- Einreichung ab KW14 bis Do. der KW18
- Abmeldung möglich bis So. der KW10

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Voranmeldeanlass Konsolidierungsphase

Falls Sie beabsichtigen, im **HS19** die Konsolidierungsphase zu absolvieren, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS19 auf den verbindlichen **Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase** anmelden! Ab ca. Ende Mai 2018 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) einen Praktikumsplatz für das Konsolidierungspraktikum wählen. Die Einladung erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung für das Konsolidierungsseminar und das Mentorat 4 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS19.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium (bis Ende FS19)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Lehrveranstaltung 2: Begegnung mit Kulturvermittlung: künstlerisch- kulturvermittelnde Strategien für den Unterricht.

Der Kursbesuch von Modul 1 KVTP ist Voraussetzung für Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung. Die im Modul 1 eingeschriebenen TN werden automatisch für die Lehrveranstaltung angemeldet.

Die Studierenden lernen grundlegende Arbeitsmethoden der Kulturvermittlung mit und durch Künste kennen.

Im Fokus steht ein Lern- und Gestaltungsverständnis, das sich an spielerischen, prozessorientierten, ergebnisoffenen, differenzsensiblen und partizipativen Arbeitsweisen orientiert.

Die Studierenden erleben den praxisnahen Weg, der von eigenen kreativen Herangehensweisen beim Begleiten/Anleiten von künstlerisch-kunstvermittelnden Prozessen zur Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern führt. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Kunstformen und Diskursen, die sich kulturellen und gesellschaftsrelevanten Themen stellen.

Die Studierenden entwerfen exemplarisch Szenarien der Kunstvermittlung, die mit Schülerinnen und Schülern in der Schule, in einem Atelierraum, im öffentlichen Raum oder innerhalb eines Ausstellungskontextes realisiert werden können und reflektieren diese Arbeiten in Bezug auf künstlerische und gesellschaftliche Kontexte.

Ziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Prozesse der Kunstvermittlung. Sie sind fähig, die Übersetzung von Kunstvermittlungsformaten im Umfeld der Schule zu initiieren und zu begleiten.

Die Studierenden lernen Netzwerke zeitgenössischer Kunstschafter kennen. Sie wissen, an wen sie sich wenden können, um an kompetente und fachgerechte Unterstützung bei der Umsetzung von Kunstvermittlungsinitiativen zu gelangen.

Lernformate:

Seminarien, Theorielektüre, praxis- und theoriebezogene Gruppenarbeiten, Atelier- und Ausstellungsbesuche mit anschliessender Diskussionsrunde, Selbststudium.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-PH-KVTP22.EN/AGa	Jörg Andrina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-PH-KVTP22.EN/BBa	Willenbacher Sascha	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45
Solothurn				
0-19FS.P-B-PH-KVTP22.EN/SOa	Pfruender Georges	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:15 - 20:00

Masterarbeit und Masterprüfung (Disputation)

Thematisch schliesst die Masterarbeit an Vertiefungsmodule in den Erziehungswissenschaften oder den Fachdidaktiken an. Ziel der Masterarbeit ist die Entwicklung (Projektplan) und Bearbeitung einer berufsrelevanten Fragestellung auf der Basis einschlägiger theoretischer Grundlagen sowie einer Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes. Erwartet wird zudem eine differenzierte Begründung des methodologischen Vorgehens, eine Interpretation und Verortung der eigenen Daten/Konzepte im Forschungskontext sowie eine kritische Reflexion der eigenen Arbeit.

Die Masterarbeit gliedert sich in zwei Teile, die schriftliche Arbeit und die Masterprüfung (Disputation), welche in einem bereits im Bachelorstudium erfolgreich absolvierten und im Masterfach vertieften Fach verfasst bzw. abgelegt wird.

ECTS

24.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Masterarbeit

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung im integrierten Studiengang mindestens 6 ECTS-Punkte in diesem Vertiefungsfach belegt worden sein, um für die Masterarbeit und die Prüfung zugelassen zu sein.

Literatur

Informationen zur Masterarbeit sind auf dem Studierendenportal zu finden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Masterarbeit und Masterprüfung (Disputation)

Thematisch schliesst die Masterarbeit an Vertiefungsmodule in den Erziehungswissenschaften oder den Fachdidaktiken an. Ziel der Masterarbeit ist die Entwicklung (Projektplan) und Bearbeitung einer berufsrelevanten Fragestellung auf der Basis einschlägiger theoretischer Grundlagen sowie einer Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes. Erwartet wird zudem eine differenzierte Begründung des methodologischen Vorgehens, eine Interpretation und Verortung der eigenen Daten/Konzepte im Forschungskontext sowie eine kritische Reflexion der eigenen Arbeit.

Die Masterarbeit gliedert sich in zwei Teile, die schriftliche Arbeit und die Masterprüfung (Disputation), welche in einem bereits im Bachelorstudium erfolgreich absolvierten und im Masterfach vertieften Fach verfasst bzw. abgelegt wird.

ECTS

24.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Masterarbeit

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung im integrierten Studiengang mindestens 6 ECTS-Punkte in diesem Vertiefungsfach belegt worden sein, um für die Masterarbeit und die Prüfung zugelassen zu sein.

Literatur

Informationen zur Masterarbeit sind auf dem Studierendenportal zu finden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Mentorat 2.2

Das **Mentorat 2.2** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Die Mentorate setzen mit Beginn des Partnerschuljahrs ein. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Dazu führen die Studierenden ein Portfolio mit Fokus auf der persönlichen professionellen Entwicklung. Das Mentorat 2.2 ist die Fortsetzung des Mentorats 2.1.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation der professionellen Entwicklung im Portfolio gemäss separatem Dokument

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGa	Birri Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGb	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGc	Scheidegger Anderegg Barbara	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGd	Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBa	Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBb	Attia Ahmed	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBc		18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBd	Sauerländer Dominik	18.02.2019 - 31.05.2019		

Mentorat 3.1

Mentorat 3.1

Im **Mentorat 3.1** wird das Studentische Portfolio abgeschlossen. In der individuellen Auseinandersetzung mit den persönlichen Entwicklungsfeldern und Kernpraktiken bildet der Abschluss des Entwicklungsportfolios den erreichten Stand des Professionalisierungsprozesses ab und dient als Ausgangslage für die Identifikation weiterer Entwicklungsfelder für die nachfolgende Studienphase.

Im konsekutiven Studiengang wird das Mentorat 3.1 zusammen mit dem Mentorat 2.2 als Doppelmentorat im 2. Semester des Partnerschuljahrs geführt.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Präsenz u. Workload gemäss Manual
- Abmeldung mögl. bis Ende 6. Semesterwoche

Leistungsnachweis

- Teilnahme an individuellen Mentoratsgesprächen
- Abschluss des Studentischen Portfolios gemäss „Manual Studentisches Portfolio“ (<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGa	Birri Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGb	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGc	Scheidegger Anderegg Barbara	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGd	Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGe	Meyer Pius	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGf	Leonhard Melanie	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBa	Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBb	Attia Ahmed	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBc		18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBd	Sauerländer Dominik	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBe		18.02.2019 - 31.05.2019		

Standortchor Solothurn

Im Chor erarbeiten wir über zwei Semester hinweg ein Programm mit attraktiver Chorliteratur. Durch regelmässige Stimmbildung in den Proben werden zudem die stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten der Studierenden gefördert. Als Krönung des Chorjahres wird gegen Ende des zweiten Semesters ein Konzert stattfinden. Das definitive Programm kann erst zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt werden. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende!

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-19FS.P-X-PH-CHOR:4v8.EN/SOa	Trittibach Reto	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:30 - 14:00

Standortchor Muttenz

Der Standortchor Muttenz erarbeitet jedes Semester ein Programm mit abwechslungsreicher Chorliteratur. Es sollen neben Pop, Rock, Folk, Jazz & Klassik auch Wünsche der Teilnehmenden einstudiert werden. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfachen Kanons bis zu komplexer Mehrstimmigkeit. Ziel ist ein Konzert, bei welchem wir das einstudierte Repertoire aufführen. Das kann unter Mithilfe von Instrumentalbegleitung oder auch a cappella sein. Auch die chorische Stimmbildung soll ihren Platz haben. Das definitive Programm/Thema wird zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt. Ich freue mich auf möglichst viele Teilnehmende! Da das Programm auch über Moodle abrufbar sein wird, können sowohl Noten als auch Audiodateien zum Üben heruntergeladen werden

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Freude am Singen; regelmässiger Probenbesuch; Chorerfahrung und Blattsingen werden nicht vorausgesetzt; (ev. Computer)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-X-PH-CHOR:4v8.EN/BBa	Woodtli Jürg	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Berühmte Musical – Melodien

Sie singen gern und lieben Musical-Klassiker wie West Side Story, Porgy and Bess oder Melodien von A.L. Webber? Der Campus-Chor wartet auf Sie – machen Sie mit! Unser nächstes Konzert findet Ende Mai 2019 am Campus Brugg statt. Gemeinsam mit einer Begleitband führen wir berühmte Songs aus verschiedenen Musicals auf. Es erwarten Sie mitreissende Rhythmen und wunderbare Melodien, einfach grossartige musikalische Werke!

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Freude am Musizieren / Chorgesang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-X-PH-CHOR:4v8.EN/AGa	Baumann Peter	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	12:15 - 13:45

Voranmeldeanlass Partnerschulphase

Falls Sie beabsichtigen, im HS19 das Partnerschuljahr zu beginnen, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS19 auf den verbindlichen **Voranmeldeanlass für die Partnerschulphase** anmelden! Ab Anfang Juni 2019 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) eine Partnerschule für das ganze Partnerschuljahr wählen. Die Einladung dazu erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung auf alle weiteren Anlässe der Partnerschulphase ab HS19 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien (Praktika, Reflexionsseminare, Mentorate).

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Partnerschulphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS19.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Integrierten Studiengang:

- Abgeschlossene „Basisphase“ der BpSt bis Ende FS19
- 12 abgeschlossene Module in max. 3 Fächern (Fachdidaktik und Fachwissenschaft) bis Ende FS19

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Partnerschulpraktikum 2.3

Das **Partnerschulpraktikum 2.3** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Partnerschulpraktikum 2.3 ist ein 10-wöchiges Tagespraktikum an einer Partnerschule der PH FHNW. Der Fokus liegt dabei auf drei Aspekten:

- dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht
- auf den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler
- der Kooperation mit den Praxislehrpersonen und dem/der Tandempartner/in (Kooperatives Planen und Unterrichten)

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Minimale Präsenzzeit der Studierenden in der Partnerschule: mindestens 2 Tage (16 Stunden) pro Woche

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praktikumsvereinbarung bis Ende Kalenderwoche 06
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPPPR23.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPPPR23.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)

Das **auserschulische Projektpraktikum** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das ausserunterrichtliche Projektpraktikum erstreckt sich über die zwei Semester des Partnerschuljahrs. Es hat die besonderen Herausforderungen zum Gegenstand, die sich den jeweiligen Schulen am Rande oder ausserhalb des regulären Unterrichts stellen. Dadurch ist dieses Praktikum in den konkreten Aufgaben des Schulalltags verwurzelt. Die Thematik der Projektarbeit ist offen und lässt alle professionellen Aufgaben zu, mit denen sich Lehrpersonen im Umfeld des Unterrichts oder in der Schule konfrontiert sehen. Tätigkeiten im regulären Unterricht sind jedoch Gegenstand der Partnerschulpraktika 2.1 bis 2.3. Die Projektarbeit wird in der Regel von Praxisdozierenden begleitet.

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Fortsetzung der Projektarbeit des auserschulischen Projektpraktikums 2.4 (Teil 1)
- Projektpräsentation in der Schule und Vorlegen einer Dokumentation zur Projektarbeit

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Speziell hier im Dokument "Ausserunterrichtliches Projektpraktikum".

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Projektdurchführung und Dokumentation gemäss Dokument "Ausserunterrichtliches Projektpraktikum".

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPPPR24:2v2.EN/AGa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPPPR24:2v2.EN/BBa	Fraefel Urban	18.02.2019 - 31.05.2019		

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (Bewegung und Sport, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGb	Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:15 - 18:00

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (Natur und Technik, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGc	Giger Rolf, Gyalog Tibor	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	17:15 - 19:00

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (Bild und Kunst/ Design und Technik, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGd	Gisi Raphaela	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:15 - 18:00

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (Englisch, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBb	Schär Ursula	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:00 - 17:45

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (Mathematik, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBc	Pfenniger Selina, Bardy Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:00 - 17:45

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (Musik, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBd	Noppeney Gabriele	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:00 - 17:45

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (RZG, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBe	Althaus Christine	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:00 - 17:45

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 (Deutsch, parallel zum Partnerschulpraktikum)

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 1 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 findet in den folgenden Kalenderwochen statt: 09, 10, 12, 14-16, 18-21.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGa	Sommer Tim	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBa	Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:00 - 17:45

Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Das **Reflexionsseminar Partnerschule 2.1** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 fokussiert konkrete Herausforderungen in Schule und Unterricht, wie etwa Klassenführung, Umgang mit Heterogenität, Tätigkeiten in der Schule oder die Funktionen und Rollen weiterer Personen im Schulfeld sowie den Umgang mit ihnen. Zu solchen Themata legen die Studierenden ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen offen und beleuchten und diskutieren diese aus erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive. Dadurch entwickeln Studierende alternative Sicht- und Handlungsweisen und stärken ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren. Die Partnerschule bietet für diese Schwerpunkte ein geeignetes Erfahrungsfeld.

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10 x parallel zu den Praktika in der Partnerschule, verteilt nach Absprache über das gesamte Partnerschuljahr
- Aufträge zu Lektüre und Verarbeitung von Basisliteratur zu den bearbeiteten Themen

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGa	Birri Thomas	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGb	Greminger Schibli Carine	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGc	Scheidegger Anderegg Barbara	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGd	Reimann Esther	18.02.2019 - 31.05.2019		
Muttenz				
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBa	Hürlimann Max	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBb	Attia Ahmed	18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBc		18.02.2019 - 31.05.2019		
0-19FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBd	Sauerländer Dominik	18.02.2019 - 31.05.2019		

Sprachbewusster Fachunterricht – Praktische Umsetzungen (Tutorat)

Die in der Veranstaltung «Sprachbewusster Fachunterricht» theoretisch gewonnenen Erkenntnisse werden in praktischen Übungen unter Anleitung umgesetzt und reflektiert.

Es werden unter anderem folgende **Ziele** verfolgt:

- Sie sind fähig, Konzepte von sprachbewusstem Fachunterricht unter Anleitung umzusetzen.
- Sie erkennen die impliziten sprachlichen Anforderungen in fachlichen Lehr-/Lernprozessen und in Unterrichtsmaterialien.
- Sie sind fähig, sprachlich bedingte Lernprozesse adäquat zu strukturieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Belegung des Seminars Sprachbewusster Fachunterricht (RVFS11)

Leistungsnachweis

Sprachliche Analyse von Lehrmaterialien

Textdidaktisierung durchführen

Entwicklung und Reflexion einer sprachbewussten Lerneinheit

Literatur

Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia/Beerenwinkel, Anne/Hefti, Claudia/Furger, Julienne (2013): Fachlernen und Sprache: Sprachbewusst unterrichten – Eine Unterrichtshilfe für den Fachunterricht. Bildungsraum Nordwestschweiz.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-RVFS12.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	18:00 - 19:45

Sprachbewusster Fachunterricht – theoretische Grundlagen

Die Schulsprache Deutsch und Sprachkompetenzen sind nicht nur im Unterrichtsfach Deutsch von Bedeutung: Sprache als Lernmedium und -werkzeug ist Träger jeden fachlichen Unterrichts. Fachliches Lernen und damit auch schulischer Erfolg hängen stark von bildungssprachlichen Kompetenzen ab. Ein sprachbewusster Umgang mit fachlichen Lerninhalten ist Voraussetzung dafür, dass Sprache nicht zur Bildungsbarriere wird. Im interdisziplinär ausgerichteten Modul (RVFS11) lernen Sie Konzepte zur Umsetzung von sprachbewusstem Fachunterricht kennen.

Es werden unter anderem folgende **Ziele** verfolgt:

- Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden von sprachbewusstem Fachunterricht und sind fähig, diese unter Anleitung umzusetzen.
- Sie erkennen die impliziten sprachlichen Anforderungen in fachlichen Lehr-/Lernprozessen und in Unterrichtsmaterialien.
- Sie kennen Merkmale von schulischen Fachsprachen und Einflussfaktoren auf deren Erwerb.
- Sie kennen fachspezifische sprachliche Anforderungen und Praktiken.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Literatur

Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia/Beerenwinkel, Anne/Hefti, Claudia/Furger, Julienne (2013): Fachlernen und Sprache: Sprachbewusst unterrichten – Eine Unterrichtshilfe für den Fachunterricht. Bildungsraum Nordwestschweiz.

Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung gemacht

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-RVFS11.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	18:00 - 19:45

Schreiben in Studium und Beruf (Workshop)

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das ein Leistungsnachweis, eine individuelle Arbeitsleitung IAL oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Teilnehmenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltung wird als vierteiliger Workshop angeboten (je 4 Termine à 4 Lektionen).

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Präsenz

Literatur

www.schreiben.zentrumlesen.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGd	Aebli Adriano	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBd		18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 17:45
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBe	Kronenberg Sabine	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:00 - 17:45

Schreiben in Studium und Beruf

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das ein Leistungsnachweis, eine individuelle Arbeitsleitung IAL oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Teilnehmenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltung findet wöchentlich statt.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Präsenz

Literatur

www.schreiben.zentrumlesen.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGa	Mezger Res	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:15 - 14:00
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGb	Albrecht Urs	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	12:15 - 14:00
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGc		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBa	Aebli Adriano	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	12:00 - 13:45
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBb	Kronenberg Sabine	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:00 - 13:45
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBc	Kronenberg Sabine	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45
Solothurn				
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/SOa	Aebli Adriano	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:15 - 14:00
0-19FS.P-X-PH-FESS11.EN/SOb		18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:15 - 14:00

Improve your English to B2+

ACHTUNG: Falkultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE LEHRVERANSTALTUNG – unkreditiert!

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level in June 2019.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class.

You will

- learn useful language study skills
- improve your ability to understand listening and reading texts
- gain confidence in speaking
- learn to plan and write various text types
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Although this is a voluntary, not-for-credit course, you are expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

Please note:

This is part 2 of the 'Improve your English to B2+' course; it takes place on a weekly basis.

Diese Lehrveranstaltung wird attestiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden sowie das Niveau von B2+ erreicht ist und gilt dann gleichzeitig als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Wichtig:

- Neu: Wenn die Sprachkompetenzlehrveranstaltung 'Improve your English to B2+' erfüllt wird gilt dann gleichzeitig der Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.
- Der Nachweis muss bis zum 31. Juli (Studiumbeginn HS im Vorjahr) oder bis zum 31. Januar (Studiumbeginn FS im Vorjahr) der Assistenz der Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen zugestellt werden. (professur.englisch.ip.ph@fhnw.ch)
- Kann bis zu dieser jeweiligen Frist kein entsprechendes Zertifikat oder B2+ Niveau nachgewiesen werden, können die Veranstaltungen im Hauptstudium - Fachwissenschaft Englisch 2 oder Fachdidaktik Englisch 2 – nicht belegt werden.
- Liegt ein Zertifikat C1 bereits vor Studienbeginn vor oder wird ein solches im ersten Studienjahr nachgewiesen, entfällt die Bestimmung zum Nachweis eines B2+ Zertifikats auf oberem Niveau.
- Das Sprachniveau C1 muss spätestens am Ende des Studiums mit einem offiziell anerkannten Sprachdiplom nachgewiesen werden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

Students may also repeat the course or attend as 'Hörer', providing there is place in the class.

Leistungsnachweis

- Regular, attentive and active participation according to PH attendance regulations apply
- Submission of writing dossier (cumulative written work)
- Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation inklusive Abschlussprüfung statt.

Literatur

- Dummett, Paul (2014). *Life*. Advanced. Workbook with Audio CDs. Andover: National Geographic Learning-Cengage. ISBN: 978-1-133-31576-6.
- Mann, Malcolm and Taylore-Knowles, Steve (2008). *Destination C1&C2: Grammar & Vocabulary with Answer Key*. Oxford: Macmillan. ISBN: 978-0-230-03540-9.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/AGa	Ross Kenneth	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:15 - 18:00
0-19FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/AGb	Ross Kenneth	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-19FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/BBa	Trepp Hazel	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	14:00 - 15:45
0-19FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/BBb	Trepp Hazel	18.02.2019 - 31.05.2019	Do	16:00 - 17:45
Solothurn				
0-19FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/SOa	Ross Kenneth	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	16:15 - 18:00

En route vers le niveau B2+: mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+.

Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire

Des mises en situation dans les différentes compétences et notamment un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont proposés tout au long cours.

Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes; les travaux évalués en continu ainsi qu'un examen final permettent de valider cette formation.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Bemerkung: Ab dem FS2019 findet der Kurs wöchentlich statt.

Leistungsnachweis

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation inklusive Abschlussprüfung statt. Wenn gemäss dieser Überprüfungen das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/AGa	Desgrippes Poller Magalie	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-19FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/BBa	Gauthier Sylvia	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	12:00 - 13:45
0-19FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/BBb	Gauthier Sylvia	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	10:00 - 11:45
Solothurn				
0-19FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/SOa	Trommer Bernadette	18.02.2019 - 31.05.2019	Fr	14:15 - 16:00

Theaterlabor (Brugg-Windisch): Produktion Ohrklang

Durch Improvisation **erarbeitet die Gruppe** ein Stück zu einem vorgegebenen Thema. Die gesammelten Ideen werden in einer szenischen Form zur Aufführung gebracht. Der Prozess führt vom Spielen zum Schauspielen, ganz nebenbei werden auch die eigene Auftrittskompetenz gefördert und aktuelle theaterpädagogische Lehrmittel praktisch erprobt. Theaterfreude ist nicht nötig, Spielfreude schon. **Neue Ensemblemitglieder sind willkommen.**

Informationen zur Produktion Ohrklang finden Sie auf der Homepage PH Kultur.
Link: <https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/ph-kultur>

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Spielerfahrung nötig

Leistungsnachweis

Performativer Abschluss/Werkschau

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-X-PH-THEATERAG:4v8.EN/a	Wurster Regina	18.02.2019 - 31.05.2019		

„Hör – Spiele“

Der Fokus des Theaterlabors Muttentz liegt auf dem Bereich „Hör – Spiele“. Dabei arbeiten wir an:

- diversen improvisatorischen theaterpädagogische Übungen und Spielen im Bereich Hören.
- bereits bestehenden Hörspielen und setzen diese möglichst spannend um. Es entstehen aber auch neue, selbst erzeugte und ge - / erfundene Hörspiele.
- an einer grösseren theatralen - musikalischen Intervention, die im Atrium des Campus Muttentz zu hören und sehen sein wird. Der Fokus wird dabei auf akustischen Elementen liegen wie:

Sprache – Klang - Geräusche – Musik .

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Spielerfahrung nötig

Leistungsnachweis

Grössere theatrale performative Intervention

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-X-PH-THEATERBB:4v8.EN/a	Bertschin Felix	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	18:00 - 21:00

Theaterlabor Solothurn

Durch Improvisation wird ein Stück zu einem vorgegebenen Thema entwickelt. Die gesammelten Ideen werden in einer szenischen Form zur Aufführung gebracht. Der Prozess führt vom Spielen zum Schauspielen, ganz nebenbei werden auch die eigene Auftrittskompetenz gefördert und aktuelle theaterpädagogische Lehrmittel praktisch erprobt. Theatererfahrung ist nicht nötig, Spielfreude schon.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Spielerfahrung nötig

Leistungsnachweis

Der Kurs wird mit einer öffentlichen Aufführung am Ende des Semesters abgeschlossen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-19FS.P-X-PH-THEATERSO:4v8.EN/a	Jenni Murielle	18.02.2019 - 31.05.2019	Di	12:00 - 13:30

Erfolgreiches Unterrichten in heterogenen Lerngruppen – ist personalisiertes Lernen der Königsweg?

Die Vorstellung von homogenen Klassen ist überholt. Schulen müssen ihren Unterricht auf Grund der heterogenen Lernvoraussetzungen der Lernenden stärker an den persönlichen Lernmöglichkeiten und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler ausrichten. Lernende in heterogenen Lerngruppen optimal zu fördern und gleichzeitig alle an die curricularen Grundanforderungen heranzuführen, stellt für Schulen und Lehrpersonen jedoch eine grosse Herausforderung dar.

Das Seminar ist auf eine eingehende individuelle und kooperative Auseinandersetzung mit verschiedenen Teilthemen des übergreifenden Themas „personalisiertes Lernen“ hin angelegt. Ein Kennzeichen dieses mehrdimensionalen Konzeptes ist eine starke Orientierung an den unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden, meist durch Aufbrechen traditioneller Unterrichtsstrukturen hin zu einem offenen, individualisierten und adaptiven Unterricht (z.B. Lernlandschaften, selbstreguliertes Lernen). Personalisierte Lehr-Lernformen werden jedoch auch kontrovers diskutiert und sind teils Kritik ausgesetzt. In diesem Seminar werden deshalb theoretisch begründete und empirisch erhärtete Anforderungen erfolgreicher personalisierter Lernkonzepte diskutiert.

Das Seminar ist auf einen Kernbereich von Lehrpersonen als Fachpersonen für die Gestaltung von wirkungsvollen Lehr-Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen ausgerichtet und vermittelt entsprechende Handlungs- und Reflexionskompetenzen, auf deren Grundlage Lehrpersonen dazu befähigt werden, ihren Unterricht in Richtung von personalisiertem Lernen weiterzuentwickeln. Die Veranstaltung beinhaltet sowohl Präsenzsitzungen als auch Phasen des selbstständigen Lernens. Zudem nimmt auch die Kooperation mit Mitstudierenden einen hohen Stellenwert ein.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Seminars
- Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, da die Literatur grösstenteils englischsprachig ist

Leistungsnachweis

- Individuelle Vertiefung im Bereich personalisiertes Lernen und Präsentation der Ausarbeitungen
- Ausarbeitungen von Aufgaben und Konzepten für die Umsetzung von personalisierten Lehr-/Lernformen an Schulen
- Führen eines Portfolios

Literatur

Wird im Kurs kommuniziert

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-19FS.P-M-SEK1-EWVBU22.EN/AGa	Karlen Yves	18.02.2019 - 31.05.2019	Mo	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWVBU22.EN/BBa	Karlen Yves	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	12:00 - 13:45

Resilientes Selbstkonzept in der Schule

Die Selbstkonzept- und Resilienzforschung gewinnen an Bedeutung und sind im Kontext schulischer Lehr- und Lernprozesse und damit in pädagogisch-psychologischen Zusammenhängen eine zentrale Bezugsgrösse. Zentrale Aspekte des Seminars sind die Klärung und Erwägung verschiedener Resilienzkonzepte und deren Bezug zur Schule und zum Unterricht auf der Sekundarstufe I. Zudem werden in dem Seminar Faktoren, die mit einem resilienten schulischen Selbstkonzept in Verbindung stehen, aufgegriffen und diskutiert. Von Interesse sind Lernende, die eine Vulnerabilität aufweisen und erwartungsgemäss, ihr Potenzial nicht ausschöpfen können oder widererwarten, trotz der Vulnerabilität Schulerfolg verbuchen aufgrund von postulierten Resilienzfaktoren. Es wird in einem Blended Learning Setting erarbeitet, inwiefern Lehrpersonen einen Beitrag zur Resilienzförderung im Unterricht leisten können und sollen. Die Präsentation dieser Auseinandersetzung stellt sogleich den lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungsnachweis dar.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Literatur

Bieg, S. & Behr, M. (2005). *Mich und Dich verstehen - Ein Trainingsprogramm zur emotionalen Sensitivität bei Schulkassen und Kindergruppen im Grundschul- und Orientierungs- stufenalter*. Göttingen: Hogrefe.

Garces, E., Duncan, T. & Currie, J. (2002). Longer Term Effects of Head Start. *American Economic Review*, 92, No. 3, 999-1012.

Häfeli, K., & Schellenberg, C. (2010). Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. *Schulübergang und Selektion. Forschungsbefunde, Praxisbeispiele, Umsetzungsperspektiven*, 149-158.

Konsortium PISA.ch (2014). *PISA 2012: Vertiefende Analysen*. Bern und Neuchâtel: SBF/EDK und Konsortium PISA.ch.

Kormann, G. (2007). Resilienz – Was Kinder stärkt und in ihrer Entwicklung unterstützt. In: M. Plieninger & E. Schumacher (Hrsg.), *Auf den Anfang kommt es an – Bildung und Erziehung im Kindergarten und im Übergang zur Grundschule (37 – 56)*. Gmünder Hochschulreihe (27).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWVIL23.EN/BBa	Lisi Sabrina	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	14:00 - 15:45

Formen, Funktionen und Folgen von Differenzierung in Unterricht, Schule und Bildungssystem auf der Sekundarstufe II

Die Sekundarstufe II in der Schweiz zeichnet sich durch drei formal anerkannte Bildungswege aus – die berufliche Grundbildung, das Gymnasium und die Fachmittelschule. Rund 2/3 der Jugendlichen beginnen eine berufliche Grundbildung, die meist als duale Lehre organisiert ist. Ins Gymnasium treten rund 1/4, in die Fachmittelschule rund 1/20 der Schüler/innen auf Sekundarstufe II ein. Ein Teil dieser Jugendlichen muss einen längeren Such- und Warteprozess in sog. Brückenangeboten in Kauf nehmen, u.a. weil das Angebot an Lehrstellen und der Zugang zur Berufslehre nicht vom Staat reguliert wird (Sacchi und Meyer 2016).

Das Gymnasium und die Fachmittelschule werden in der Bildungssystematik zur Allgemeinbildung gezählt, die berufliche Grundbildung zur Berufsbildung. Alle drei Bildungswege können mit einer Maturität abgeschlossen werden, welche – je nach Weg spezifisch – den formalen Zugang zu drei Typen von Hochschulen eröffnet – Universität, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule.

Allgemeinbildung und (insbesondere duale) Berufsbildung zeichnen sich durch eine institutionalisierte Segmentation von Bildungszielen, Wissensformen, Lehr-Lernformen und Steuerungsmechanismen aus (Baethge 2006). Dies hat zur Folge, dass der eingeschlagene Bildungsweg die Möglichkeiten auf der Tertiärstufe stark vorstrukturiert, auch wenn die Bildungspolitik Durchlässigkeit verspricht.

Im Weiteren zeigen Studien, dass die Bildungswege nach der obligatorischen Schulzeit vom Leistungsniveau in der Sekundarschule (Buchmann et al. 2016), vom kantonalen Schulmodell der Sekundarschule (Scharenberg et al. 2017) sowie von sozialen Merkmalen geprägt ist. Jugendliche aus höheren sozialen Schichten und mit Migrationshintergrund sowie Mädchen wählen häufiger einen schulischen Weg (u.a. Glauser 2015), Jugendliche mit spezifischen Migrationsmerkmalen haben Probleme bei der Lehrstellensuche (Imdorf 2017). Die biografisch frühe Berufswahl führt zu einer ausgeprägten geschlechtsspezifischen Berufswahl (Leemann und Keck 2005).

Im Seminar werden wir uns mit diesen und verwandten Themen befassen, welche Sie als Lehrperson der Sekundarschule zentral betreffen, da Sie die Jugendlichen auf den weiterführenden Bildungsweg vorbereiten und die Bildungs- und Berufswahl begleiten. Sie werden auf der Basis kleiner Erkundungsaufträge die Formen, Funktionen und Folgen dieser Differenzierung auf Sekundarstufe II untersuchen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wahl Vertiefung Erziehungswissenschaften

Englischsprachige Lektüre

Leistungsnachweis

Lektüre, Präsenz, aktive Mitarbeit, Referat

Literatur

Baethge, Martin. 2006. Das deutsche Bildungs-Schisma: Welche Probleme ein vorindustrielles Bildungssystem in einer nachindustriellen Gesellschaft hat. SOFI-Mitteilungen (34):13-27.

Criblez, Lucien. 2001. Bildungsexpansion durch Systemdifferenzierung – am Beispiel der Sekundarstufe II in den 1960er- und 1970erJahren. SZfB 23(1):95–116.

Imdorf, Christian. 2017. Diskriminierung in der beruflichen Bildung. In: Albert Scherr et al. (Hrsg.). Handbuch Diskriminierung. Wiesbaden.

Sacchi, Stefan, Thomas Meyer. 2016. Übergangslösungen beim Eintritt in die Schweizer Berufsbildung. SZfS 42(1).

Scharenberg, Katja, Wohlgemuth, Karin und Hupka-Brunner, Sandra. 2017. Does the Structural Organisation of Lower-Secondary Education in Switzerland Influence Students' Opportunities of Transition to Upper- Secondary Education? SJS, 43(1): 63–87.

Schimank, Uwe. Differenzierung. 2016. In: Kopp, Johannes & Steinbach, Anja (Hrsg.). Grundbegriffe der Soziologie. 11. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 49–54.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-19FS.P-M-SEK1-EWVKG22.EN/BBa	Leemann Regula Julia	18.02.2019 - 31.05.2019	Mi	10:00 - 11:45